



Die Sammlung Dr. W. R.

Teil 9 – Vom römischen Bürgerkrieg
nach dem Tod Neros bis zu den Severern
(68-217 n. Chr.)

The Dr W. R. Collection

Part 9 – From the Civil Wars
after Nero's death to the Severan dynasty
(68-217 A. D.)

eLive Premium Auction 417
31. Oktober 2024 auf www.elive-auction.de

Titelfotos

Los 3349

RÖMISCHE KAISERZEIT

Lucius Verus, 161-169.

AV-Aureus, 161/162, Rom; 7,10 g.

BMC 32 Anm.; Calicó 2112 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 45; RIC 451.

Exemplar der Auktion NFA XVIII, West Hollywood 1987, Nr. 491;

der Sammlung eines „Friend of the Romans“, Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 102

und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4091.

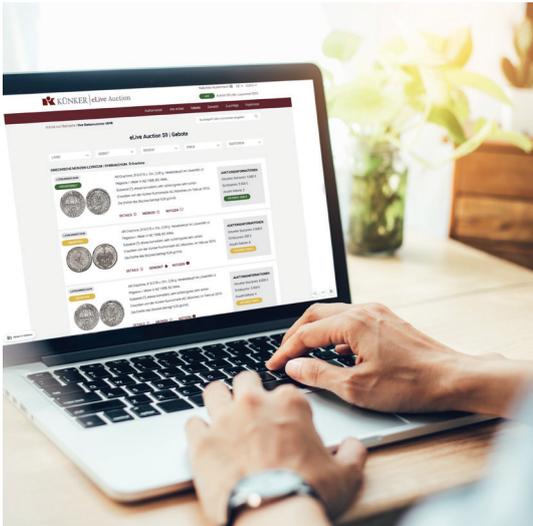
Los 3618

RÖMISCHE KAISERZEIT

Antoninus III. Caracalla, 198-217.

AR-Tetradrachme, 207/208, Laodicea ad mare (Syria); 12,01 g. Prieur 1143.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 613.



eLive Premium Auction 417

Die Sammlung Dr. W. R.

Teil 9 – Vom römischen Bürgerkrieg
nach dem Tod Neros bis zu den Severern
(68-217 n. Chr.)

The Dr W. R. Collection

Part 9 – From the Civil Wars
after Nero's death to the Severan dynasty
(68-217 A. D.)

Donnerstag, 31. Oktober 2024
14.00 Uhr

auf www.elive-auction.de



Zeitplan

Auktion 415			
Montag, 28. Oktober 2024	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1 - 206	Orden, Ehrenzeichen, Münzen und Medaillen aus Hochadels- und Privatbesitz
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 207 - 632	Orden, Ehrenzeichen, Münzen und Medaillen aus Hochadels- und Privatbesitz
Auktion 416			
Dienstag, 29. Oktober 2024	11.30 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1001 - 1127	Ästhetik und Gedankenwelt der frühen Griechen: Die Sammlung Dr. Eike Druckrey
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 1128 - 1305	Ästhetik und Gedankenwelt der frühen Griechen: Die Sammlung Dr. Eike Druckrey
Mittwoch, 30. Oktober 2024		Nr. 1501 - 1740	Münzen der antiken Welt aus verschiedenem Besitz
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1741 - 1995	Münzen der antiken Welt aus verschiedenem Besitz
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 1996 - 2233	Münzen der antiken Welt aus verschiedenem Besitz
eLive Premium Auction 417			
Donnerstag, 31. Oktober 2024	14.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 3001 - 3682	Die Sammlung Dr. W. R., Teil 9 Vom römischen Bürgerkrieg nach dem Tod Neros bis zu den Severern (68-217 n. Chr.)

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Katalog zu unserer eLive Premium Auction 417 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalog for our eLive Premium Auction 417. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Dr. Niklas Nollmann
Leiter Numismatik
Director Numismatic Department

Fabian Halbich
Leiter Numismatik
Director Numismatic Department



Oliver Köpp
Auktionator
Auctioneer

Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de



Régis Poinignon



Petr Kovaljov

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Paris

Künker Paris, Maison Platt S.A.S.
49 Rue de Richelieu, 75001 Paris, Frankreich
Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey

Zürich

Tel. +49 541 96202 0
zuerich@kuenker.de
Termine nach Vereinbarung



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*



eLive Auction
eLive Auction 38

Losnummer: 1

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Abgabe von Vorgeboten bis zum Ausruf jeder Losnummer.

Unsere nächste eLive Auction beginnt am Mittwoch, 02. Dezember 2015 - 18:00 CET

Beginn in
3 Tagen 1 Stunde

Die nächsten Stücke Alle Artikel der Auktion

2	GALLIA: ANONYM. AR-Obool (?) vor 31 v. Chr.; 9,56 g; Abstraktes; rotbraun/Blau...	60 €
3	GALLIA: AULERICIADIVINUS; AR-Stater; 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,33 g; Kopfr. mit Lorb...	300 €
4	GALLIA: CORIOSOLITES; B-Stater; 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,29 g; Kopfr.; Silberfarb...	100 €
5	GALLIA: CORIOSOLITES; B-Stater; 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,28 g; Kopfr.; Silberfarb...	100 €



eLive Premium Auction

Die Versteigerung der nachfolgenden Losnummern findet **nur online** auf unserer eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de statt. Die Bilder der einzelnen Losnummern können Sie ausschließlich im Internet auf www.kuenker.de und www.elive-auction.de anschauen.

Was ist die eLive Premium Auction?

- Die eLive Premium Auction findet zeitnah nach unseren Saal-Auktionen statt.
- Die Versteigerung erfolgt auf der von uns entwickelten eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de.
- Sie können Ihre Gebote entweder schriftlich mit dem beiliegenden Gebotsformular abgeben oder direkt über Ihren myKünker-Zugang.
- Die numismatische Bearbeitung und Beschreibung entspricht unserem gewohnt hohen Standard, auch hier gewährleisten wir die Echtheit der Stücke bis zum Kaufpreis ohne zeitliche Begrenzung.
- Die Stücke können nach Terminabsprache besichtigt werden.

Der Ablauf der eLive Premium Auction

- Bei der eLive Premium Auction handelt sich um eine Online-Auktion und nicht um Live-bidding während einer Saal-Auktion.
- Der virtuelle Auktionator ruft die Losnummern nacheinander auf.
- Ein Stück bleibt solange im Ausruf bis kein Bieter mehr das Gebot erhöht, danach schlägt der virtuelle Auktionator nach dreimaligem Ausruf das Los zu.
- Es gibt keine Zeitlimits oder automatischen Bietprogramme.

Unterschiede zur Saalauktion

- Es sind keine Telefongebote möglich, da die Versteigerung virtuell erfolgt.
- Die Bietstufen entsprechen den Bietstufen der eLive Auction.
- Aus technischen Gründen können weder Oder-Gebote noch Gesamtlimits berücksichtigt werden.

Vorteile der eLive Premium Auction

- Sie erhalten einen gedruckten Katalog, der gründlich studiert werden kann.
- Sie können die Auktion ganz entspannt von jedem Ort der Welt verfolgen und auf die gewünschten Stücke mitbieten.

Besichtigung

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

Online-Katalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.elive-auction.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Ihr schneller Einstieg in die eLive Premium Auction

Mit unserer eLive Premium Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert Münzen und Medaillen über das Internet zu ersteigern. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettbewerb – den Ausgang der Auktion selbst beeinflussen.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Premium Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich auf unserer Website www.kuenker.de registrieren oder Sie wenden sich direkt an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hinweis: Bitte loggen Sie sich nicht von öffentlich zugänglichen Computern wie Internet-Terminals in Hotels, Restaurants oder Internet-Cafés ein. Hier bestehen große Sicherheitsrisiken. Falls es keine andere Möglichkeit gibt, dann melden Sie sich aus Ihrem Zugang ordnungsgemäß ab, schließen Sie das Browserfenster und löschen Sie gespeicherte Passwörter.

Wie verläuft eine Künker eLive Premium Auction?

Ganz wie in unseren anderen Auktionen werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion in einem eigenen Katalog und auf unseren Internetseiten www.kuenker.de und www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Die Online-Auktion findet auf www.eLive-Auction.de statt. Bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

In der Online-Auktion wird jedes Stück einzeln und nacheinander ausgerufen und versteigert. Sie haben die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettbewerb mit anderen auf jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button „Jetzt bieten“ klicken.

Wie kann ich schriftlich bieten?

Bei der eLive Premium Auction können Sie auch schriftlich bieten – genauso wie Sie es bei unseren Saal-Auktionen gewohnt sind. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor dem Start der eLive Premium Auction erreicht, können wir für eine fristgerechte Bearbeitung nicht garantieren. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Sie können uns Ihre Gebote per Post, Fax oder E-Mail zusenden. Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung oder ein Auktionshaus anzugeben, mit dem bereits eine Geschäftsbeziehung besteht.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Premium Auction?

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Zugang, der ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind zu der Zuschlagssumme folgende Aufgelder zu berücksichtigen: Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 25 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.



The image shows a form titled 'Auftrag für die eLive Premium Auction' from Künker. It includes fields for Name, Straße, PLZ/Ort, Telefon, and E-Mail. There is also a section for 'Bitte ein Auktionshaus angeben, mit dem Sie bereits eine Geschäftsbeziehung haben' and a table for 'Gebote' with columns for 'Lot', 'Preis', and 'Anzahl'. The form is in German and contains detailed instructions for placing a bid.

Telefon +49 541 96202 0
 Fax: +49 541 96202 22
 Gebührenfrei: 0800 5836537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
 Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr



Registrierung zum Kundenservice myKünker

Bitte geben Sie Ihre Daten ein. Die Pflichtangaben sind mit einem Sternchen * markiert. Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Datenschutz. Für eine Nutzung der myKünker Services, das Bieten in einer Auktion oder eine Bestellung müssen Sie sich registrieren, Ihre Daten werden dabei verschlüsselt an uns übertragen. Nach erfolgter Registrierung wird eine E-Mail an die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Adresse versandt.

Ihre E-Mail-Adresse*

Ihre E-Mail-Adresse wiederholen*

Ihr Benutzername (optional) ?

Passwort* ?

Passwort wiederholen*

Herr Frau Firma

Name*

Adresse*

Geburtsstag* ?

Sprache

Telefon

weitere Nummer

Faxnummer

Mobilnummer

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht in unseren Auktionen geboten oder ein Stück erworben haben, bitten wir Sie, uns in den folgenden Feldern Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Der Künker Newsletter

Mit diesem Newsletter erhalten Sie regelmäßig per E-Mail aktuelle Informationen zu Terminen und Hintergründen, zur Firma Künker, der Welt der Numismatik sowie zu den Inhalten, Sammelgebieten und Stücken der kommenden Auktionen.

Bitte senden Sie mir den Künker Newsletter.

Hiermit erkennen Sie die Geltung unserer AGB, unserer [Versteigerungsdingungen für Auktionen](#) und unsere [Versteigerungsbedingungen für die eLive Auction](#) an.

[Jetzt registrieren](#)

Sie möchten sich bei myKünker registrieren?

Die Registrierung für Ihren myKünker-Zugang erfolgt auf unserer Website www.kuenker.de. Bitte registrieren Sie sich **bis spätestens 48 Stunden** vor Auktionsbeginn.

Klicken Sie oberhalb unserer Logos auf „*Registrieren*“. Auf der folgenden Seite ist es notwendig, dass Sie Ihre persönlichen Daten eintragen. Die Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ihre **Email-Adresse** ist automatisch auch Ihr Benutzername, wenn Sie das Feld „*Benutzername*“ nicht separat ausfüllen.

Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, dass Ihr Passwort folgende Kriterien erfüllen muss:

- mindestens 8 Zeichen
- mindestens einen Buchstaben
- mindestens eine Zahl oder ein Sonderzeichen

Adresse

Bitte tragen Sie hier die Postanschrift ein, an die später auch Ihre Rechnung versandt werden soll.

Nach Freischaltung Ihres myKünker-Zugangs besteht die Möglichkeit, unter Kundendaten eine zusätzliche Lieferadresse anzugeben.

Geburtsstag

Mit dem Eintrag Ihres Geburtstages geben Sie uns die Bestätigung, dass Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll geschäftsfähig sind.

Telefon / Fax

Wir empfehlen Ihnen, eine Telefon- oder Mobilnummer zu hinterlassen, unter der wir Sie zu unseren Geschäftszeiten, bei eventuellen Fragen, erreichen können.

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht an unseren Auktionen teilgenommen haben, bitten wir Sie, uns in dem Anmerkungsfeld Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Künker Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Auktionen und Neuigkeiten unseres Onlineshops.

„Jetzt registrieren“

Wenn Sie alle Pflichtfelder sorgfältig und korrekt ausgefüllt haben, ist es zuletzt noch notwendig, den Haken bei den Einverständniserklärungen zu unseren **AGB** zu setzen. Abschließend klicken Sie auf den roten Balken „*Jetzt registrieren*“.

Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine Bestätigungsemail an die vorher angegebene E-Mail-Adresse. In dieser E-Mail bitten wir Sie, den Link „*Registrierung abschließen*“ zu bestätigen. Im Anschluss haben Sie vollen Zugriff auf Ihren persönlichen myKünker-Bereich.

Unsere eLive Premium Auction

Die Lobby

Hier erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle Termine und die wichtigsten Informationen zu der aktuellen eLive Premium Auction.

Teilnehmen

Klicken Sie auf den Button „Teilnehmen“, von hieraus gelangen Sie entweder direkt in den virtuellen Auktionssaal, wenn Sie sich bereits angemeldet haben. Oder Sie gelangen zu der Anmeldemaske, um anschließend weitergeleitet zu werden.

Beobachten

Sollten Sie sich zunächst einfach nur über die Auktionsware informieren oder sich schlicht einen ersten Eindruck über die eLive Auction machen wollen, können Sie auch direkt auf „Beobachten“ klicken und Sie gelangen ohne Anmeldung in den Auktionssaal. Alle Elemente, die der Gebotsabgabe dienen, sind in diesem Fall inaktiv.

Anmeldung auf www.eLive-Auction.de

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction erfolgt mit denselben Zugangsdaten, die Sie für myKünker gewählt hatten.

Wenn Sie keinen myKünker-Account besitzen, können Sie sich innerhalb weniger Minuten auf www.kuenker.de registrieren.

Passwort vergessen oder Passwort ändern

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, ist es notwendig, auf www.kuenker.de zu gehen, um dort unter dem Button „Passwort vergessen“ Ihr bestehendes Passwort zurückzusetzen.

Hinweis: Die Passwort-Änderung ist nur vor Beginn der Auktion möglich.

Der Eintritt in den virtuellen Auktionssaal

Bis zum Beginn der eLive Premium Auction präsentieren wir Ihnen ausgewählte Highlights und einen Countdown bis zum Auktionsstart.

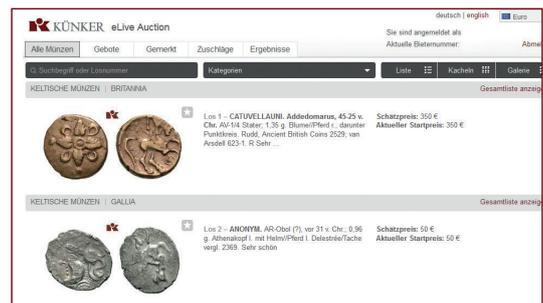
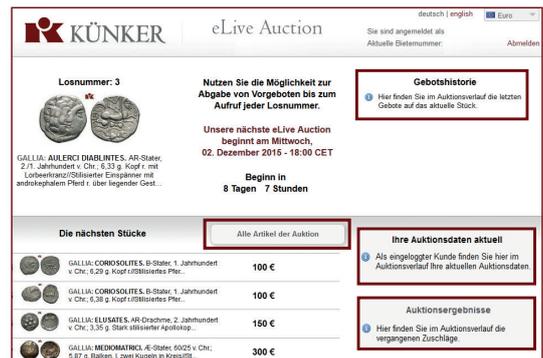
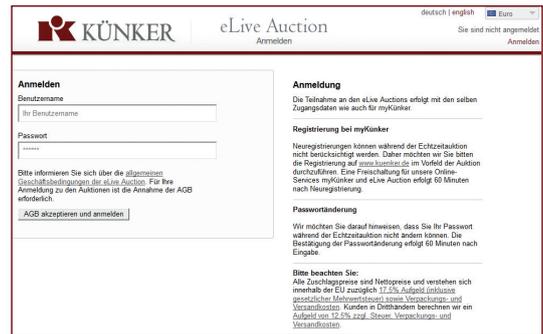
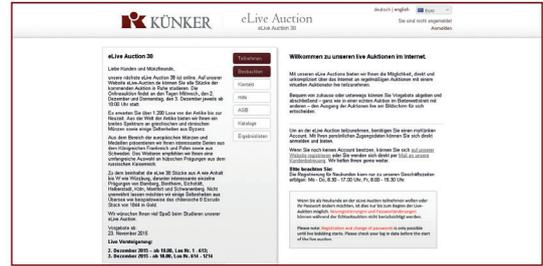
Unter „Gebotshistorie“ können Sie bei einer laufenden Auktion die abgegebenen Gebote aller Bieter des aufgerufenen Loses verfolgen.

Die zwei unteren Hinweisboxen „Ihre Auktionsdaten aktuell“ und „Auktionsergebnisse“ informieren Sie über Ihren persönlichen Auktionsverlauf und über Ihre persönlichen Auktionszuschläge.

Gesamtansicht: Alle Artikel der Auktion

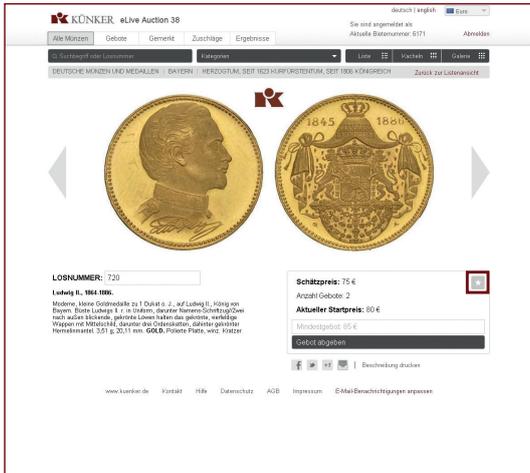
In dieser Übersicht können Sie sich das gesamte Auktionsgut anzeigen lassen. Für einen schnellen Überblick hilft Ihnen die Suchfunktion, beispielsweise bei der Suche nach Regent oder Nominal. Auch eine Schnellsuche mithilfe der Losnummer ist möglich. Für einen groben Überblick können Sie sich unter dem Dropdown „Kategorien“ spezielle Gebiete anschauen.

Des Weiteren können Sie auch die Ansicht an Ihre Anforderungen anpassen. Die „Listen- und Kachelansicht“ zeigen alle Stücke chronologisch nach Losnummern sortiert mit Kurzbeschreibung, Schätzpreis und aktuellem Startpreis. In der „Kachelansicht“ werden die Gebiete in Zwischenüberschriften genannt. Darunter werden die einzelnen Positionen des Gebietes dargestellt. Die „Galerie“ ist eine reine Übersicht der Münzen ohne Beschreibung und Informationen.



Wie biete ich in der eLive Premium Auction?

Die Einzelansicht



Diese Seite zeigt Ihnen alle Informationen zu einem einzelnen Stück. In der Box unterhalb der Münzabbildung finden Sie alle Auktionsinformationen zu diesem Stück: Schätzpreis, die Anzahl der bereits abgegebenen Gebote und den aktuellen Startpreis unter Berücksichtigung der Vorgebote.

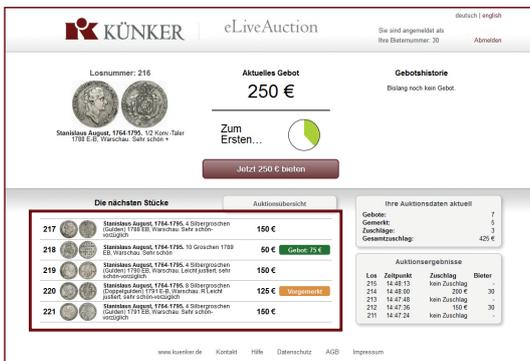
Der Stern: Klicken Sie auf den Stern, fügen Sie dieses Los Ihrer Merkliste hinzu und die Farbe des Buttons ändert sich auf orange.

Der rote Balken mit dem Hinweis „Anmelden und bieten“ bedeutet, dass Sie aktuell nicht angemeldet sind.

Achtung: nach der Eingabe werden Sie aufgefordert, Ihr Gebot noch einmal zu bestätigen.

eLive Premium Auction ist gestartet

Die Vorschauliste



Wenn die Auktion läuft, sehen Sie in dieser Ansicht das aktuell ausgerufenes Los sowie eine Vorschau der nächsten fünf Nummern mit dem aktuellen Startpreis.

Haben Sie im Vorfeld bereits Gebote für bestimmte Stücke abgegeben, sehen Sie den aktuellen Status auch in der Vorschau. Grün bedeutet, dass Sie noch Höchstbietender sind, rot zeigt, dass Sie überboten wurden, und gelb, dass Sie sich dieses Los als „gemerkt“ markiert hatten.

Das aktuelle Los



Das ausgerufenes Stück wird oberhalb der Vorschauliste angezeigt. Dort finden Sie noch einmal alle wichtigen Informationen im Überblick. Die Uhr zeigt den virtuellen Countdown bis zum Zuschlag. Um das Gebot zu erhöhen, klicken Sie auf den roten Button. Wird der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird der Button rot, sind Sie überboten worden.

Der virtuelle Auktionator



Rechts neben dem aktuellen Los finden Sie den aktuellen Ausrufpreis unter Berücksichtigung von Vorgeboten. Darunter steht eine Uhr, die den virtuellen Auktionator symbolisiert. Diese Uhr zeigt die Zeit bis zum Zuschlag an. Darunter ist zentral der Button „Jetzt bieten“ positioniert. Dieser Button signalisiert Ihnen den aktuellen Status Ihres Gebots. Ist der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird dieser rot, sind Sie überboten worden.

Die Uhr (der virtuelle Auktionator) beginnt nach jeder Gebotserhöhung von vorn, solange bis kein Gebot mehr eingegeben wird.

Der Button „Jetzt Bieten“



Hier sehen Sie, ob Sie im Moment Höchstbietender sind. Falls nicht, finden Sie auf dem Button die Höhe des nächsten möglichen Gebots. Möchten Sie ein Gebot abgeben, klicken Sie einfach im richtigen Moment auf den Button.

eLive Premium Auction

The following lots will be auctioned off **only online** at www.elive-auction.com.
The photos of each lot number can be seen exclusively in the internet at www.kuenker.com and www.elive-auction.com.

What is the eLive Premium Auction?

- The eLive Premium Auction will take place shortly after our floor auctions.
- It works similar to our already popular and successful eLive Auctions.
- You may submit bidding sheets for eLive Premium items in advance of the auction and furthermore live bidding is possible via our platform www.eLive-Auction.com.
- eLive Premium items will be assessed and described according to the same professional numismatic standard as our specimens sold at our floor auctions and we also guarantee their authenticity right up to their sales price without any expiration.
- The items may be viewed by prior appointment.

How the eLive Premium Auction works

- The eLive Premium Auction takes place after the floor auction: keep in mind, it is an online auction only.
- The virtual auctioneer calls the lot numbers, one after the other.
- An item remains on the auction block until no bidder raises the bid, then, after three call-outs, the virtual auctioneer strikes the closing hammer on the lot.
- There are no time limits or automatic bidding programs.

Differences from floor auction

- There are no telephone bids possible, since the auction takes place online.
- The bidding increments of the eLive Premium Auction correspond to the bidding increments of our eLive Auction.
- For technical reasons, neither "OR-bids" nor total limits can be considered.

Advantages of the eLive Premium Auction

- You will receive a printed catalogue which you can study thoroughly.
- You can follow the auction relaxed from anywhere in the world, and bid on the items you desire.

On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

Online Catalogue

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.eLive-Auction.de or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

ENGLISH

KÜNKER eLive Auction
eLive Auction 38

Lot number: 2

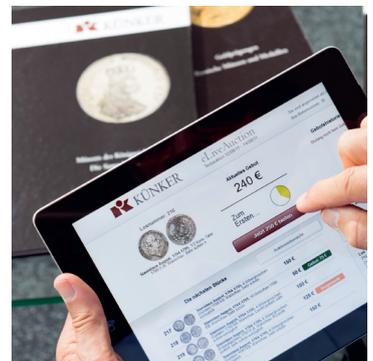
Use this opportunity to submit preliminary bids until each lot number is called up for auction.

Our next eLive Auction begins on Wednesday, 02. December 2015 - 18:00 CET

Begins in 3 Days 1 Hour

The next items

Lot	Description	Price
3	GALLIA: AEMERIODIMANITES, AR-Sester, 2./1. Jahrhundert v. Chr., 5,33 g, Kupfer, mit Loch.	300 €
4	GALLIA: CORCOLOTES, B-Sester, 1. Jahrhundert v. Chr., 6,29 g, Kupfer/Silberleg. Pfl...	100 €
5	GALLIA: CORCOLOTES, B-Sester, 1. Jahrhundert v. Chr., 5,36 g, Kupfer/Silberleg. Pfl...	100 €
6	GALLIA: ELISATEX, AR-Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr., 3,35 g, Stark silberner Anschlag.	150 €





Your quick Introduction to the eLive Premium Auction

With our eLive Premium Auction we offer you the opportunity to easily purchase coins and medals by auction via the Internet. You can submit early bids comfortably from your home or while traveling, and by your actions – just as winning a real floor auction bidding competition – influence the outcome of the auction.



Kmar Chachoua
Customer Service

What do I need to do in order to participate?

In order to take part in the eLive Premium Auction, you need to have an internet connection and an active myKünker account. If you do not have an account, you may register on our website www.kuenker.com, or get in touch with our Customer Service department. We will be glad to assist you.

Important: Please do not log in from publicly accessible computers such as internet terminals in hotels, restaurants or internet cafés. These connections involve high security risks. If you have no other option, please do not forget to sign out of your account properly, close the browser window and delete any saved passwords after you participated in one of our online auctions.

How does a Künker eLive Premium Auction work?

Just as in our other auctions, you will find many familiar steps. Initially, all items from the auction will be presented in a printed catalogue and on our websites www.kuenker.com and www.eLive-Auction.com. Here, all lots can be viewed in detail. The online auction takes place at www.eLive-Auction.com. Until the item in question is called, you may submit pre-bids of the desired amount, which then will be placed on your behalf during the auction of the item you desire.

During the online auction, lot numbers for every item are called and auctioned off in sequence. Along with your fellow bidders, you have the opportunity to engage in bidding competitions for each item on sale. After each call you may raise your bids in increments and by clicking “*Bid now*” receive the sale award.

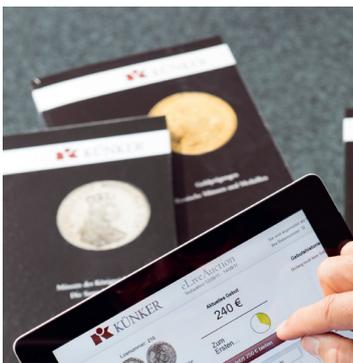
How do I send a written bid?

Of course, you may also send us your bids in writing – just as you do at our floor auctions. Please send us your bidding sheets and instructions as early as possible. We cannot guarantee processing your order in a timely manner, if your instructions only reach us shortly before the start of the eLive Premium Auction. The attached form will simplify the submission of your written bid. You may send us your bids via mail, fax or e-mail. If you have never purchased from us, we would like to ask you to provide us with a reference such as the name of a coin dealership or auction house with which you already have a business relationship.

What does it cost to take part in the eLive Premium Auction?

The participation in our eLive Premium Auction is free. You simply need access to myKünker, which also is free of charge. After you have successfully bid in an auction, the following additional charges will be added to the hammer price:

For our German and EU costumers a buyer’s premium of 25%, which includes a VAT or sales tax, will be added to the hammer price. Customers from other countries pay a premium of 20% if the coins are exported by us.



Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.com

Monday-Thursday 8.30 am - 5 pm

Friday 8.30 am - 4 pm

You wish to register for myKünker?

You can register for your myKünker account on our website www.kuenker.com. Please, register **at least 48 hours** before the auction starts. Just click above our logo on “Register”. On the following page you will be asked to enter your personal data. The spaces marked with * are required and must be filled in.

If you do not fill in the space “User Name”, your **e-mail address** will automatically be used as such.

Password

For security reasons it is required that your password must meet the following criteria:

- at least 8 characters
- at least one letter
- at least one number or special character

Address

Please enter your mailing address here, to which we will later send your invoice.

Once your myKünker account is activated, you will be able to enter additional delivery addresses under customer data.

Date of birth

With the entry of your date of birth, you confirm that you are at least 18 years of age and thus contractually capable.

Telephone/Fax

In case we have any questions we strongly recommend to provide us with a telephone or mobile phone number under which we can reach you during our business hours.

Important for new customers

If you have never taken part in our auctions, we ask you to provide your references in the remarks space. Please give us the name of a coin dealership or auction house with which you are already in contact.

Künker newsletter

With your consent, we would like to provide you with information about our auctions and news from our online shop.

“Register Now”

Lastly, after you have carefully and correctly filled in all required information, you will be asked to check the box next to the Declaration of Consent to our **GTC**. Then click on the red bar “Register Now”.

Within a few minutes, you will receive a confirmation e-mail at the previously provided e-mail address. In this e-mail we ask you to click the link, “Complete Registration”. After doing so, you will have complete access to your personal myKünker account.



Registration for Customer Service myKünker

Please register here. Necessary information marked with a starlet. **HERE** you will be provided with more Data Privacy Information. To use myKünker Services, to bid in an auction or to place an order you have to register; your data will be transferred to us in a coded form. After completed registration you will receive an email send to the emailaddress you have provided to us.

Your e-mail-address*

Repeat e-mail-address*

Your user name (optionally)

password*

Repeat password*

Mr. Mrs. Company

Name*

Address*

Date of Birth*

Language

Tel. no.

additional tel. no.

Fax number

Mobile number

Important for new customers
If you have not yet bid in our auctions or acquired an item, we ask that you enter your references in the following spaces. Please name the coin dealerships or auction houses with whom you have contacts.

The Künker newsletter
With this newsletter you will receive regular, current information on dates and background, on the Künker Company and the world of numismatics, and on the contents, collection areas and items to be featured in coming auctions.
 Please send me the Künker newsletter.

Hereby you are accepting our General Terms and Conditions, our General Auction Conditions for Auctions and our General Auction Conditions for eLive-auctions.

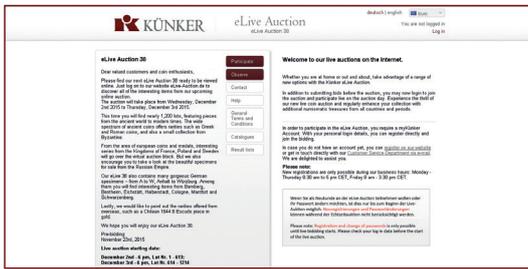
Register now



Our eLive Premium Auction

The lobby

Here you will get a quick overview of all important upcoming dates (eLive Premium and eLive), and the most important information regarding the current eLive Premium Auction.



Participate

Click on "Participate" and you will be taken either directly to the virtual auction gallery (if you have already registered), or you will arrive at the log-in screen, to be subsequently directed elsewhere.

Observe

If you only wish to inform yourself about the auction lots, or just want to get a first impression about the eLive Auction, click on "Observe". This will bring you, without registering, to the auction gallery, except that all elements facilitating the submission of bids are deactivated.

Registration with www.eLive-Auction.com

Participation at eLive Premium Auction is carried out through your myKünker account.

If you do not have a myKünker account, you can register in just a few minutes at www.kuenker.com or call our Customer Service Department. We will be glad to help you.

Forgotten your password? Want to change your password?

If you have forgotten your password, go to www.kuenker.com and click "Forgotten Password" to reset your password.

Please note: This is only possible before the start of the auction.

Entry to the virtual auction gallery

Until the online auction begins, you will be shown selected highlights of the upcoming auction and a countdown clock informs you when the auction will start.

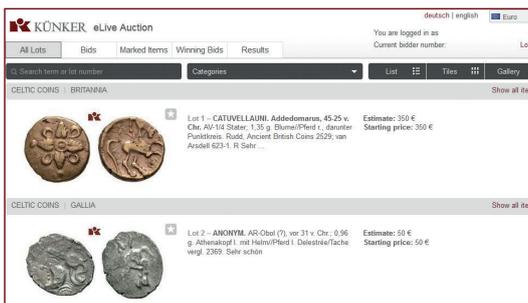
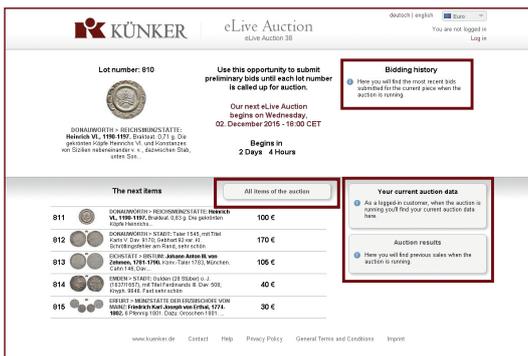
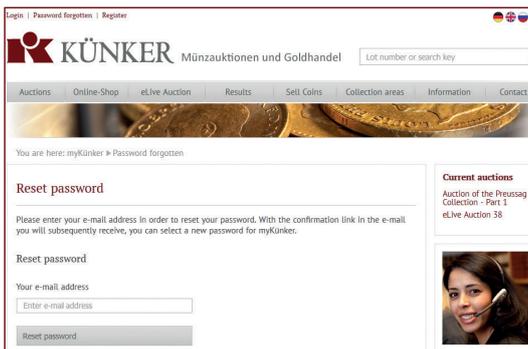
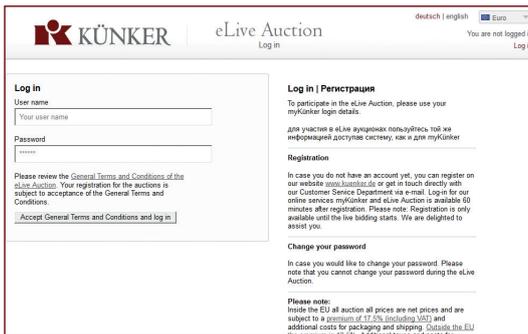
During an auction in progress you may follow all submitted bids for an individual item under "Bidding History".

The two message boxes "Your Current Auction Data" and "Auction Results" provide information about your personal auction history and about the final hammer prices achieved at the auction.

Display: all items from the auction

In this overview you can view all items from the auction. For a quick overview the search function will help you: for example by searching by ruler or denomination. A quick search using the lot number is also possible.

For a general overview, you can view the areas under the dropdown "Categories". You can even adjust the display to your own requirements. The "Lists" and "Tile" displays show all items chronologically sorted by lot numbers, accompanied by short descriptions, estimated prices and current starting prices. The "Tile" display will also let you see all items of the same area. "Gallery" is a basic overview of the lots without any descriptions or further information.



How do I bid in the eLive Premium Auction?

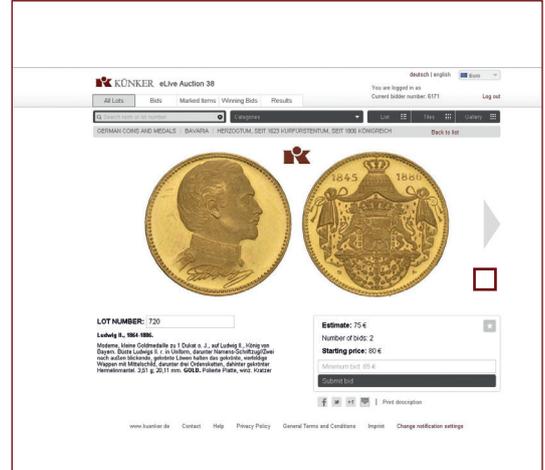
The individual display

This page shows you all information about an individual piece. Beneath the image of the item, you will find all of the auction information on this item: estimated price, number of bids already submitted, and the current starting price based on the pre-bids.

The Star: by starring an item, it will be added to your list of interest and labeled “noted”. The star will then turn orange.

The red bar labeled “Register and Bid” indicates that you are currently not registered.

Please note: after entering your information, you will be requested to reconfirm your bid.



eLive Premium Auction has begun

The preview list

When the auction is in progress, this display shows you the currently called lot and a preview of the next five numbers.

If you have submitted bids for certain items in advance, you will see their current status in this preview. Green means that you are the highest bidder; red means that you have been outbid; and yellow means that you had previously marked this lot as “noted”.



The current lot

The called item is displayed above the preview list, where you will once again find an overview of all important information. The clock shows the virtual countdown to final sale. To raise your bid, click on the red button. If this button turns green, you are the highest bidder. If it turns red, you have been outbid.



The virtual auctioneer

On the right of the current lot you will find the current bid including pre-bids, also a clock (the virtual auctioneer) which shows the time until closing, and finally the central button “Bid Now”. This button also signals your current status if you are bidding on a lot; it will turn green if you are the highest bidder and turn red if you have been outbid.

The clock begins again with each raised bid, until no more bids are submitted.



The “Bid now” button

Here you can see whether you are the highest bidder at the moment. If you are not, you will find on the button the amount of the next possible bid. If you would like to submit a bid, please simply click on the button at the right moment.





INHALT ELIVE PREMIUM AUCTION 417

	Los-Nr.	
DIE SAMMLUNG DR. W. R., TEIL 9 VOM RÖMISCHEN BÜRGERKRIEG NACH DEM TOD NEROS BIS ZU DEN SEVERERN (68-217 N. CHR.)	3001	- 3682
Bürgerkrieg, 68-69	3001	- 3002
Galba, 68-69	3003	- 3009
Otho, 69	3010	- 3011
Vitellius, 69	3012	- 3017
Vitellius, 69, und sein Vater Lucius Vitellius		3018
Vitellius, 69, und seine Kinder		3019
Vespasianus, 69-79	3020	- 3033
Divus Vespasianus	3034	- 3035
Vespasianus, 69-79, und Titus		3036
Diva Domitilla		3037
Titus, 79-81	3038	- 3049
Divus Titus		3050
Eine Beinmarke		3051
Julia Titi	3052	- 3054
Titus, 79-81, und Domitianus	3055	- 3057
Domitianus, 81-96	3058	- 3084
Zwei Tesserer	3085	- 3086
Domitianus, 81-96, und Domitia	3087	- 3092
Domitia	3093	- 3100
Vespasianus der Jüngere		3101
Nerva, 96-98	3102	- 3112
Traianus, 98-117	3113	- 3155
Traianus, 98-117, und Divus Traianus Pater	3156	- 3157
Traianus, 98-117, und Divus Nerva und Divus Traianus Pater		3158
Traianus, 98-117, und Plotina	3159	- 3160
Plotina	3161	- 3164
Traianus, 98-117, und Matidia		3165
Matidia	3166	- 3168
Traianus, 98-117, und Marciana		3169
Marciana		3170
Diva Marciana		3171
Hadrianus, 117-138	3172	- 3200
Hadrianus, 117-138, und Divus Traianus		3201
Hadrianus, 117-138, und Sabina	3202	- 3203
Sabina	3204	- 3212
Hadrianus, 117-138, und Aelius	3213	- 3214
Aelius	3215	- 3219
Antinous		3220
Antoninus I. Pius, 138-161	3221	- 3249
Divus Antoninus	3250	- 3252
Eine Tessera		3253
Antoninus I. Pius, 138-161, und Marcus Aurelius und Faustina filia		3254

	Los-Nr.
Antoninus I. Pius, 138-161, und Marcus Aurelius	3255 - 3256
Faustina mater	3257
Diva Faustina mater	3258 - 3266
Diva Faustina mater und Galerius Antoninus	3267
Domitia Lucilla	3268
Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180	3269 - 3312
Divus Marcus Aurelius	3313
Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, und Lucius Verus	3314 - 3318
Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, und Lucius Verus, Restitution für Marcus Antoninus	3319
Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, und Commodus	3320 - 3321
Faustina filia	3322 - 3342
Diva Faustina filia	3343 - 3344
Ein Bleimedaillon	3345
Faustina filia und Commodus und Antoninus	3346
Faustina filia und Lucilla	3347
Faustin filia und Lucius Verus	3348
Lucius Verus, 161-169	3349 - 3366
Divus Lucius Verus	3367
Lucilla	3368 - 3375
Commodus, 177-192	3376 - 3420
Commodus, 177-192, und Annius Verus	3421
Anonyme Prägungen der antoninischen Zeit	3422 - 3427
Commodus, 177-192, und Crispina	3428
Crispina	3429 - 3444
Pertinax, 193	3445 - 3447
Didius Julianus, 193	3448 - 3449
Manlia Scantilla	3450 - 3451
Didia Clara	3452
Pescennius Niger, 193-194	3453 - 3456
Clodius Albinus, 193-197	3457 - 3461
Clodius Albinus, 193-197, und Septimius Severus	3462
Septimius Severus	3463 - 3515
Divus Septimius Severus	3516
Septimius Severus, 193-211, und Julia Domna	3517 - 3520
Septimius Severus, 193-211, und Julia Domna und Caracalla	3521
Julia Domna	3522 - 3554
Diva Julia Domna	3555
Antoninus III. Caracalla, 198-217	3556 - 3615
Tetradrachmen des Caracalla	3616 - 3633
Eine tönernerne Falschmünzer-Gussform	3634
Antoninus III. Caracalla, 198-217, und Julia Domna	3635 - 3636
Antoninus III. Caracalla, 198-217, und Geta	3637 - 3640
Plautilla	3641 - 3652
Geta	3653 - 3682



3015



3293



3412



3351



3083



3172



3213



3238



3314



3370



3409



3470



3494



3551



3500



3604



Die Sammlung Dr. W. R., Teil 9 Vom römischen Bürgerkrieg nach dem Tod Neros bis zu den Severern (68-217 n. Chr.)

Dieser Teil der antiken Universalsammlung Roma Universa umfasst die historisch interessante und umbruchsreiche Zeit ausgehend vom Bürgerkrieg nach Neros Tod über Galba bis Geta. Dr. W. R. trug dabei die beeindruckende Zahl von 682 Münzen in Gold, Silber und Bronze zusammen, die einerseits zahlreiche attraktive Porträts aufweisen und in ungewöhnlicher Vollständigkeit die allermeisten Angehörigen der domus Augustorum darstellen, andererseits ein breites Spektrum nicht nur reichs-, sondern auch provinziäl-römischer Prägungen abbilden. Vertreten ist dabei die Vielfalt römischer Provinzen vom griechischen bis in den kleinasiatischen Raum. Neben zahlreichen außergewöhnlich gut erhaltenen Münzen finden sich Prägungen, die von allergrößter Seltenheit, wenn nicht einzigartig, sind. Ein herausragender Teil der Sammlung ist dabei eine Serie von 18 syro-phönizischen Tetradrachmen des Caracalla, von denen viele neben ihrer vorzüglichen Erhaltung auch durch ihre Provenienzen aus der Sammlung Michel Prieurs hervorstechen. Darüber hinaus finden sich ungewöhnliche und hochinteressante numismatische Objekte, wie zwei Beinmarken und einige Tessenen. Wir danken dem Sammler für das abermalige Vertrauen, das er durch die Überantwortung dieses Teils seiner Sammlung in uns setzt und wünschen allen Interessierten beim Bieten und Sammeln viel Erfolg.
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bürgerkrieg, 68-69



- 3001 *Æ*-Denar, spanische Münzstätte; 3,28 g. Drapierte Büste der Libertas r./In Eichenkranz: Rundschild, darauf SP-QR, oben Globus zwischen zwei Sternen. BMC 12; Martin 91 (dies Exemplar erwähnt); RIC² 27. 600,--
Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Sammlung Prof. Dott. Giorgio Giorgi, Auktion Ratto, 26.-29. Januar 1955, Nr. 375; der Auktion Hess-Leu, Luzern 2. April 1958, Nr. 296; der Auktion Hess-Leu, Luzern 12.-13. April 1962, Nr. 440; der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC & Spink Taisei, Zürich 1994, Nr. 259 und der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes (erworben 2008 von der Münzhandlung Zlatko Plesa, Frankfurt am Main), Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5808.

Die Revolte gegen Nero begann im Winter 67/68 unter Vindex, dem Statthalter der Gallia Lugdunensis. Galba, der Statthalter der Provinz Hispania Tarraconensis, schloß sich dem Aufstand an und wurde zum führenden Kopf der Revolte. Plutarch (Galba 20, 2) berichtet, daß Otho, der Statthalter von Lusitania und späterer Kaiser, Galba Gold und Silber zur Münzprägung zur Verfügung stellte. Das vorliegende Stück, das möglicherweise aus diesem Silber in Tarraco geprägt wurde, betont als Ziel der Revolte die Wiederherstellung der Freiheit.



- 3002 *Æ*-Denar, 69, gallische Münzstätte; 3,27 g. Beiderseits Handschlag. BMC 65; Martin 7; RIC² 121. 500,--
Knapper Schrötling, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 683; der Auktion Helios Numismatik 1, München 2008, Nr. 432 und der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5809.

Sutherland vermutete im RIC², S. 201, diese Denare könnten von Fabius Valens geprägt worden sein, dem Kommandeur der Truppen, die in Unterstützung des Vitellius, von Südgallien kommend, in Italien eindringen. Sutherland verweist hier besonders auf den Avers, der die Treue der Praetorianer beschwört, und hält es für möglich, daß mit diesen Münzen Othos Praetorianer bestochen werden sollten.

Kevin Butcher und Matthew Ponting weisen diese These Sutherlands überzeugend zurück (The Metallurgy of Roman Silver Coinage, Cambridge 2014, S. 309 ff.).



Galba, 68-69

- 3003 Æ-Denar, Rom; 3,18 g. Kopf r./In Kranz: SPQR/OB/CS. BMC 34, Pl. 52, 17 (dort irrtümliche Beschreibung); Coh. 287; RIC² 167. Fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Rauch 72, Wien 2003, Nr. 482; der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 118 und der Sammlung eines Connaisseurs, Auktion Fritz Rudolf Künker 365, Osnabrück 2022, Nr. 5266.



- 3004 Æ-Denar, Karthago (?); 2,61 g. Kopf r., kleiner Globus an der Büste//Victoria steht v. v. auf Globus, Kopf l., mit Kranz und Palmzweig. BMC 269; Coh. 331; RIC² 520. R Dunkle Patina, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 495.
Das Stück ähnelt stilistisch den außerordentlich seltenen Geprägten des Clodius Macer und hat mit diesen das bei Edelmetallprägungen untypische S-C auf dem Revers gemein. In Karthago entstanden im Bürgerkrieg anonyme Prägungen, Prägungen im Namen des Clodius Macer und Prägungen im Namen Galbas. Wie die zeitliche Abfolge dieser drei Prägungen war, ist nicht abschließend geklärt.



- 3005 Æ-Sesterz, Rom; 25,80 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz. BMC S. 325 Anm.; Coh. 250; Kraay -, vergl. CII, 6; RIC² -, vergl. 401. Von allergrößter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, min. korrodiert, sehr schön 300,--
Erworben im August 1987.



- 3006 Gegenstempel des Galba auf Æ-3 Assaria des Nero, Perinthos (Thracia); 8,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, darauf rechteckiger Gegenstempel: ΓΑΛΒΑ (Howgego 526)//Statue der Hera von Samos r. auf Prora. Corpus Nummorum Online cn type 1490; RPC 1751; Schönert 247. Kl. Schrötlingsriß, Felder min. geglättet, fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 48, Wien 2016, Nr. 329.
Perinthos war eine samische Kolonie. Der Revers bezieht sich darauf und zeigt die Überfahrt des Kultbildes der Hera von Samos nach Perinthos.
Der Gegenstempel auf dem Avers hat hier klar eine politische Funktion: Er dient der Zerstörung des Bildes Neros und damit der Damnatio Memoriae. Siehe Martini, Rodolfo, Countermarks in the Name "Galba" on Roman Imperial and Provincial Coinage: Considerations on the Countermarks and the Circulation of Local Bronze Coins in Pannonia (?), Moesia, Thrace and Asia Minor (?), in: Gephyra 16 (2018), S. 37-73, bes. S. 52 f.



3008



3007



3008

- 3007 *Æs*, Korinth (Corinthia), *Duovir Lucius Caninius Agrippa*; 14,41 g. Kopf r.//Viersäuliger Tempel. Amandry XXIV 62, f IIIb5.1 (dies Exemplar); RPC 1219; Slg. BCD 498 (dies Exemplar).
R Felder min. geglättet, sehr schön 200,--
 Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Lanz 105, München 2001, Nr. 498.
- 3008 *Æs*, Koinon der Galater (Galatia); 13,72 g. Kopf r.//Men steht l. mit Patera. CMRDM -; RPC 3565.
 Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 98, Köln 2012, Nr. 185.



3009



- 3009 *Æs*, Koinon der Galater (Galatia); 6,68 g. Kopf l.//Sechssäuliger Tempel. RPC 3566.
R Ovaler Schrötling, Felder min. geglättet, Revers min. dezentriert, fast vorzüglich/sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 18, Basel 1989, Nr. 986 und der Auktion Peus Nachf. 360, Frankfurt am Main 1999, Nr. 657.



1,5:1



3010



1,5:1

Otho, 69

- 3010 *Æ*-Denar, Rom; 3,48 g. Kopf r.//Aequitas steht l. mit Waage und Zepter. BMC 6; Coh. 9; RIC² 19.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer und min. Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung A. Lynn, Auktion Helios Numismatik 4, München 2009, Nr. 278 und der Sammlung Gasvoda (Teil 1), Auktion NAC 86, Zürich 2015, Nr. 152.

Marcus Salvius Otho war ein Freund Neros. Othos Frau Sabina Poppaea wurde in ihrer dritten Ehe zu Neros Gemahlin; den Spekulationen der antiken Geschichtsschreiber über die Rolle Othos folgen wir nicht. Nero schickte Otho jedenfalls als Statthalter nach Lusitanien. Nach Neros Tod unterstützte Otho Galba als Kaiser, der ihn jedoch nicht, wie von Otho erhofft, zum Thronfolger ernannte. Am 15. Januar 69 - Vitellius war in Germanien bereits zum Kaiser proklamiert worden - töteten die Prätorianer Galba und proklamierten Otho zum Kaiser. Nach unbedeutenden anfänglichen Erfolgen im Bürgerkrieg gegen Vitellius verloren die Truppen Othos die erste Schlacht von Bedriacum. Obwohl trotz der verlorenen Schlacht die militärische Lage durchaus nicht hoffnungslos war, wählte Otho am 16. April 69 den Freitod, um weiteres Blutvergießen im Bürgerkrieg zu verhindern.



3011



- 3011 *Æ*-Tetradrachme, Jahr 1 (= 69), Antiochia (Syria); 15,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht l. auf Lorbeerzweig mit Kranz im Schnabel, l. Palmzweig. McAlee 315; Prieur 102; RPC 4200.
Überdurchschnittlich erhalten. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 376.


Vitellius, 69

- 3012 \mathcal{A} -Denar, Tarraco (?); 3,32 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Victoria l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. BMC -; Coh. -; RIC² -. **Wohl Unikum.** Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Pecunem 24, München 2014, Nr. 386 und der Auktion Áureo & Calicó 379, Barcelona 2021, Nr. 1150.

Der hiesige Reversstyp ist für Vitellius bislang nur von Aurei bekannt (vergl. RIC² 15). Dieselben Stempel wurden augenscheinlich auch für Denare verwendet, sodass der vorliegende Denar im Revers stempelgleich mit dem Stück bei Calico 583 ist.



- 3013 \mathcal{A} -Denar, Tarraco (?); 3,54 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, davor kleiner Globus und Palmzweig//Mars geht l. mit Speer, Vexillum und Adler. BMC vergl. 84; Coh. vergl. 24; RIC² 24. **RR Kl.** Kratzer, min. Prägeschwächen auf dem Avers, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Ibercoin 51, Madrid 2021, Nr. 784.

- 3014 \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, darauf Delphin, darunter Rabe. BMC 17; Coh. 114 (dort irrtümliche Averslegende); RIC² 86. **Felder min.** gereinigt, fast vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 500.

Die Reverslegende zeigt, daß Vitellius Mitglied der Quindecimviri sacris faciundis war, also einem Priesterkollegium angehörte, dessen Hauptaufgabe die Wahrung und Deutung der sybillinischen Bücher war. Dreifuß und Delphin als Symbole des Priestertums der Quindecimviri erscheinen ab dem Jahr 69 v. Chr., als nach dem Untergang der alten eine neue Sammlung sybillinischer Bücher zusammengestellt wurde.



- 3015 \mathcal{A} -Sesterz, Rom; 26,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht l. mit Victoria und Trophäe. BMC 52; Coh. -; RIC² 136. **R** Leicht korrodiert, dunkelgrüne Patina, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7977 und der Sammlung eines Connaisseurs, Auktion Fritz Rudolf Künker 365, Osnabrück 2022, Nr. 5273.



3016



3017



- 3016 Æ-Dupondius, Rom; 14,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 65; Coh. 15; RIC² 162. R Felder min. geglättet, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts ACR 279, Prag 2024, Nr. 101.
- 3017 Æ-As, spanische Münzstätte (Tarraco?); 12,35 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz, davor Globus// Handschlag. BMC 103; Coh. 34; RIC² 42. Selten in dieser Erhaltung. Min. geglättet, fast vorzüglich/vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 502.



3018

**Vitellius, 69, und sein Vater Lucius Vitellius**

- 3018 Æ-Denar, Rom; 3,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste des Lucius Vitellius r. mit Lorbeerkrantz, davor Legionsadler. BMC 26; Coh. 2; RIC² 99. R Kl. Kratzer, fast sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion UBS 53, Zürich 2002, Nr. 155.

Der Revers des Stückes ehrt den Vater des Vitellius. Dieser war von Tiberius als legatus Augusti pro praetore nach Syrien geschickt worden, da in Armenien der Partherkönig Artabanos III. seinen Sohn Arsakes eingesetzt hatte. Lucius Vitellius war äußerst erfolgreich, es gelang ihm nicht nur, in Armenien einen König von Roms Gnaden einzusetzen, sondern auch in Parthien selbst einen neuen König zu installieren. Artabanos III. mußte zu den Skythen fliehen.



1,5:1



3019



1,5:1

**Vitellius, 69, und seine Kinder**

- 3019 Æ-Denar, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Büsten des Sohns und der Tochter des Vitellius einander gegenüber. BMC 29; Coh. 2; RIC² 103. R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön/fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 87, München 1998, Nr. 532 und der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 244.

Die Rückseite dieses seltenen Stückes zeigt die beiden Kinder aus der zweiten Ehe des Vitellius, Vitellius Germanicus und Vitellia. Vitellius Germanicus, der von seinem Vater im Alter von sieben Jahren in den Rang eines kaiserlichen Prinzen erhoben worden war, wurde im Jahre 70 von Mucianus ermordet. Vitellia überlebte den Sturz ihres Vaters und wurde von Vespasianus - mit einer reichen Mitgift versehen - in das Haus der Antonii verheiratet.



1,5:1



3020



1,5:1

**Vespasianus, 69-79**

- 3020 Æ-Denar, 71, Ephesus; 3,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//AVG in Kranz. BMC 451; Coh. 40; RIC² 1427. R Vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 486.



- 3021 *Æ*-Sesterz, 71, Rom; Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r. unter Palme, dahinter steht gefesselter Jude, l. Waffen. BMC 532; Coh. 233; Hendin 1509 var.; RIC² 233.

R Min. korrodiert, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Heritage World Coin Auctions CSNS Signature Sale 3073, Schaumburg 2019, Nr. 30297. In Plastikholder der ANACS mit der Bewertung VF 30.

Das Stück feiert den Sieg im Jüdischen Krieg. Im Jahr 70 hatte Titus Jerusalem erobert; im Jahr 71 kehrte er nach Rom zurück und feierte dort den Triumph. Die Kämpfe in Judaea waren allerdings noch nicht beendet. Die Festung Masada wurde erst 73 oder 74 erobert. Am Anfang der Siegesprägungen hatte Vespasian mit der Legende IVDAEA RECEPTA die Wiedergewinnung Judaeas betont. Sehr bald aber wurde - wie auf dem vorliegenden Stück - die Eroberung Judaeas in den Vordergrund gestellt. Hier liegt eine interessante Parallele zum Wechsel von RECEPTA- zu CAPTA-Prägungen des Augustus in Zusammenhang mit dem Dynastiewechsel in Großarmenien vor. Siehe hierzu Vitale, Marco, IUDAEA RECEPTA - eine neue Legende auf Goldmünzen Vespasians, in: Ancient Society 44 (2014), S. 243 ff.



- 3022 *Æ*-As, 71, Rom; 11,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Zepter. BMC 601 f.; Coh. 13; RIC² 286.

Leicht geblättert, sonst vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Emporium 58, Hamburg 2007, Nr. 360.



- 3023 *Æ*-Aureus, 73, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Caduceus und Palmzweig an Säule gelehnt, davor Dreifuß. Biaggi 333 (dies Exemplar); BMC 96; Calicó 660 (dies Exemplar); Coh. -; RIC² 543; Overbeck 328 (dies Exemplar).

Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Kratzer, gutes sehr schön

3.000,--

Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys (1906-1979), Nr. 333; der Auktion Lanz 62, München 1992, Nr. 574; der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 334, Osnabrück 2020, Nr. 2318 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6235.

Das Reversmotiv der Münze verdeutlicht die Position der Flavier zu ihrem Judaea-Feldzug: die erfolgreiche Niederschlagung der Rebellion in Judaea durch Vespasian wie auch seinen Sohn und Nachfolger Titus führte nach römischer Interpretation zu einer Wiederbelebung des Handels (dargestellt durch den Caduceus) und des allgemeinen Wohlstands in der Levante.



3024



3025



3024



3024 Æ-Dupondius, 74, Rom; 13,43 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 698; Coh. 152; RIC² 716. Felder min. geblättert, vorzüglich/sehr schön 125,--
Erworben am 05.11.1973.

3025 Æ-As, 74, Rom, für den Umlauf in Syrien; 5,65 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//SC in Kranz. BMC 894 (Commagene); Coh. 501; McAlee 370; RIC² 1565; RPC 1984. Braune Patina, gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 267; der Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 1114 und der Sammlung Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1108.



1,5:1



3026



1,5:1



3026 Æ-Denar, 76, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte (Ephesus?); 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, darunter o//Spes steht l. mit Blume. BMC 492 var.; Coh. 393 var.; RIC² 1479 var.; RPC online 1455.4 (dies Exemplar). R Fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 270.
Bei diesem interessanten Stück handelt es sich um eine hybride Prägung aus einem Aversstempel des Vespasian und einem Reversstempel, der üblicherweise für Münzen des Domitian verwendet wurde.



1,5:1



3027



1,5:1



3027 Æ-Denar, 77/78, Rom; 3,52 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Annona sitzt l. mit Ähren. BMC 298; Coh. 30; RIC² 966. Feine Tönung, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 251.



1,5:1



3028



1,5:1



3028 Æ-As 77/78, Rom; 9,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Spes geht l. mit Blume. BMC 738; Coh. -; RIC² 1010. RR Felder min. geblättert, vorzüglich/sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 328.



3029

- 3029 Æ-4 Assaria, nach 70, Iuliopolis (Bithynia), *Proconsul M. Plancius Varus*; 25,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//In Eichenkrantz: Legende in vier Zeilen. RPC online 665.1 (dies Exemplar); Stumpf -; Weiser, W., Namen römischer Statthalter auf Münzen Kleinasiens. Corrigenda und Addenda zu Gerd Stumpfs Münzcorpus, in: ZPE 123 (1998), S. 280, bes. Anm. 31 (dies Exemplar).

Wohl Unikum. Min. korrodiert, Revers min. dezentriert, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion NFA Fall Mail Bid Sale, Los Angeles 12. Oktober 1988, 807; der Auktion M&M Numismatic 1, New York 1997, Nr. 181 und der Sammlung J.-P. Righetti, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 15, Stuttgart 2004, Nr. 288.

Obwohl der RPC online ein zweites Stück für diesen Typ verzeichnet, kann dies nicht mit Sicherheit verifiziert werden, da bei diesem vermeintlich zweiten Exemplar der entscheidende Teil der Averslegende fehlt. Dieser Teil befindet sich am Ende der Averslegende der in Bithynien nach einheitlichem Schema geprägten Münzen. Infolgedessen kann die Zuordnung nach Iuliopolis höchstens vermutet werden. Eine Verortung des zweiten im RPC aufgeführten Stückes nach Nicomedia, Claudiopolis und Prusias ad Hypium wäre jedoch ebenso möglich. Marcus Plancius Varus stammte aus der wohlhabenden Familie der Plancii in Perge, die während der Republik als negotiatores dorthin gelangt waren.



3030



3031



3030

- 3030 Æs, Kyzikos (Mysia); 14,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//In Lorbeerkrantz: Ethnikon. RPC online 879.4 (dies Exemplar).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Felder min. geglättet, sonst vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Solidus Premium Auction 20, München 2017, Nr. 121 und der Auktion Solidus Premium Auction 31, München 2018, Nr. 67.

- 3031 Æs, Assos (Troas); 3,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Athenakopf r. mit attischem Helm. RPC online 898.3 (dies Exemplar).

Von großer Seltenheit. Avers leicht korrodiert, Revers min. dezentriert, sehr schön/gutes sehr schön

50,--

Exemplar der Auktion Solidus Online Auction 5, München 2015, Nr. 153.



1,5:1



3032



1,5:1



- 3032 Æs, Claudiolaodicea Combusta (Lycaonia); 11,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Nike steht l. mit Krantz und Palmzweig. RPC 1612; v. Aulock, Lykaonien 141 ff.

Selten in dieser Erhaltung. Min. geglättet, leichte Prägeschwächen, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 3, München 2009, Nr. 114 und der Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 1076.

In Laodicea Catacecaumene (unter Claudius umbenannt zu Claudiolaodicea Combusta) wurden nur unter Vespasianus Münzen geprägt.



3033

3033 *Aes*, 75/76, Pessinus (Galatia), *Cn. Pompeius Collega*; 8,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kybelekopf r. mit Schleier und Mauerkrone. RPC online 1627.16 (dies Exemplar); Stumpf 387.

Selten in dieser Erhaltung. Felder des Revers leicht geglättet und mit kl. Kratzern, gutes sehr schön/sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 293.

Cn. Pompeius Collega ist besonders dadurch bekannt, dass er als Kommandeur der in Syrien stationierten Legio IV Scythica einen Aufruhr in Antiochia unterdrückte. Dort waren der Markt und mehrere öffentliche Gebäude niedergebrannt worden. Die Antiochener gaben der jüdischen Bevölkerung die Schuld und verfolgten diese. Cn. Pompeius Collega stellte die Ordnung wieder her und bewies die Unschuld der Juden. Dieser Erfolg führte möglicherweise zu seinem Konsulat im folgenden Jahr und der anschließenden Statthalterschaft in Cappadocia und Galatia, wo das vorliegende Stück geprägt wurde.



1,5:1

3034

1,5:1

Divus Vespasianus

3034 *Aes*-Denar, 80/81, Prägung unter Titus, Rom; 3,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Capricorne, darüber Schild mit der Aufschrift SC, darunter Globus. BMC 129; Coh. 497; RIC² 357.

Feine Tönung, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 480 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1131.

Die Reversdarstellung ist von einem zu Ehren des Divus Augustus unter Tiberius geprägten Sesterzen übernommen. Möglicherweise war der Capricorn auch das Sternbild des Vespasianus.

Die Vorstellung seiner Konsekration dürfte Vespasian amüsant gefunden haben. So sagt der Kaiser bei Sueton, als er stirbt: "Vae, puto, deus fio." ("O weh, ich glaube, ich werde ein Gott!").



3035

3035 *Aes*, Jahr 26 des Agrippa II. (= 85/86), geprägt unter Domitianus, Caesarea Paneas (Iudaea); 18,28 g. Kopf des Vespasianus r. mit Lorbeerkranz//Tyche-Demeter steht l. mit Ähren und Füllhorn, im Feld r. Mondsichel. Hendin -, vergl. 1282; Meshorer, Treasury -, vergl. 158; RPC -, vergl. 2275.

Wohl Unikum. Min. korrodiert, min. Auflagen, gutes sehr schön/sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 659.

Agrippa II. war der siebte und letzte König der herodianischen Dynastie. 53 n. Chr. Er versuchte vergeblich, den 1. jüdischen Aufstand zu verhindern.

Hinsichtlich der Datierung und damit verbunden der von Agrippa II. verwendeten Ära herrscht ein reger Forschungsdiskurs. Einigkeit besteht jedoch darin, dass Agrippa II. mindestens zwei, wenn nicht mehr verschiedene Ären auf seinen Münzen verwendete. Diese leiten sich von der Frage nach den Prägestätten und dem Zeitpunkt der Herrschaftsübernahme des Königs über unterschiedliche Gebiete ab. Wir folgen an dieser Stelle dem gedruckten RPC, der als Jahr 1 des Agrippa für Caesarea Paneas 60 n. Chr. annimmt. Hieraus resultiert einerseits eine große Menge posthumer Prägungen für Vespasian und Titus, auf denen merkwürdigerweise auf die Ansprache als Divus/θεος verzichtet wurde. Andererseits werden Anachronismen, wie das Auftreten des Titus als σεβαστος noch in der Regierungszeit seines Vaters vermieden. Siehe hierzu Jacobson, David M., The Coins of Agrippa II and their Metrology, INJ 19, 2016, S. 63-75; Jacobson, David M., The End of Agrippa II's Rule, as Revealed bei Coins, INR 14, 2019, S. 131-139; Kokkinos, Nikos, Justus, Josephus, Agrippa II and his Coins, Scripta Classica Israelica XXII, 2003, S. 163-180; Kushnir-Stein, Alla, The Coinage of Agrippa II, Scripta Classica Israelica XXI, 2002, S. 123-131.



3036

Vespasianus, 69-79, und Titus

3036 *AR*-Tetradrachme, Jahr 2 (= 69/70), Antiochia (Syria); 15,02 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Stern. McAlee 330; Prieur 108 A; RPC 1942.

Feine Patina, kl. Kratzer und leicht gereinigt, sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Schenk-Behrens 83, Essen 2002, Nr. 226.



1,5:1

3037

1,5:1

Diva Domitilla

3037 *AR*-Denar, 82/83, geprägt unter Domitianus, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 137 (Titus); Coh. 3; RIC² 157. RR Herrliche Patina, gutes sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 852.

Es ist umstritten, ob es sich bei der dargestellten Diva Domitilla um die verstorbene Gattin des Vespasian oder die ebenfalls verstorbene Schwester Domitians handelt. Im Mittelpunkt der entsprechenden Diskurse stehen Fragen nach der Verleihung des Augusta-Titels an eine oder beide Damen, deren Konsekration und die beabsichtigten politischen Botschaften des Prägeherren. Siehe hierzu bspw. Kienast, Dietmar, Diva Domitilla, ZPE 76, 1989, S. 141-147; Wood, Susan, Who was Diva Domitilla? Some Thoughts on the Public Images of the Flavian Women, AJA 114, 2010, S. 45-57.



3038

Titus, 79-81

3038 *AR*-Denar, 72/73, geprägt unter Vespasianus, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Neptun steht l. mit Acrostolium und Zepter, Fuß auf Globus. BMC 80; Coh. 121; RIC² 366.

R Herrliche Patina, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 431.

Der Revers bezieht sich auf die Seereise des Titus von Alexandria nach Rom.



1,5:1

3039

1,5:1

3039 *AV*-Aureus, 73, geprägt unter Vespasianus, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Titus sitzt r. mit Zepter und Zweig. BMC 114; Calicó 753; Coh. 168; RIC² 555.

Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 5821 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 402, Osnabrück 2024, Nr. 870.



- 3040 \mathcal{A} -Denar, 77/78, geprägt unter Vespasianus, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sau l. mit drei Ferkeln. BMC 227; Coh. 104; RIC² 986. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Bank Leu 28, Zürich 1981, Nr. 410; der Auktion Schweizerische Kreditanstalt 2, Bern 1984, Nr. 486 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 343.

Ab dem Jahr 78 erscheinen auf den flavischen Geprägten auffällig viele Motive mit landwirtschaftlichem Bezug. Dies weist auf eine gezielte Förderung der Landwirtschaft in Italien hin (BMC, S. xli). Zu den landwirtschaftlichen Motiven gehört auch die Sau mit den drei Ferkeln. Da über die Morphologie von Hausschweinen und ihre Haltungformen in der griechisch-römischen Antike aus den schriftlichen Quellen wenig bekannt ist, sind Darstellungen von Hausschweinen auf Gemmen und Münzen eine wichtige Quelle. Siehe hierzu Meyer, H./Franke, P. R./Schäffer, J., Hausschweine in der griechisch-römischen Antike. Eine morphologische und kulturhistorische Studie, Oldenburg 2004. Eine alternative Deutung ist, dass die Sau den Traum des Aeneas bezüglich der Gründung Alba Longa darstellt. Siehe Ziegert, Martin, Zwischen Tradition und Innovation. Die Münzprägung Vespasians, Wien 2020, S. 162.



- 3041 \mathcal{A} -Denar, 79, Rom; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe, darunter kniet Gefangener r. BMC 1; Coh. -; Hendin 1582 (irrtümliche Beschreibung); RIC² 1. **R** Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Lanz 121, München 2004, Nr. 368.



- 3042 \mathcal{A} -Sesterz, 79/81, Rom; 22,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. RIC² 64 oder 169 (?)
Sehr schön/fast sehr schön 100,--

Erworben im Juni 1973.

Die Bestimmung ist aufgrund des nicht lesbaren Konsulat unsicher.

- 3043 \mathcal{A} -Denar, 80, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kranz auf curulischem Stuhl. BMC 66; Coh. 318; RIC² 108. **Kl.** Schürfspur auf dem Avers, sonst vorzüglich/fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 328.



- 3044 \mathcal{A} -Sesterz, 80/81, thrakische Münzstätte; 26,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 309; Coh. 141 var.; RIC² 498. **Min.** geglättet, gutes sehr schön/sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts ACR 279, Prag 2024, Nr. 122.



3045



3046



3047



- 3045 *Æ*-Quadrans, 80/81, Rom; 2,88 g. Caduceus zwischen zwei gekreuzten Füllhörnern//SC in Kranz. BMC -; Coh. -; RIC² 253 (dies Exemplar erwähnt).
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 100,--
 Exemplar der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 360.
- 3046 *Æ*s, geprägt unter Vespasianus, Philadelphia (Lydia); 4,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kultstatue (Anaitis?) v. v. zwischen zwei Löwen. Kurth 207; RPC online 1330. Min. korrodiert, fast sehr schön 25,--
 Exemplar der Sammlung Plankenhorn, Auktion Numismatik Naumann 52, Wien 2017, Nr. 1196.
- 3047 *Æ*s, Lystra (Lycaonia); 4,95 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Athena l. mit attischem Helm und Aegis, dahinter zwei Speere. RPC online 1606.5 (dies Exemplar).
 Schwarze Patina, leichte Prägeschwächen, min. korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön 60,--
 Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 609.



3048



3049



- 3048 *Æ*s, Anemurion (Cilicia); 9,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Artemis v. v., Kopf r., mit Bogen und Köcher, dahinter Hirschkuh. RPC online 1701.4 (dies Exemplar). R Leicht geglättet, sonst sehr schön 75,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 332 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Numismatik Naumann 63, Wien 2018, Nr. 175.
- 3049 *Æ*s, Caesarea Maritima (Iudaea); 8,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike steht r., l. Fuß auf Helm, ein Schild auf dem Knie abstützend, davor Palme. Hendin 1447; Meshorer, Treasury 382; RPC 2312.
 Min. korrodiert, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik 91, Zürich 2004, Nr. 289.



3050



Divus Titus

- 3050 *Æ*s, Jahr 26 des Agrippa II. (= 85/86), geprägt unter Domitianus, Caesarea Paneas (Iudaea); 12,51 g. Drapierte Büste des Titus r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Hendin 1284; Meshorer, Treasury 160; RPC 2276. Knapp sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion CNG 321, Lancaster 2014, Nr. 427.

Agrippa II. war der siebte und letzte König der herodianischen Dynastie. Er versuchte vergeblich, den 1. jüdischen Aufstand zu verhindern. Hinsichtlich der Datierung und damit verbunden der von Agrippa II. verwendeten Ära herrscht ein reger Forschungsdiskurs. Einigkeit besteht jedoch darin, dass Agrippa II. mindestens zwei, wenn nicht mehr verschiedene Ären auf seinen Münzen verwendete. Diese leiten sich von der Frage nach den Prägestätten und dem Zeitpunkt der Herrschaftsübernahme des Königs über unterschiedliche Gebiete ab. Wir folgen an dieser Stelle dem gedruckten RPC, der als Jahr 1 des Agrippa für Caesarea Paneas 60 n. Chr. annimmt. Hieraus resultiert einerseits eine große posthumer Prägungen für Vespasian und Titus, auf denen merkwürdigerweise auf die Ansprache als Divus/θεός verzichtet wurde. Andererseits werden Anachronismen, wie das Auftreten des Titus als σεβαστός noch in der Regierungszeit seines Vaters vermieden. Siehe hierzu Jacobson, David M., The Coins of Agrippa II and their Metrology, INJ 19, 2016, S. 63-75; Jacobson, David M., The End of Agrippa II's Rule, as Revealed by Coins, INR 14, 2019, S. 131-139; Kokkinos, Nikos, Justus, Josephus, Agrippa II and his Coins, Scripta Classica Israelica XXII, 2003, S. 163-180; Kushnir-Stein, Alla, The Coinage of Agrippa II, Scripta Classica Israelica XXI, 2002, S. 123-131.



Eine Beinmarke

- 3051 Beinmarke, 80; 7,14 g. In doppeltem Linienkreis: Colosseum//In doppeltem Linienkreis: vier Felder um doppelten Linienkreis und Mitteloch, darin FLA/COS/VES/IXX. Overbeck, Mechthild in JNG 51/52 (2001/2002), Abb. 1 (dies Exemplar). **Wohl Unikum.** Kl. Kratzer, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 637.

Mechthild Overbeck ordnet diese interessante Beinmarke in die Regierungszeit des Titus ein. Die auf der Vorder- und Rückseite erfolgte Konsulatszählung XII oder IIX interpretiert sie als ungewöhnliche Darstellungsform für das 8. Konsulat. Dieses fiel mit der Eröffnung des flavischen Amphitheaters im Jahr 80 zusammen. Die Darstellung auf der Vorderseite kann im Zusammenspiel mit der rückseitigen Legende als selbiges identifiziert werden. Clare Rowan liest allerdings XII und datiert das Stück somit in das Jahr 86 und in Domitians 12. Konsulat (Rowan, Clare, Tokens and Social Life in Roman Imperial Italy, Cambridge 2023, S. 60 f.). Die Funktion dieser Beinmarke ist indes fraglich. Denkbar wären eine Interpretation als Spiel- oder Eintrittsmarke.



Julia Titi

- 3052 Æ-Denar, 80/81, Rom; 3,26 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 140; Coh. 12; RIC² 387. **R** Feine Tönung, kl. Kratzer, Überprägungsspuren (?), Schürfspuren auf dem Revers, vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 257.

Sueton berichtet in Zusammenhang mit der übermäßigen Libido des Domitianus und dem von diesem "clinopalen" (Bettkampf) genannten unterbrechungslosen Beischlaf auch von dessen Beziehung zu Julia Titi, der Tochter seines Bruders. Eine Ehe mit Julia hatte Domitian abgelehnt; nach ihrer Heirat mit Titus Flavius Sabinus wurde sie jedoch zur Geliebten ihres Onkels. Bei der Abtreibung eines Kindes des Domitianus verstarb Julia Titi um 88. Siehe Sueton, Domitian 22.



- 3053 Æ-Dupondius, 80/81, Rom; 12,46 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 255; Coh. vergl. 2; RIC² 392. **R** Raue Oberfläche, fast vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Ibercoin 46, Madrid 2021, Nr. 93.



- 3054 Æs, Thyateira (Lydia); 2,64 g. Drapierte Büste r.//Dreifuß. Kurth 153; RPC 941.
 R Schwarze Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 454 und der Auktion Peus Nachf. 360, Frankfurt am Main 1999, Nr. 630.



Titus, 79-81, und Domitianus

- 3055 Æs, geprägt unter Vespasianus, Stobi (Macedonia); 8,92 g. Köpfe des Titus und des Domitianus einander gegenüber//Viersäuliger Tempel, im Inneren Kultstatue. RPC 311 var.
Seltene Variante. Ovaler Schrotling, leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 94.
 Obwohl der RPC online nur die häufiger vorkommende Averslegende T CAESAR IMP DOMITIANVS CAESAR aufzeigt, bildet er unter der Nummer 311.20 ein Exemplar mit einer Legendenvariante ab, die dieser hier nicht ganz entspricht, aber ebenfalls das DOMITIANO aufweist.



- 3056 Æs, geprägt unter Titus, Germe (Mysia); 3,27 g. Kopf des Titus r. mit Lorbeerkranz, davor zwei Ähren//Kopf des Domitianus r. mit Lorbeerkranz. Ehling 16.1 (dies Exemplar); RPC 930.
Selten in dieser Erhaltung. Min. Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 228.
- 3057 Æs, geprägt unter Vespasianus, Claudiolaodicea Combusta (Lycaonia); 5,93 g. Köpfe des Titus und des Domitianus einander gegenüber//Kybele sitzt l. mit Patera und Tympanon, darunter Löwe. RPC 1613; v. Aulock, Lykaonien 151 ff. Leicht geglättet, Revers min. dezentriert, sehr schön 50,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2246.



Domitianus, 81-96

- 3058 Æ-Denar, 71, geprägt unter Vespasianus, Ephesus; 3,30 g. Gepanzerte Büste r.//Drapierte weibliche Büste r. mit Mauerkrone. BMC 474; Coh. 337; RIC² 1448; RPC 849.
 R Feine Tönung, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der Sammlung Harry N. Sneh, Auktion Gemini IX, New York 2012, Nr. 431; der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 621 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1119.



- 3059 *AR*-Denar, 79, geprägt unter Vespasianus, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus lehnt r. an Säule und füttert Schlange. BMC 265; Coh. 384; RIC² 1084. 60,--
 Dunkelbraune Patina, Felder min. geblätet, gutes sehr schön
 Erworben im Mai 1974.

- 3060 *AR*-Denar, 80/81, geprägt unter Titus, Rom; 3,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Korinthischer Helm auf Thron (= Pulvinar der Minerva). BMC 98; Coh. vergl. 399; RIC² 271. 150,--
 Feine Tönung, fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 989; danach im März 2011 erworben aus dem Lager von Künker am Dom, München.
 Dieses Stück ist anlässlich der supplicationes (Bittfeste) des Jahres 80 geprägt worden, die nach dem Ausbruch des Vesuvus vom Senat angeordnet worden waren. Bei den supplicationes bzw. lectisternia stellte man pulvinaria (Götterthron) für die Götter auf, die man mit Attributen der Götter versah; so ist der Thron auf unserem Stück mit dem Helm der Minerva versehen.



- 3061 *AV*-Aureus, 81, Rom; 7,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht l. mit Victoria und Zepter, unten Schild. Biaggi 432; BMC 12; Calicó 926 (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC² 61. 5.000,--
RR Kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Nr. 432; der Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 167 und der Sammlung eines Connaisseurs, Auktion Fritz Rudolf Künker 365, Osnabrück 2022, Nr. 5291.



- 3062 *AR*-Denar, 86, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva geht r. mit Speer und Schild. BMC -; Coh. -; RIC² 450. 400,--
Von großer Seltenheit. Herrliche Tönung, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 271.
 Dieser interessante Denar kann in dem sehr kurzen Zeitraum vom 14. September 86 bis zum Ende desselben Jahres geprägt worden sein, da Domitian innerhalb weniger Monate erst die 13. und dann die 14. Imperatorenakklamation erhielt. Siehe hierzu Kienast, Dietmar, Römische Kaisertabelle, Darmstadt 1990, S. 117.



- 3063 *AE*-As, 88/89, Rom; 11,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 416; Coh. 128; RIC² 648. 200,--
 Dunkelgrüne Patina, min. geblätet, vorzüglich
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 337.



- 3064 *A*-Aureus, 92/94, Rom; 7,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Germania sitzt r. auf Schild, unten zerbrochener Speer. BMC 211; Calicó 854; Coh. 163; RIC² 747. Gutes sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 964.

Domitianus führte den Titel Germanicus seit seinem Sieg über die Chatten im Jahr 83. Unter Domitianus wurden die linksrheinischen Militärbezirke, die bis dahin den gallischen Provinzen administrativ zugeordnet waren, in die beiden germanischen Provinzen Germania superior und Germania inferior überführt.



- 3065 *Æ*-5 Assaria, Perinthos (Thracia); 26,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn. Corpus Nummorum Online cn type 4208; RPC online 361 A.6 (dies Exemplar); Schönert 287 (Avers stempelgleich). R Etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön 60,--

Exemplar der Auktion Pecunem 12, München 2014, Nr. 339.

- 3066 *Æ*s, 88/89, Philippopolis (Thracia); 24,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stadtgöttin mit Kalathos, Patera und Ähren steht l., davor lagert Flußgott Heberos mit Schilfrohr. Corpus Nummorum Online cn type 7527; RPC 351. Grüne Patina, winz. Schrötlingsriß, Felder min. geglättet, kl. Doppelschlag, gutes sehr schön/sehr schön 300,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 296, Lancaster 2013, Nr. 147.



- 3067 *Æ*s, geprägt unter Vespasianus, Blaundos (Lydia), *Tiberius Claudius Phoenix*; 2,35 g. Drapierte Büste r.//Adler steht l., davor Palmzweig. Kurth 105 (dies Exemplar abgebildet); RPC 1349. Knapp vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 297.



- 3068 *Æ*s, Nikaia-Kilbiani (Lydia), *Grammateus Teimokles*; 10,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig. Kurth 20; RPC online 1056.6 (dies Exemplar). R Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 524 und der Sammlung Gruppe CEM, Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 803.



3069



3070



3069

- 3069 Æs, Tralles (Lydia); 10,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht l. mit Lorbeerzweig und Lyra. Kurth 166 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 1096.10 (dies Exemplar).
Min. korrodiert, sehr schön/fast sehr schön 40,--
Exemplar der Sammlung Plankenhorn, Auktion Numismatik Naumann 52, Wien 2017, Nr. 1341.
- 3070 Æs, Dorylaion (Phrygia); 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Poseidon steht l. mit Delfin und Dreizack. RPC 1414.
RR Min. korrodiert, leicht geglättet, sehr schön/fast sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Pecunem 14, München 2014, Nr. 496.



1,5:1



3071



1,5:1

- 3071 Æ-Drachme, 95, Rom, für den Umlauf in Lycia (?); 2,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Lyren, oben Eule. RPC 1503.
Min. korrodiert, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 701.



3072



3073



- 3072 Æs, geprägt unter Vespasianus, Claudiolaodicea Combusta (Lycaonia); 3,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike geht r. mit Palmzweig und Kranz. RPC online 1608 A.1 (dies Exemplar); v. Aulock, Lykaonien -
Selten in dieser Erhaltung. Min. gereinigt, gutes sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 165, München 2008, Nr. 1577.
- 3073 Æ-Hemiassarion, Jahr 112 (= 93/94), Anazarbos (Cilicia); 4,97 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, dahinter Stern//Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz. RPC online 1750.5 (dies Exemplar); Ziegler, Anazarbos 73.5 (dies Exemplar).
Min.gereinigt, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 400 und der Auktion Jacquier 38, Kehl am Rhein 2013, Nr. 225.



3074



3075



- 3074 Æs, Jahr 151 (= 83/84), Epiphaneia (Cilicia); 12,95 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Nike und Zepher. RPC 1785.
Von großer Seltenheit. Min. geglättet, fast sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 45, Wien 2016, Nr. 546.
Während die Prägungen des Domitian in Epiphaneia in den Jahren 93/94 klar in Zusammenhang mit den Vorbereitungen für einen geplanten Ostfeldzug des Kaisers stehen, ist der Grund für die seltenen Prägungen der Jahre 83/84 unklar.
- 3075 Æs, Jahr 17 (= 89/90), Flaviopolis (Cilicia); 12,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, daneben rechteckiger Gegenstempel: Athenakopf r. mit korinthischem Helm (Howgego 190)//Drapierte Büsten der Dioskuren einander zugewandt, darüber zwei Sterne. RPC online 1757.16 (dies Exemplar erwähnt mit falscher Provenienz); Ziegler 1221 (dies Exemplar).
Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 301.



3076



3077



- 3076 Æs, Jahr 42 (= 92/93), Irenopolis (Cilicia); 7,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hygieia steht r. mit Zweig und füttert Schlange aus Patera, dahinter Stern. RPC online 1764.16 (dies Exemplar).
Grüne Patina, sonst fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 128, Wien 2023, Nr. 554.
- 3077 Æs, Titiopolis (Cilicia); 9,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Patera (?) und Zepter. RPC 1714.
R Kl. Kratzer, kl. Auflagen auf dem Avers, leichter Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 282.



3078



3079



- 3078 Æs, Jahr 15 (= 95/96), Caesarea (Cappadocia), *Titus Pomponius Bassus*; 14,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Berg Argaios, darauf Statue. Ganschow 98; RPC 1687; Stumpf 439; Sydenham 134.
Min. korrodiert, Felder des Revers leicht geglättet, sehr schön 50,--
Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 605.
Die Münzen Caesareas geben Aufschluss über den genauen Amtszeitraum des Titus Pomponius Bassus als Statthalter. Die ersten Münzen sind dem 14. Regierungsjahr Domitians, die letzten Münzen dem 3. Regierungsjahr Traians zuzuordnen, sodass Bassus vom Herbst 94 bis Mitte 100 in Caesarea agiert haben muss. Titus Pomponius Bassus ist auch Adressat eines der Briefe des Plinius (IV,23), in dem Plinius Bassus zu der Art beglückwünscht, wie er seinen Ruhestand verbringt und ankündigt, ihn in seinem eigenen Ruhestand imitieren zu wollen.
- 3079 Æ-Tetradrachme, Jahr 2 (=81/82), Antiochia (Syria); 13,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz und Aegis//Adler auf Blitz v. v., Kopf r., r. Palmzweig. McAlee 396; Prieur 143; RPC 1976.
R Kl. Kratzer, min. gereinigt, sehr schön 200,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 197, Lancaster 2008, Nr. 77 und der Electronic Auction CNG 239, Lancaster 2010, Nr. 348.
Richard McAlee beobachtet für die antiochenischen Tetradrachmen Domitians aus den Jahren 2 bis 9 starke stilistische Ähnlichkeiten mit den gleichzeitig auftretenden alexandrinischen Tetradrachmen. Obwohl die Münzen aus Antiochia im Unterschied zu jenen aus Ägypten auf den Aversen eine Aegis zeigen, gleichen sich sowohl die Portraits als auch die Buchstaben in auffallender Weise. Für McAlee ist daher denkbar, dass die Stempel für die Prägungen Antiochias in Alexandria geschnitten wurden. Diese Abhängigkeit lässt sich auch schon für einige Emissionen Vespasians feststellen. Siehe hierzu McAlee, Richard, *The Coins of Roman Antioch*, Lancaster/London 2007, S. 177-178.



3080



- 3080 Æ-Semis, Antiochia (Syria); 7,83 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//SC in Kranz. McAlee 411 a; RPC 2024.
Min. korrodiert, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön/sehr schön 60,--
Exemplar der Savoca Online Auction Silver 30, München 2019, Nr. 267.



Zwei Tesseren

- 3085 Beinmarke, 1./2. Jahrhundert (?); 3,05 g. Um Mittelloch: PRIM/CAL/NOV/SECVL/DIANA//XVIII. Overbeck, Mechthild in JNG 51/52 (2001/2002) Abb. 3 (dies Exemplar).

Wohl Unikum. Kl. Kratzer, sehr schön 200,--

Erworben am 22.03.2019 bei der Firma Künker am Dom, München.

Mechthild Overbeck assoziiert diese interessante Beinmarke vorsichtig mit möglichen Säkularfeiern und schlägt eine Auflösung der Averslegende als *primo die ante Kalendas novi saeculi - Diana* vor. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass es keinerlei Hinweise auf eine zeitliche Einordnung der Marke gibt. Dem Sammler folgend ordnen wir sie unter Domitian ein. Dafür spräche, wenn man Mechthild Overbecks vorsichtiger Interpretation folgt, dass Domitian im Jahr 88 eine Säkularfeier veranlasst hat.



3086

- 3086 Æ-Tessera; 1,39 g. Galeere mit zwei Ruderern, darüber MPV//Glatt. Stannard in NC 175 (2015) Typ IB.

RR Sehr schön 60,--

Erworben im Mai 2012 aus dem Lager von der Firma Künker am Dom, München.

Stannard vermutet aufgrund des vermehrten Auftretens dieser Tesserae in Ostia und Minturnae, dass sie in irgendeinem Zusammenhang mit dem Seehandel, der von Ostia ausging, standen. Ihre genaue Funktion bleibt aber unklar. Ebenso ungewiss ist ihre Datierung, die Stannard anhand der Buchstabenform für das späte 1. bzw. frühe 2. Jahrhundert n. Chr. angibt. Dem Sammler folgend ordnen wir die Tessera dem letzten Regenten der flavischen Dynastie zu.



3087

Domitianus, 81-96, und Domitia

- 3087 Æ-Assarion, Koinon von Thessalien (Thessalia); 4,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. RPC 284.

Min. geglättet, fast sehr schön 30,--

Exemplar der Sammlung BCD, Electronic Auction CNG 372, Lancaster 2016, Nr. 276.



- 3088 Æs, Ephesos (Ionia); 7,87 g. Beider Büsten einander gegenüber//Nike geht l. mit Kranz und Zweig. RPC 1076.

Gutes sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 493.



3089

- 3089 *Æs*, Rhodos (Caria); 25,97 g. Kopf des Domitian als Helios r. mit Lorbeerkranz und Strahlenbinde// Domitia als Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig, davor Rose. RPC online 1190.10 (dies Exemplar).
R Prägeschwächen, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Lanz 131, München 2006, Nr. 786.



3090

3091

- 3090 *Æs*, 93/96 (?), Kibyra (Phrygia), *Archiereus Klaudios Bias*; 9,70 g. Beider Büsten einander gegenüber//Zeus sitzt l. mit Zepter. RPC online 1262.34 (dies Exemplar).
R Leichte Auflagen, sehr attraktives Exemplar mit guten Porträts, sehr schön 150,--
 Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 20, Winterthur 2022, Nr. 1988.
 Viele Exemplare dieser Emission fallen dadurch auf, dass Domitians Portrait und die ihn benennenden Legendenabschnitte ganz oder teilweise von den Münzen getilgt wurde. Dies geschah im Zuge der *damanatio memoriae* nach dem Tod des Kaisers. Bei der vorliegenden Münze sind allerdings beide Portraits erhalten.
- 3091 *Æ*-Assarion, Jahr 112 (= 93/94), Anazarbos (Cilicia); 9,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste l. RPC 1749.
R Dunkelgrüne Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
 Exemplar der Auktion NAC 1, Zürich 1989, Nr. 832 und der Sammlung Dr. Gerhard Himmel, Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4833.



3092

- 3092 *Æs*, Jahr 162 (= 94/95), Mopsos (Cilicia); 22,77 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. RPC 1743.
R Min. geglättet, knapp sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Rauch 103, Wien 2017, Nr. 117.



1,5:1

3093

1,5:1

Domitia

- 3093 *Æ*-Denar, 82/83, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r.//Pfau r. BMC 61; Coh. 2 (dort irrümliche Reverslegende); RIC² 151. **RR** Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Auktion Sternberg XXVI, Zürich 1992, Nr. 310.



- 3094 *Æs*, 91/95, Ephesos (Ionien) in Homonoia mit Smyrna, *Proconsul Caesennius Paetus*; 4,66 g. Drapierte Büste r.//Kultstatue der Artemis Ephesia v. v. Franke/Nollé 213; RPC 1091; Stumpf 423. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 302.



- 3095 *Æs*, 94/95, Smyrna (Ionien); 3,10 g. Drapierte Büste r.//Nemesis steht r. RPC online 1026.7 (dies Exemplar). Leicht dezentriert, etwas geblättert, sonst gutes sehr schön 40,--
Exemplar der Auktion Savoca Special Auction 79, München 2020, Nr. 399.



- 3096 *Æs*, Magnesia ad Sipylum (Lydia); 2,63 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Flussgott Hermeios lagert l. mit Zweig und Füllhorn. Kurth 122; RPC 986. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 335.



- 3097 *Æs*, Philadelphia (Lydia), *Magistrat Lagetas*; 2,88 g. Drapierte Büste r.//Weintraube. Kurth 221 ff.; RPC 1336. Min. korrodiert, leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Grün 20, Heidelberg 1997, Nr. 78.

- 3098 *Æs*, Sala (Lydia); 3,02 g. Drapierte Büste r.//Weintraube. Kurth 45; RPC 1345. R Min. gereinigt, gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 155, München 2007, Nr. 218; der Auktion Numismatica Genevensis SA 7, Genf 2012, Nr. 357 und der Auktion CNG 94, Lancaster 2013, Nr. 894.



- 3099 *Æs*, nach 88, Sardeis (Lydia), *Strategos T. Fl. Metrodorus*; 4,59 g. Drapierte Büste r.//Boulé und Nemesis stehen einander gegenüber. Kurth 410; Martin, Demos - Boule - Gerousia 6.13 (dies Exemplar); RPC 1322. **Selten in dieser Erhaltung.** Leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Grün 21, Heidelberg 1997, Nr. 120.
Katharina Martin schlägt neben der Identifikation der beiden Figuren auf dem Revers als Boulé und Nemesis eine Deutung als Gerousia und Boulé vor.



- 3100 Æs, Silandus (Lydia); 2,07 g. Drapierte Büste r.//Men steht l. mit Pinienzapfen und Zepter. CMRDM Silandus 1; Kurth 46; RPC 1354. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 284.



Vespasianus der Jüngere

- 3101 Æs, 94/95, Smyrna (Ionia); 3,55 g. Kopf r.//Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig. RPC 1028. **Von großer Seltenheit.** Leicht korrodiert, Revers min. dezentriert, sehr schön/schön 250,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 519.
Domitianus hatte 94 n. Chr. zwei Söhne seines Veters Flavius Clemens zu seinen Nachfolgern bestimmt und ihnen die Namen Vespasianus und Domitianus gegeben. Nach der Hinrichtung ihres Vaters im Jahr 95 n. Chr. und der gleichzeitigen Verbannung ihrer Mutter Domitilla kamen die beiden Knaben jedoch nicht länger als Thronfolger in Frage. Das weitere Schicksal des jüngeren Vespasianus und seines Bruders ist unbekannt.



Nerva, 96-98

- 3102 Æ-Denar, Rom; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas sitzt l. mit Zweig und Zepter. Ashmolean Museum, The Heberden Coin Room HCR 24083 (<https://hcr.ashmus.ox.ac.uk/coin/hcr24083>, letzter Zugriff 18.08.2024); BMC -; Coh. -; RIC -. **Von großer Seltenheit.** Subaerat, min. korrodiert, Prägeschwächen auf dem Revers, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Helbing Nachf. 86, München 1942, Nr. 695 und der Auktion Grün 14, Heidelberg 1995, Nr. 474.
Es handelt sich wahrscheinlich um eine antike Fälschung.



- 3103 AV-Aureus, 97, Rom; 7,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Handsclag. BMC 25 Anm.; Calicó 955; Coh. 19; RIC 14. **R Kl. Kratzer, fast vorzüglich** 6.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 117, Wien 2023, Nr. 719.
Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers Nerva zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldy/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.).



- 3104 *AR*-Denar, 97, Rom; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Herrliche Patina, vorzüglich/knapp vorzüglich 200,--
 BMC 37; Coh. 66; RIC 16.
 Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 711 und der Auktion Rauch 109, Wien 2019, Nr. 323.



- 3105 *AE*-Sesterz, 97, Rom; 31,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 135; Cl. Schrötlingsriß, sehr schön/fast sehr schön 100,--
 Coh. 118; RIC 100.
 Exemplar der Sammlung J. S. Wagner, Auktion CNG Mail Bid Sale 78, Lancaster 2008, Nr. 1765; der Auktion Ibercoin 8, Madrid 2011, Nr. 79 und der Auktion Tauler & Fau 65, Madrid 2020, Nr. 1399.



- 3106 *AE*-Dupondius, 97, Rom; 11,25 g. Kopf r. mit Strahlenkrone//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. BMC 122; Coh. 32; RIC 81. Felder min. geglättet, sonst vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 271.
- 3107 *AE*-Quadrans, 98, Rom; 3,32 g. Drapierte Büste der Juno r. mit Diadem//Ruder auf Globus. BMC 146; Coh. 140; RIC 114. R Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, sonst fast vorzüglich/sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 640 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 420.



- 3108 *AR*-Cistophor, 97, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte oder Rom; 9,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zweisäuliger Tempel, darin steht der Kaiser mit Zepter, von weiblicher Gestalt bekrönt. RPC 1303. R Herrliche Patina, sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Schweizerische Kreditanstalt 3, Bern 1985, Nr. 540 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 409.



- 3109 Æ-Didrachme, Rhodos (Caria); 23,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Nike und Zepter. RPC online 2180.4 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, sehr schön 750,--
- Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 293 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1035.
- Der Revers nennt den Wert des Stückes: "Didrachme der Rhodier". Dies ist bei allen rhodischen Großbronzen des Nerva der Fall. Grund war offenbar eine Änderung des Münzfußes, der bei Beibehaltung des Formates der Münzen auf die Hälfte reduziert wurde. Dies sollte durch die aufgeprägte Wertangabe verdeutlicht werden.



- 3110 Æ-Drachme, 97, Lycia; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Lyren, oben Eule. RPC 2673. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön 100,--
- Exemplar der Auktion Sternberg XXIX, Zürich 1995, Nr. 446.
- Auf dem Avers von Münzen diesen Typs befindet sich in der Regel das Ethnikon λ-u. Bei dieser Münze ist jedoch lediglich das Ypsilon zu erahnen. Möglicherweise wurden beide Buchstaben aus dem Stempel getilgt, wobei der Grund hierfür fraglich bleibt.

- 3111 Æ-Didrachme, 98, Caesarea (Cappadocia); 6,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Ganschow 110.6 (dies Exemplar); RPC 2972; Sydenham 150. R Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/fast vorzüglich 200,--
- Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 275.



- 3112 Æs, 97, Antiochia (Syria); 14,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//SC in Kranz. McAlee 421 j (dies Exemplar); RPC 3488. R Min. korrodiert, kl. Prägeschwächen, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 100,--
- Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 395.



- Traianus, 98-117**
- 3113 Æ-Quadrans, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste des Hercules r. mit Lorbeerkranz//Eber r. BMC 1063; Coh. 341; MIR 602 b.4 (dies Exemplar); RIC 702. Felder min. geglättet, fast vorzüglich 100,--
- Exemplar der Auktion Sternberg XXVI, Zürich 1992, Nr. 313 und der Auktion Sternberg XXXIII, Zürich 1997, Nr. 278.



1,5:1



3114



1,5:1



- 3114 **Æ-Denar**, 103/107, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Trauernder Daker sitzt r. auf Schild, unten Krummschwert (dakische Falx). BMC 179; Coh. 529 var.; MIR 189 b; RIC 218.
 Feine Tönung, vorzüglich 200,--

Erworben 2011 von Pierre Crinon, Paris und Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1177.

Nach dem zweiten Dakerkrieg galt Dakien als vollständig durch die römischen Streitkräfte unterworfen und wurde als Provinz an das römische Reich angegliedert. 107 feierte Traian daher seinen zweiten, finalen Triumph über die Daker.



3115



- 3115 **Æ-Denar**, 106/107, Rom; 3,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, dahinter Prora. BMC 169; Coh. 467 var.; MIR 212 b; RIC 166.
 Dunkle Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön 50,--

Erworben am 15.03.1974 aus dem Lager der Firma Egon Beckenbauer.



1,5:1



3116



1,5:1



- 3116 **Æ-Denar**, 107/108, Rom; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Trophäe. BMC 358; Coh. 100; MIR 268 b; RIC 147 b.
 Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 464.



1,5:1



3117



1,5:1



- 3117 **Æ-Denar**, 107/108, Rom; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Danuvius lagert l. mit Prora. BMC 395; Coh. 136; MIR 277 b; RIC 100.
 Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, winz. Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 276.

Danubius ist die Donau, hier als Flußgott dargestellt.



3118



- 3118 **Æ-Sesterz**, 108/110, Rom; 25,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Dacia sitzt trauernd l. auf Schild, davor Trophäe. BMC 791; Coh. 534 var.; MIR 326 b; RIC 564 var.
 Braune Patina, sehr schön/fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1186.



3119

- 3119 Æ-Dupondius, 108/110, Rom; 11,50 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Victoria und Speer, dahinter Waffen. BMC 881 var.; Coh. 393 var.; MIR 333 a; RIC 490 var.
Büstenvariante von großer Seltenheit. Felder min. geglättet, sehr schön 100,--
 Erworben im April 1973 aus dem Lager der Firma Egon Beckenbauer.



3120

3121

- 3120 Æ-Denar, 110, Rom; 3,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Felicitas steht l. mit Caduceus, an Säule gelehnt. BMC 305 (= 315); Coh. -, vergl. 83; MIR 286 b; RIC 120 (= 126).
 Herrliche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1346 (dort mit weiterer Provenienz).
 BMC, Cohen und RIC beschreiben die Personifikation auf dem Revers als Pax mit Zweig. Im MIR wird diese Variante nicht aufgeführt, hingegen wird unter der Nr. 286 beschrieben, dass es sich bei dem Zweig/Stab um einen unpräzise geschnittenen Caduceus handelt. Die Figur auf dem Revers lässt sich also als Felicitas identifizieren.
- 3121 Æ-Denar, 110, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Felicitas steht l. mit Caduceus, an Säule gelehnt. BMC 305 (= 315); Coh. -, vergl. 83; MIR 286 b; RIC 120 (= 126).
 Vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 304.



3122

1,5:1

3122

- 3122 Æ-Sesterz, 111, Rom; 26,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//AQVA TRAIANA SPQR OPTIMO PRINCIPI SC Genius der Wasserleitung lagert l. mit Schilf in der Nische eines Nymphaeums. BMC 873; Coh. 20; MIR 359 b; RIC 463.
 Sehr schön 300,--
 Erworben im Mai 1974.
 Die Aqua Traiana war ein von Traian für Rom neu erbautes Aquädukt.



1,5:1

3123

1,5:1

- 3123 Æ-Denar, 112/113, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Reiterstatue Traians l. mit Speer und Schwert. BMC 445; Coh. 497 var.; MIR 394 b; RIC 291 var.
R Dunkle Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 150,--
 Exemplar der Auktion Sternberg XVIII, Zürich 1986, Nr. 461 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 527.



- 3124 *Æ*-Denar, 112/113, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Via Traiana lagert l. mit Rad und Zweig. BMC 487; Coh. 648; MIR 398 b; RIC 266. Leichte Prägeschwächen, vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 310.
 Die Via Traiana war eine von Traian erbaute Straße von Benevent nach Brundisium.



- 3125 *Æ*-Denar, 113/114, Rom; 3,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Kohorten- und Manipelstandarte. BMC 461; Coh. 577; MIR 419 v.1 (dies Exemplar erwähnt); RIC 294. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, vorzüglich/fast vorzüglich 125,--
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 110, Solingen-Ohligs 2002, Nr. 473.
- 3126 *Æ*-Denar, 114/116, Rom; 3,47 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 536; Coh. 270; MIR 520 v; RIC 337. Dunkle Tönung, fast vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Kastner 8, München 1975, Nr. 177.



- 3127 *Æ*s, 109/112, Perinthos (Thracia), *Publius Iuventius Celsus Titus Aufidius Hoenius Severianus*; 4,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Löwenfell über Keule. Corpus Nummorum Online -; RPC online 705.1 (dies Exemplar); Schönert 362. Felder min. geglättet, fast vorzüglich/sehr schön 60,--
 Exemplar der Auktion Lanz 78, München 1996, Nr. 592 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 345.



- 3128 *Æ*s, Prusias ad Hypium (Bithynia); 6,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, daneben rechteckiger Gegenstempel: αυτοκρατωρ Τραιαν (? , ligiert) (Howgego 608)//Altar. RPC online 1103.2 (dies Exemplar). Von großer Seltenheit. Sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 118, München 2002, Nr. 1726 und der Auktion Münz Zentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 478.
 Martin Jessop Price kannte diesen Gegenstempel ausschließlich auf Münzen des Domitian und löste ihn mit αυτοκρατωρ Τραιαν auf. Er schlussfolgerte daraus, dass die Gegenstempel in der Anfangsphase der traianischen Regierung angebracht wurden, also bevor der Kaiser eigene Münzen in Bithynia hatte prägen lassen. Die vorliegende Münze widerlegt allerdings Price Annahme und lässt auch eine andere Auflösung (αυτοκρατωρ?) möglich erscheinen. Siehe hierzu Price, Martin Jessop, Countermarks at Prusias ad Hypium, NC 7, 1967, S. 37-42.



1,5:1



3129



1,5:1

3129 *Æs*, 98/102, Kyzikos (Mysia), *Magistrat Cn. Pedanius Fuscus Salinator*; 4,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Heros Kyzikos steht v. v. mit Zepter. RPC 1491; Stumpf 535.

Felder min. geglättet, sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 316.

Die Datierung der Münze und der Amtszeit des Cn. Pedanius Fuscus kann nur näherungsweise über die Averslegende gelingen. Da Traian noch nicht als Dacicus auftritt, muss die Münze vor dem Ende des Jahres 102 geprägt worden sein. Siehe hierzu Stumpf, Gerd, Numismatische Studien zur Chronologie der römischen Statthalter in Kleinasien, Saarbrücken 1991, S. 261.

Bei der Darstellung auf der Rückseite handelt es sich um den Stadtheros von Kyzikos. Bereits während der Regierung Domitians wurden Münzen mit dem eponymen Stadtgründer geprägt. Traian setzte dies offenbar fort. Siehe hierzu Nollé, Johannes, Bilder und Vorstellungen von einem Stadtgründer: Kyzikos und sein eponymer Heros, JNG 63, 2013, S. 29-57 bes. 32-35.



3131



3130



3131

3130 *Æs*, Ephesos (Ionia); 5,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hirsch I. RPC online 2052.6 (dies Exemplar).

R Sehr schön/fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 346.

3131 *Æs*, Nakrasa (Lydia), *Strategos Theophanes*; 7,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht l. mit Bogen und Pfeil (?). Kurth 41 (dies Exemplar abgebildet); RPC 1790.

Von großer Seltenheit. Min. geglättet, knapp vorzüglich/vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Pecunem 8, München 2013, Nr. 220.



1,5:1



3132



1,5:1

3132 *Æs*, Nakrasa (Lydia); 4,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Artemis steht l. in Tempel mit Bogen. Kurth 49; RPC 1797.

R Winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion CNG 94, Lancaster 2013, Nr. 893.



1,5:1



3133



1,5:1

3133 *Æs*, Philadelphia (Lydia); 1,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hermes steht l. mit Geldbeutel und Kerykeion. Kurth 253 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 2382.2 (dies Exemplar).

R Kl. Kratzer, kl. Auflagen, sehr schön/vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 288.



- 3134 *Æs*, Midaeum (Phrygia); 2,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dra­pierte Büste des Men r. mit phrygi­scher Kappe auf Mondsichel. CMRDM -; RPC online 2652.1 (dies Exemplar).
Von allergrößter Seltenheit. Gutes sehr schön/sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 76, Lancaster 2007, Nr. 1081.



- 3135 *Æs*, Nakoleia (Phrygia); 11,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Demeter sitzt l. mit Ähren und Füllhorn.
 RPC online 2656.7 (dies Exemplar). **RR Min.** ge­glät­tet, gutes sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1061.



- 3136 *Æs*, Tiberiopolis (Phrygia); 5,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kultstatue der Artemis Ephesia zwischen zwei Hirschen. RPC online 2511.24 (dies Exemplar). **Gutes sehr schön** 100,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 533 und der Sammlung Dr. Peter Vogel, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 969.



- 3137 *Æs*, Jahr 47 (= 98), Irenopolis (Cilicia); 5,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hygieia steht r. mit Zweig, Weintrauben und füttert Schlange. RPC online 3386.25 (dies Exemplar).
 Leicht ge­glät­tet, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, knapp vorzüglich 200,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 1839.
- 3138 *Æs*, Jahr 47 (= 98), Irenopolis (Cilicia); 7,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor rechteckiger Gegenstempel: Dra­pierte Büste der Hygieia r., davor Schlange (Howgego 195)//Dra­pierte, männliche Büste r. mit Lorbeerkranz, davor Weintrauben (?). RPC online 3387.11 (dies Exemplar).
Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 862.



3139



3140



- 3139 *Æs*, Korakesion (Cilicia); 4,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Demeter steht l. mit Ähren und Fackel. RPC 2742. Knapp vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 287; der Auktion Münz Zentrum 63, Köln 1988, Nr. 1361 und der Auktion Münz Zentrum 105, Solingen- Ohligs 2001, Nr. 425.

- 3140 *Æs*, Laertes (Cilicia); 4,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Demeter sitzt l. mit Ähren und Fackel. RPC online 2748.47 (dies Exemplar). Kl. Schrötlingsriß, kl. Auflagen, sehr schön/fast sehr schön 30,--
Exemplar der Sammlung Kelly J. Krizan, M. D., Electronic Auction CNG 310, Lancaster 2013, Nr. 244.



3141



- 3141 *Æs*, Philadelphia (Cilicia); 8,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Adler steht r. in Tempel. RPC 3212. Felder min. geglättet, knapp sehr schön/sehr schön 30,--
Erworben im April 1992 aus dem Lager der Firma Bankhaus Aufhäuser, München.



1,5:1



3142



1,5:1

- 3142 *Æ*-Tetradrachme, 100, Tarsos (Cilicia); 14,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Tyche sitzt r. mit Palmzweig, davor schwimmender Flußgott Kydnos. Prieur -; RPC online 3255.8 (dies Exemplar). R Feine Tönung, min. Doppelschlag, knapp vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 86, Basel 1998, Nr. 82.



1,5:1



3143



1,5:1

- 3143 *Æ*-Drachme, 114/116, Caesarea (Cappadocia); 3,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz und Balteus, Aegis l., unten Globus//Keule. Ganschow 147 d.3 (dies Exemplar); RPC online 3057.4 (dies Exemplar); Sydenham -. RR Min. rauhe Oberfläche, sehr schön/fast sehr schön 150,--
Exemplar der Liste Jacquier 14, Kehl am Rhein 1992, Nr. 208 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 462.

Das Stück, das geprägt wurde um die Zahlungen im Zusammenhang mit Traians Partherfeldzug zu bestreiten, ist durch die lateinische Averslegende besonders interessant. Teils wurde der Aversstempel als Denarstempel bezeichnet. Wolfram Weiser ging davon aus, daß die Münzen von einer in den Osten abkommandierten Abteilung der römischen Münzstätte im "rückwärtigen Hauptquartier" in der Etappe der traianischen Armee geprägt wurden (Weise, W., Ein Teil eines umfangreichen Fundes kappadokischer Silbermünzen der römischen Kaiserzeit, in: EA 3 (1984), S. 109-132, hier S. 112 f.). Wenn dies so ist, kann es sich bei der lateinischen Legende um einen Fehler des Stempelschneiders handeln, vielleicht wurde aber tatsächlich ein Denarstempel aus Rom mitgenommen.



1,5:1



3144



1,5:1

- 3144 Æs, Jahr 1 (= 98), Tyana (Cappadocia), *Titus Pomponius Bassus*; 11,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt l. mit Ähren, darunter Flussgott (Phoibos?). Ganschow 1006 e.1 (dies Exemplar); RPC 2948 var.; Stumpf 529 var.

Sehr seltene Legendenvariante eines ohnehin seltenen Typs. Felder min. geglättet, sehr schön

125,--

Exemplar der Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 1, Stuttgart 1997, Nr. 466.

Die Münzen Caesareae geben Ausschluss über den genauen Amtszeitraum des Titus Pomponius Bassus als Statthalter. Die ersten Münzen sind dem 14. Regierungsjahr Domitians, die letzten Münzen dem 3. Regierungsjahr Traians zuzuordnen, sodass Bassus vom Herbst 94 bis Mitte 100 in Caesarea agiert haben muss. Titus Pomponius Bassus ist auch Adressat eines der Briefe des Plinius (IV, 23), in dem Plinius Bassus zu der Art beglückwünscht, wie er seinen Ruhestand verbringt und ankündigt, ihn in seinem eigenen Ruhestand imitieren zu wollen.



1,5:1



3145



1,5:1

- 3145 Æ-Didrachme, 98/99, Antiochia (Syria); 7,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Baalat-Hera l. mit Kalathos, Zepter und Schriftrolle. McAlee 481/3 (dies Exemplar); Metcalf 58 (Caesarea Cappadociae); RPC online 3575.15 (dies Exemplar); Syd. 174 (Caesarea Cappadociae).

Sehr schön-vorzüglich/sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 125, München 2003, Nr. 320.



3146



3147



- 3146 Æs, Chalcis (Syria); 12,47 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Legende in drei Zeilen. RPC online 3461.7 (dies Exemplar).

R Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 255, Lancaster 2011, Nr. 251.

- 3147 Æs, Jahr 143 einer cäsarischen Ära (?) und Jahr 128 der Siegesära von Actium (=98), Gabala (Syria); 9,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Astarte (?) sitzt l. mit Ähren und Zepter, zu ihren Füßen Sphinx. RPC online 3808.15 (dies Exemplar).

Sehr schön/knapp sehr schön

50,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 261, Lancaster 2011, Nr. 220.



3148



- 3148 Æs, Hierapolis (Syria); 16,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//In Lorbeerkranz: Legende in zwei Zeilen. RPC online 3456.4 (dies Exemplar).

R Min. geglättet, sonst vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 309.



3149

- 3149 Æs, Jahr 55 (= 101/108), Klaudia Leukas (Syria); 7,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor rechteckiger Gegenstempel: ΔΑΚ (Howgego 529)//Männliche Gottheit r. in Quadriga mit konischer Tiara und Speer (?). RPC online 3812.49 (dies Exemplar). Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 40,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 250, Lancaster 2011, Nr. 256.



3150

- 3150 Æs, Jahr 162 (= 114/115), Laodicea ad mare (Syria); 9,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Drapierte Büste der Tyche r. mit Schleier und Mauerkrone. RPC 3795. Kl. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 553 und der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2266.



3151

3152

- 3151 Æs, 99/102, Berytos (Phoenicia); 14,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Verschleierte Gestalt pflügt r. mit Ochsenzweigespann. RPC 3832; Sawaya 533 f. (D 96/R 223). Sehr schön/fast sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 94, Köln 2010, Nr. 260.
- 3152 Æs, um 115, Caesarea Maritima (Iudaea); 10,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig. RPC 3956. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 60,--
Exemplar der Sammlung Dr. Robert A. Kilmarx, Electronic Auction CNG 315, Lancaster 2013, Nr. 265.



1,5:1

3153

1,5:1

- 3153 Æs, Sepphoris Diocaesarea (Iudaea); 14,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Legende in zwei Zeilen. RPC 3936; Samuels et al., Numismatic Legacy of the Jews 226 (dies Exemplar). Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Shoshana, Heritage Signature Sale 3003, Long Beach 2012, Nr. 5165.
Diese interessante Münze weist eine einzigartige Averslegende auf. Es findet sich mit dem griechischen ΕΛΟΚΕΝ ein expliziter Verweis darauf, dass der Kaiser den Menschen aus Sepphoris irgendetwas gegeben hatte. Möglicherweise handelt es sich bei diesem Etwas um das Recht, Münzen zu prägen, die auf die Darstellung fremder Gottheiten verzichteten und dadurch an frühere jüdische Münzen erinnerten. Siehe hierzu Meshorer, Yaakov, Sepphoris and Rome, in: Festschrift Thompson, Wetteren 1979, S. 159-171.



- 3154 **Æ-Tridrachme**, 112/114, Bostra (Arabia); 10,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten. RPC online 4059.19 (dies Exemplar); Sydenham 226.

Feine Tönung, sehr schön

200,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 250, Lancaster 2011, Nr. 286.

Während Edward Sydenham diesen Typ nach Caesarea in Cappadocia verortet, argumentiert William Metcalf, dass derartige Münzen aus der Provinz Arabia, vermutlich aus Bostra, stammen. Er verweist auf den Kalak Hoard in Jordanien, in dem sich keine trajanischen Münzen mit zweifelsfrei caesarianischen Motiven (Berg Argaios, Eleutheria, Handschlag, Keule) befinden, wohl aber Reversdarstellungen von Arabia, Kamelen, Artemis Pergaea, Getreideähren und dem hiesigen Typ. In Analogie zu anderen Hortfunden, in denen ebenfalls entweder die o. g. Motive Caesareae oder solche mit inhaltlich arabischen Bezügen zu finden sind, postuliert Metcalf die Existenz einer Prägestätte in Arabia, deren Emissionen zwischen 111 und 115 zu datieren sind. Siehe hierzu Metcalf, W., *The Tell Kalak Hoard and Trajan's Arabian Mint*, in: ANSMN 20 (1975), S. 92 ff.



- 3155 **Æ-Hemidrachme**, 100, Kyrene (Cyrenaica); 1,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Zeus Ammon r. Asolati 565 ff.; Ganschow X21 a; RPC online 3.59 (dies Exemplar); Sydenham 178 (Caesarea Cappadociae).

Feine Tönung, kl. Schrötlingssrisse, sehr schön

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 264, Lancaster 2011, Nr. 334.

Zur Münzstätte siehe Metcalf, *The Silver Coinage of Cappadocia*, New York 1996, S. 83, Anm. 1.



- 3156 **Traianus, 98-117, und Divus Traianus Pater**
Æ-Denar, 112/113, Rom; 3,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Divus Traianus Pater sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 500; Coh. 140; MIR 406 b; RIC 252.

Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön/fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 389.

M. Ulpius Traianus, der Vater des Kaisers, befehligte im jüdischen Krieg unter Vespasian die legio X Fretensis. Im Jahre 70 wurde er als erster seiner gens Konsul (suffectus). Er war es (als legatus pro praetore provinciae Syriae), der den Angriff des Partherkönigs Vologases auf Syrien vereitelte. 79/80 wurde M. Ulpius Traianus prokonsularischer Statthalter der Provinz Asia. Sein Todesjahr ist nicht bekannt, er ist aber wohl schon vor der Adoption seines Sohnes durch Nerva verstorben.



- 3157 *Æs*, 102/117, Abdera (Thracia); 5,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Männlicher Kopf r. mit Lorbeerkranz. Chryssanthaki-Nagle 901; Corpus Nummorum Online cn type 7104; RPC online 671.9 (dies Exemplar). R Schön/fast sehr schön 100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 243, Lancaster 2010, Nr. 228.

Die Identifikation des Kopfes auf der Rückseite ist umstritten. Die von Théodore Mionnet erstmals aufgeworfene These, es handele sich um die Darstellung von *divus pater Traianus* erscheint vor der Attribuierung mit Lorbeerkranz fragwürdig, tritt der Divus auf Aurei (RIC 762), die in Rom geprägt wurden, doch stets barhäuptig auf. Auch die Annahme, es könnten Traian durch den älteren und Hadrian Caesar durch den jüngeren Kopf dargestellt sein, kann mit dem Verweis auf die Bartlosigkeit beider Männer verworfen werden. Denkbar ist indes, dass Traian in zwei verschiedenen Altersstadien dargestellt ist. Die Legende der Rückseite wäre dann die Fortsetzung der Vorderseite und würde Traian als Bezwiner der Germanen und Daker charakterisieren. Siehe hierzu Chryssanthaki-Nagle, Katerina, *L'Histoire Monétaire D'Abdere en Thrace*, Athen 2007, S. 338-339. Dem Wunsch des Sammlers folgend, ordnen wir die Münze dennoch an dieser Stelle ein.



- Traianus, 98-117, und Divus Nerva und Divus Traianus Pater**
- 3158 *A*-Aureus, 112/113, Rom; 7,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Beider Büsten einander gegenüber. BMC 498; Calicó 1138; Coh. 1 var.; MIR 405 f; RIC 726 var. RR Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön/fast sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion NFA Mail Bid Sale, Los Angeles 18. Oktober 1990, Nr. 2064 und der Auktion Peus Nachf. 351, Frankfurt am Main 1997, Nr. 710.

Der Revers zeigt sowohl Traians Adoptivvater Nerva, als auch seinen leiblichen Vater, M. Ulpius Traianus. M. Ulpius Traianus, der Vater des Kaisers, befehligte im jüdischen Krieg unter Vespasian die legio X Fretensis. Im Jahre 70 wurde er als erster seiner gens Konsul (suffectus). Er war es (als legatus pro praetore provinciae Syriae), der den Angriff des Partherkönigs Vologases auf Syrien vereitelte. 79/80 wurde M. Ulpius Traianus prokonsularischer Statthalter der Provinz Asia. Sein Todesjahr ist nicht bekannt, er ist aber wohl schon vor der Adoption seines Sohnes durch Nerva verstorben.



- Traianus, 98-117, und Plotina**
- 3159 *Æ-3* Assaria, 109/112, Perinthos (Thracia); 9,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. Corpus Nummorum Online vergl. cn type 4142; RPC 709 var.; Schönert 369 var. Legendenvariante von allergrößter Seltenheit. Grüne Patina, kl. Kratzer, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 316.

Plotina stammte aus Nemausus in Gallia Narbonensis. Sie begleitete ihren Mann bei seinem letzten Feldzug in den Osten des Reiches. Nach Traians Tod im kilikischen Selinus überführte sie seine Asche nach Rom. Beigesetzt wurde sie 123 neben ihrem Mann im Sockel der Trajanssäule.



3160

- 3160 Æ-3 Assaria, Jahr 132 (= 113/114), Anazarbos (Cilicia); 17,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste r. RPC 3369. R Felder min. geglättet, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 103, Wien 2021, Nr. 413.



1,5:1

3161

1,5:1

Plotina

- 3161 Æ-Denar, 112/114, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 526; Coh. 3; MIR 705; RIC 730. Attraktives Exemplar, feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Edward J. W. Hildyard (gest. 1964), Auktion Baldwin's 55, London 2008, Nr. 2040; der Auktion Helios Numismatik 2, München 2008, Nr. 275 und der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 160.



3162

1,5:1

3162

- 3162 Æs, Gordus-Iulia (Lydia), *Magistrat Publius*; 3,77 g. Drapierte Büste r.//Zeus sitzt l. mit Patera und Zepter. Kurth 38; RPC 2550. R Min. geglättet, Revers min. dezentriert, sehr schön/fast sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 536.



3163

1,5:1

3163

- 3163 Æs, Hyrkaneis (Lydia); 3,27 g. Drapierte Büste r.//Schlangenstab. Kurth 30 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 1953.1 (dies Exemplar). Wohl Unikum. Min. geglättet, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 317.



1,5:1

3164

1,5:1

- 3164 Æs, Sardeis (Lydia); 6,42 g. Drapierte Büste r.//Pelops zu Pferde r. mit Peitsche. Kurth 419; RPC 2397. R Herrliche dunkle Patina, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 429 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1210.



Traianus, 98-117, und Matidia

3165 Æ-2 Assaria, Jahr 132 (= 113/114), Anazarbos (Cilicia); 14,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dripierte Büste r. RPC online 3370.21 (dies Exemplar).
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, hervorragend zentriertes Exemplar, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Waddell 64, Gaithersburg 1994, Nr. 105 und der Auktion The New York Sale 54, New York 2022, Nr. 286.



Matidia

3166 Æ-Denar, 112/117, Rom; 3,29 g. Dripierte Büste r. mit Stephane//Pietas steht l. zwischen zwei Kindern. BMC 660; Coh. 10; MIR 729; RIC 759.
R Unregelmäßiger Schrötling, feine Tönung, fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 76, München 1996, Nr. 514.
 Traian schloss mit seiner Münzprägung an bekannte Muster an, die bereits unter flavischer Herrschaft etabliert worden waren und inszenierte die Frauen des Kaiserhauses als tragende Säulen der Herrschaft. Symbolisch kann der Revers dieser Münze als Matidia (als Pietas) mit ihren Töchtern Sabina und Matidia der Jüngeren gedeutet werden. Siehe hierzu Kunst, Christiane, Pecunia unum regimen et rerum omnium: Herrscherwechsel von Nerva zu Marc Aurel, in: Festschrift für Pedro Barcelo, Besancon 2017, S. 209-227 bes. S. 218.



3167 Æs, Thyateira (Lydia); 4,99 g. Dripierte Büste r. mit Stephane//Tyche steht v. v., Kopf l., mit Ruder und Füllhorn. Kurth 185 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 1831.5 (dies Exemplar).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 190, München 2010, Nr. 410.



3168 Æs, Laodikeia (Phrygia); 5,00 g. Dripierte Büste r. mit Stephane//Tempel, darin Zeus v. v. mit Zepter und Nike. RPC online 2323.1 (dies Exemplar).
Von allergrößter Seltenheit. Min. geblättet, gutes sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 544.



3169

Traianus, 98-117, und Marciana

- 3169 Æ-2 Assaria, Jahr 126 (= 107/108), Anazarbos (Cilicia); 16,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste r. RPC online 3364.8 (dies Exemplar); Ziegler, Anazarbos 99.4 (dies Exemplar).
 R Min. korrodiert, sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion CNG 51, Lancaster 1999, Nr. 934 und der Auktion The New York Sale 54, New York 2022, Nr. 284.



1,5:1

3170

1,5:1

Marciana

- 3170 Æs, vor 112, Sardeis (Lydia); 5,31 g. Drapierte Büste r.//Pelops zu Pferde r. mit Peitsche. Kurth 418; RPC 2398.
 Sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion NAC 5, Zürich 1992, Nr. 465 und der Auktion Sternberg XXXII, Zürich 1996, Nr. 619.



1,5:1

3171

1,5:1

Diva Marciana

- 3171 Æ-Denar, 112/117, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r.//Adler steht l., zurückblickend. BMC 650; Coh. 4; MIR 719; RIC 743.
 Sehr schön 750,--
 Exemplar der Sammlung Benz, Lanz 94, München 1999, Nr. 471.

Marciana Ulpia war die ältere Schwester Traians. Nach ihrem Tod wurde sie unmittelbar per Senatsbeschluss divinisiert und in einem Staatsbegräbnis beigesetzt. Der Adler auf dem Revers verdeutlicht ihre Vergöttlichung unter Bezug auf die Apotheose des Augustus (siehe Kierdorf, Wilhelm: Apotheose und postumer Triumph Trajans, in: Dobesch, Gerhard; Harrauer, Hermann; Siewert, Peter; Weber, Ekkehard: Tyche. Beiträge zur Alten Geschichte, Papyrologie und Epigraphik 1 (1986), Wien, S. 147-156).



3172

1,5:1

3172

Hadrianus, 117-138

- 3172 Æ-Dupondius, 120/121, Rom; 12,74 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aeternitas steht l. mit den Köpfen von Sol und Luna. BMC 1220 Anm.; Coh. 135; RIC² 405.
 Seltene Büstenvariante. Winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, min. Prägeschwächen, vorzüglich/fast vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Lanz 32, München 1985, Nr. 507.



1,5:1



3173



1,5:1



- 3173 \mathcal{A} -Denar, 121/123, Rom; 3,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Galeere l. BMC 244; Coh. 1174; RIC² 525. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 98, Köln 1999, Nr. 388.



3174



- 3174 \mathcal{A} -Sesterz, 121/123, Rom; 22,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Parazonium und Speer, Fuß auf Helm. BMC 1263; Coh. 1465; RIC² 652. R Fast sehr schön/sehr schön 75,--
Erworben im Juni 1973 in Köln.



1,5:1



3175



1,5:1



- 3175 \mathcal{A} -Denar, 124/125, Rom; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 361; Coh. 349; RIC² 722. Dunkle Patina, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Lanz 22, München 1982, Nr. 679; danach 1990 erworben aus dem Lager der Firma Bankhaus Aufhäuser.



1,5:1



3176



1,5:1



- 3176 \mathcal{A} -Denar, 128/130 (?), Rom; 3,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Iustitia sitzt l. mit Patera und Zepter. Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 586 (dies Exemplar); BMC -; Coh. -; RIC -; Roman Silver Coins -. Wohl Unikum. Prachtexemplar. Irisierende Patina, gutes vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 586.



1,5:1



3177



1,5:1



- 3177 \mathcal{A} -Denar, 130/133, Rom; 3,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//AEGYPTOS Aegyptos lagert l. mit Sistrum, davor Ibis. BMC 801; Coh. 100; RIC² 1481. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, gutes vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 369 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 544.
Dieses Stück stammt aus der Serie der Prägungen zu Hadrians zweiter großer Reise durch die Provinzen.

- | | | | | | |
|------|--|---|---|---|--------|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3178 | | 1,5:1 | |
| 3178 | Æ-Denar, 130/133, Rom; 3,62 g. Drapierte Büste r.//ALEXA-N-DRIA Alexandria steht l. mit Sistrum und Schlange in Korb. BMC 826; Coh. 156; RIC ² 1504. | | | | |
| | Seltene Büstenvariante. Feine Tönung, knapp vorzüglich | | | | 250,-- |
| | Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 250 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 545. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3179 | | 1,5:1 | |
| 3179 | Æ-Denar, 130/133, Rom; 3,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//GER-MANIA Germania steht v. v., Kopf r. mit Speer und Schild. BMC 838; Coh. 806; RIC ² 1518. | | | | |
| | R Vorzüglich | | | | 200,-- |
| | Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 581. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3180 | | 1,5:1 | |
| 3180 | Æ-Denar, 130/133, Rom; 3,46 g. Kopf r.//ITA-LIA Italia steht l. mit Zepher und Füllhorn. BMC 850; Coh. 867; RIC ² 1541. | | | | |
| | Prachtexemplar. Kl. Schrötlingssrisse, gutes vorzüglich | | | | 400,-- |
| | Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 322. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3181 | | 1,5:1 | |
| 3181 | Æ-Denar, 130/133, Rom; 3,25 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//NILVS Nil lagert r. mit Füllhorn und Schilf, davor Nilpferd, darunter Krokodil. BMC -; Coh. -; RIC ² 1545. | | | | |
| | Seltene Variante. Kl. Oberflächenverletzung auf dem Revers, vorzüglich | | | | 300,-- |
| | Exemplar der Auktion Noonans (Dix Noonan Web) A9, London 2010, Nr. 756 und der Auktion Peus Nachf. 431, Frankfurt am Main 2022, Nr. 3455. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3182 | | 1,5:1 | |
| 3182 | Æ-Denar, 130/133, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//RESTITV-TORI GALLIAE Kaiser steht r. und erhebt Gallia. BMC 879; Coh. 1247; RIC ² 1573. | | | | |
| | Kl. Schrötlingssrisse, vorzüglich | | | | 200,-- |
| | Erworben im Februar 2022 im MA-Shop (ID: 2192400334) der Firma Künker am Dom, München. | | | | |



1,5:1



3183



1,5:1

- 3183 *Æ*-Denar, 133/135, Rom; 3,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zweig. BMC 608; Coh. 615 (dort irrtümliche Averslegende); RIC² 2038. Vorzüglich/gutes vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 366.



1,5:1



3184



1,5:1

- 3184 *Æ*-Denar, 130/135, unbestimmte östliche Münzstätte; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz HADRIANVS AVGVSTVS P P//AS-IA Asia steht l. mit Akrostolium und Steuerruder, Fuß auf Prora. Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 548 (dies Exemplar); BMC -; Coh. -; RIC² - (vergl. 3168 für den Reversstyp); Roman Silver Coins -. Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Gutes vorzüglich/fast Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 548.



1,5:1



3185



1,5:1

- 3185 *Æ*-Denar, 136, Rom; 3,43 g. Kopf r.//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 677; Coh. 963; RIC² 2224. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, dennoch attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 579.



1,5:1



3186



1,5:1

- 3186 *Æ*-Denar, 137/138, Rom; 3,42 g. Kopf r.//Kaiser steht l. und opfert aus Patera über Dreifuß. BMC 777; Coh. 1481; RIC² 2326. Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 60,--
Erworben im Mai 1974.



1,5:1



3187



1,5:1

- 3187 *Æ*s, Koinon von Kreta (Creta); 2,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Altar mit Girlanden. RPC 99; Svoronos 118, Pl. XXXV, 28. Min. korrodiert, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 358.



- 3188 *Æs*, Ephesos (Ionia); 11,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Okeanos lagert l. mit Schilf und Füllhorn, r. Quellurne. Karwiese S. 88 LN 183A (dies Exemplar); RPC online 2066.1 (dies Exemplar).

Wohl Unikum. Dunkelgrüne Patina, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2105.

Der Sammler schreibt zu diesem Stück:

"Der Reichtum und die Bedeutung von Ephesos sind nicht nur seiner Lage an segensreichen Flüssen (Kaystros, Marnas, Kenchrios) geschuldet, sondern auch der geschützten Buchtlage am Ägäischen Meer. Nur konsequent, daß auch 'Okeanos' verehrt wurde. (Heute liegt Ephesos allerdings nicht mehr an der Kaystros-Mündung, sondern 10 km landeinwärts). Erstaunlicherweise ist die Meeressgottverehrung ein Rarissimum in der provinziälromischen Numismatik; So kennt die Spezialsammlung Falter (Helios, Auktion 3) nur drei Prägungen aus zwei Städten, die aber Sondersituationen repräsentieren: Amisos am Schwarzen Meer ohne bedeutende Flußlage und Mytilene mit Insellage (Nr. 326/327, Meeressgott Pontos u. Nr. 369: Meergott Okeanos).



- 3189 *Æs*, Sardes (Lydia); 10,16 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tempel der Aphrodite Paphia, darüber Mondsichel und Stern, davor halbrunder Hof. Kurth 424; RPC 2400.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

250,--

Erworben am 04.02.2022 im MA-Shop der Firma Künker am Dom (ID: 2107500334).

Der Revers stellt vermutlich ein Filialheiligtum der Aphrodite Paphia in Sardeis dar. Der Kult der Göttin wurde dort wahrscheinlich in hadrianischer Zeit initiiert. Ein weiteres Filialheiligtum der Aphrodite Paphia befand sich in Pergamon, wurde dort allerdings auf den mythischen Heros Eurypylos zurückgeführt. Siehe Schwarzer, H., Heiligtümer der Aphrodite Paphia in der Antiken Münzprägung, in: Boreas 36 (2013), S. 19-46.



- 3190 *Æs*, Attaleia (Pamphylia); 11,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tempel, darin Athena v. v. mit Nike und Speer, l. Eule, r. Schild. Baydur - (Vs 167/Rs -); RPC online 2679.10 (dies Exemplar).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Auflagen, gutes sehr schön/sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 839.

- 3191 *Æs*, 117/118, Side (Pamphylia); 8,34 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Athena steht l. mit Blitz und krönt eine Trophäe. RPC online 2730.1 (dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön/fast sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 296.



3192

- 3192 *Æs*, Germanicopolis (Cilicia); 7,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus steht l. mit Patera und Zepter, davor Adler. RPC online 3209.17 (dies Exemplar).
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich 125,--
 Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 1, London 2013, Nr. 334.



1,5:1

3193

1,5:1

- 3193 *Æ*-Tridrachme, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 9,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert// Apollo steht l. mit Lorbeerzweig (?), davor Altar, dahinter Dreifuß. Prieur 733 A (dies Exemplar); RPC online 3231.2 (dies Exemplar).
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 363.



1,5:1

3194

1,5:1

- 3194 *Æs*, Syedra (Cilicia); 3,09 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Göttin (Aphrodite?) steht v. v. mit Granatapfel und Palmzweig. RPC 2769.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Felder min. geglättet, Prägeschwächen auf dem Revers, knapp vorzüglich 75,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 380.



3195

1,5:1

3196

- 3195 *Æs*, Jahr 60 (= 132/133), Samosata (Commagene); 4,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Legende in vier Zeilen. RPC online 3417.19 (dies Exemplar).
 Felder min. geglättet, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 443 und der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1975.
- 3196 *Æs*, Jahr 180 (= 117/118 ?), Dora (Phoenicia); 12,41 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Doros r., davor Aphlaston (hier nicht sichtbar). RPC online 3919.19 (dies Exemplar).
 Fast sehr schön/sehr schön 75,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 238, Lancaster 2010, Nr. 280.
 Doros, Sohn des Hellen und der Nympe Orseis, galt als Stammvater der Dorer, aber auch als mythischer Gründer von Dora.



1,5:1



3197



1,5:1

3197 Æs, Jahr 428 (= 117), Tripolis (Phoenicia); 12,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Astarte steht r. mit Stylis und Fuß auf Prora. RPC 3828.

Min. korrodiert, Felder min. geglättet, gutes sehr schön

50,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 247, Lancaster 2011, Nr. 251.



3198



1,5:1



3198

3198 Æs, Jahr 137 (? = 135/136), Gaza (Iudaea); 22,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tempel, darin Artemis und Marnas mit Zepter (?). RPC online vergl. 4046.

Wohl unpubliziert. Knapp sehr schön

250,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 294, Lancaster 2013, Nr. 502.



1,5:1



3199



1,5:1

3199 Æs, Jahr 101 (= 118/119), Tiberias (Iudaea); 6,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Nike steht v. v., Kopf l., mit Kranz und Palmzweig. RPC online 3934 (dort irrtümliche Averslegende). Kl. Auflagen, fast vorzüglich/vorzüglich

100,--

Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 484, Basel 1986, Nr. 51 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 332.



1,5:1



3200



1,5:1

3200 Æs, Petra (Arabia); 14,65 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz und Gorgoneion//Tyche sitzt l. mit ausgestreckter Hand und Trophäe. RPC online 4099.32 (dies Exemplar).

Felder min. gereinigt, knapp sehr schön

50,--

Exemplar der Electronic Auction 277, Lancaster 2012, Nr. 155.



2:1



3201



2:1

Hadrianus, 117-138, und Divus Traianus

- 3201 *AV*-Aureus, 117/118, Rom; 7,07 g. Gepanzerte Büste des Hadrianus r. mit Lorbeerkranz l. drapiert//Drapierte Büste des Divus Traianus r. mit Lorbeerkranz. BMC 45; Calicó 1410; Coh. 1; RIC² 28 var. **R** Kl. Prüfstellen am Rand, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Auciones AG 6, Basel 1976, Nr. 479.

Die Adoption Hadrians durch Traian ist zuweilen angezweifelt worden, weil Traian diese erst kurz vor seinem Tod während seines Partherfeldzuges verkündet haben soll. Hadrian wurde aber dennoch vom Senat als Nachfolger anerkannt und beantragte für den im kilikischen Selinus verstorbenen Traian umgehend die Divinisierung. Nach der Überführung von Traians Asche nach Rom ist diese öffentlich beigesetzt worden, wenn auch die klassische Verbrennung des Leichnams und die damit verbundene Apotheose nicht Teil des Begräbnisses sein konnten. Dass die Konsekrationsprägungen für Traian ihn zwar als *Divus* betiteln, aber nicht die für solche Emissionen übliche Reverslegende CONSECRATIO verwendet wird, kann als Hinweis für die Besonderheit von Traians Beisetzung gedeutet werden (siehe Kierdorf, Wilhelm: Apotheose und postumer Triumph Trajans, in: Dobesch, Gerhard; Harrauer, Hermann; Siewert, Peter; Weber, Ekkehard: Tyche. Beiträge zur Alten Geschichte, Papyrologie und Epigraphik 1 (1986), Wien, S. 147-156).



1,5:1



3202



1,5:1

Hadrianus, 117-138, und Sabina

- 3202 *Æs*, Nikaia-Kilbiani (Lydia); 6,06 g. Kopf des Hadrian r. und drapierte Büste der Sabina l. mit Diadem einander gegenüber//Eirene steht l. mit Zweig auf Säule gestützt. Kurth 26; RPC 2033. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Felder min. geglättet, leichte Prägeschwächen, Revers min. dezentriert, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 82, München 1997, Nr. 196.



3203



1,5:1



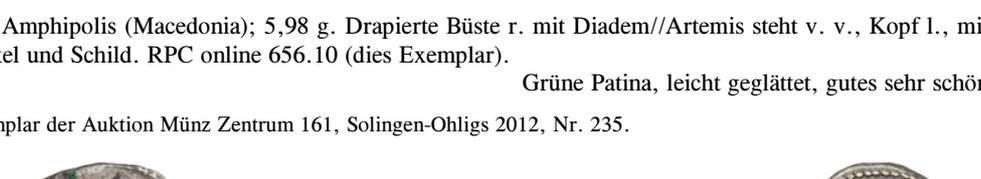
3204



- 3203 *Æs*, Korykos (Cilicia); 11,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Drapierte Büste r. mit Diadem. RPC online 3243 A.1 (dies Exemplar). **Wohl Unikum.** Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 76, Wien 2019, Nr. 243.

Sabina

- 3204 *Æ*-As, 130/133, Rom; 11,42 g. Drapierte Büste l. mit Ährenkranz//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 1893; Coh. 23; RIC² 2517. **R** Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 329.

- | | | |
|------|--|--------|
| |  | |
| 3205 | <p> 1,5:1
 3205
 1,5:1 </p> <p> Æ-Denar, 136/138, Rom; 3,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. mit Apfel. BMC 944; Coh. 73; RIC² 2576.
 Herrliche Tönung, winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, vorzüglich
 Exemplar der Auktion Grün 12, Heidelberg 1994, Nr. 639. </p> | 250,-- |
| |  | |
| 3206 | <p> 3206
 3207 </p> <p> Æ-Assarion, nach 119, Perinthos (Thracia); 4,77 g. Drapierte Büste r.//Demeter steht l. mit Ähren und Zepter. Corpus Nummorum Online cn type 1632; RPC 715; Schönert 379 ff. (Vs A/R -).
 Grüne Patina, min. geglättet, sehr schön
 Exemplar der Electronic Auction CNG 323, Lancaster 2014, Nr. 216. </p> | 40,-- |
| |  | |
| 3207 | <p> Æs, Amphipolis (Macedonia); 5,98 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Artemis steht v. v., Kopf l., mit Fackel und Schild. RPC online 656.10 (dies Exemplar).
 Grüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 161, Solingen-Ohligs 2012, Nr. 235. </p> | 50,-- |
| |  | |
| 3208 | <p> 1,5:1
 3208
 1,5:1 </p> <p> Æ-Drachme, Jahr 167 (= 135/136), Amisos (Pontus); 2,65 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Securitas (?) steht l. mit Patera auf Säule gestützt. RPC 1283.
 Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön
 Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 806 und der Auktion Pecunem 6, München 2013, Nr. 273. </p> | 150,-- |
| |  | |
| 3209 | <p> 3209 </p> <p> Æs, Hadrianotherai (Mysia); 2,58 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Artemis steht l. mit Patera und Bogen, l. Hirsch, r. Monogramm (?). RPC 1630.
 RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 322. </p> | 75,-- |
| |  | |
| 3210 | <p> 1,5:1
 3210
 1,5:1 </p> <p> Æs, Blaundos (Lydia); 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Demeter steht l. mit Ähren, Mohn und Zepter. Kurth 107 (dies Exemplar erwähnt); RPC online 2450.10 (dies Exemplar).
 Kl. Schrötlingsriß, sehr schön
 Exemplar der Sammlung Sir Hermann Weber (Nr. 6798; zuvor 1903 von Osman Nouri Bey erworben); der Sammlung H. C. Levis, Auktion Ars Classica XI, Luzern 1925, Nr. 558 und Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogel, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 780. </p> | 75,-- |



- 3211 *Æs*, Tmolos (Lydia); 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Apollo steht r. mit Pfeil und Bogen. Kurth 10 (dies Exemplar abgebildet); RPC 2388. **R** Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 323, Lancaster 2014, Nr. 230.
- 3212 *Æs*, Ankyra (Phrygia); 2,35 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kultstatue der Artemis Ephesia zwischen zwei Hirschen. RPC 2541. Felder min. geglättet, gutes sehr schön/fast vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 553.



- Hadrianus, 117-138, und Aelius**
- 3213 *Æs*, Tmolos (Lydia); 16,47 g. Drapierte Büste des Hadrian r. mit Lorbeerkranz und gepanzerte Büste des Aelius einander gegenüber//Tmolos steht r. mit Stab und kindlichem Dionysos. Kurth 8 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 2387.2 (dies Exemplar). **RR** Kl. Schrötlingsriß, Felder min. geglättet, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 307; der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Tasei, Zürich 16. November 1994, Nr. 839 und der Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 1393.
Der mythischen Überlieferung zufolge hat der Gott Hermes zum Schutz des Dionysos diesen als Kleinkind in das Gebirge von Tmolos gebracht. Hier sollte das Kind vor Hera, der eifersüchtigen Gattin des Zeus, dessen unehelicher Sohn Dionysos war, verborgen werden und friedlich aufwachsen (Nollé, Johannes, in: Künker exklusiv, Ausgabe 04/2023).



- 3214 *Æs*, Jahr 117 (= 136/137), Augusta (Cilicia); 12,00 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kopf r. RPC online 3321.2 (dies Exemplar). **RR** Gutes schön 100,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2073 und der Auktion Numismatik Naumann 73, Wien 2019, Nr. 379.



2:1



3215



2:1

Aelius

- 3215 *A*-Aureus, 137, Rom; 7,03 g. Kopf l.//Pietas steht r. mit Weihrauchgefäß, davor Altar. BMC 1004; Calicó 1449; Coh. 42; RIC² 2712. RR Winz. Bearbeitungsspur am Rand, gutes sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 869 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5912.

Lucius Ceionius Commodus wurde 136, im Jahre seines ersten Konsulats, von Hadrian adoptiert und nahm den Namen L. Aelius Caesar an. Er starb am 1. Januar 138, noch vor seinem Adoptivvater Hadrian.



1,5:1



3216



1,5:1

- 3216 *A*-Denar, 137, Rom; 3,39 g. Kopf r.//Pietas steht r. mit Weihrauchgefäß, davor Altar. BMC 989; Coh. 36; RIC² 2630.

Feine Tönung, leichte Prägenschwächen, kl. Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1379.



1,5:1



3217



1,5:1

- 3217 *A*-Sesterz, 137, Rom; 24,01 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Füllhorn gestützt. BMC 1918 Anm.; Coh. 7; RIC² 2650. RR Felder geglättet, fast vorzüglich 750,--

Erworben im Januar 2003 von der Münzhandlung Javorschek, München; Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 502 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1256.



3218



- 3218 *A*-As, 137, Rom; 7,82 g. Kopf r.//Fortuna und Spes stehen einander gegenüber. BMC 1930; Coh. 61; RIC² 2687. Sehr schön 150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 444, Lancaster 2019, Nr. 361.



3219 *Æs*, Kestros (Cilicia); 5,52 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., auf Basis. Levante in NC 151 (1991) 7 ff.; RPC 3189.
Von großer Seltenheit. Wohl das besterhaltene Exemplar. Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich 150,--
 Erworben am 5. August 2016 aus dem Lager der Künker Numismatik AG, München.



Antinous
 3220 *Æ*-Hemdrachme, Jahr 21 (= 136/137), Alexandria (Aegyptus); 13,46 g. Drapierte Büste l. mit Hem-Hem-Krone//Antinoos reitet r. mit Kerykeion. Blum 24 f.; Dattari 2090 (dies Exemplar); Geissen 1278; Kampmann/Ganschow 34.a 6; Pudill M08; RPC 6235.8 (dies Exemplar).
RR Sehr schön/schön-sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari; der Liste Kunst und Münzen 50, Lugano 1982, Nr. 180 und der Sammlung Amadeus, Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 493.
 Antinoos, ein Jüngling aus Bithynium in Bithynien, wurde zum Geliebten Hadrians. Er ertrank 130 während der Ägyptenreise des Kaisers im Nil, Hadrian gründete daraufhin die Stadt Antinoupolis.



Antoninus I. Pius, 138-161
 3221 *Æ*-Denar, Rom; 3,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Modius, darin zwei Ähren und Mohnkugel. BMC Subaerat, sehr schön 50,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 494.
 Es handelt sich wohl um eine zeitgenössische Fälschung. Dadurch wird auch die Kombination zweier sich widersprechender Konsulatszählungen auf der Vorder- und Rückseite erklärbar.



3222 *Æ*-Denar, 139, Rom; 3,04 g. Kopf r.//Modius, darin vier Ähren. BMC 116 Anm.; Coh. 875 var.; RIC 58 var.
Herrliche Patina, kl. Kratzer, min. Bearbeitungsstelle am Rand, fast vorzüglich/gutes sehr schön 75,--
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1383.



- 3223 *AV*-Aureus, 140/143, Rom; 6,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Victoria fährt r. in Quadriga. BMC 254 Anm. var.; Calicó 1693 var.; Coh. 1081 var.; RIC 101 var.
Von allergrößter Seltenheit. Kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön/sehr schön 5.000,--
 Exemplar der Auktion CNG 111, Lancaster 2019, Nr. 702 und der Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 750.
 Die Büstenvariante mit Aegis ist außerordentlich selten.



- 3224 *AR*-Denar, 140/144, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Speer und Parazonium. BMC 255; Coh. 1088 (dort mit irrtümlicher Averslegende ?); RIC 102.
 Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 30,--
 Erworben im Mai 1974.



- 3225 *AR*-Denar, 145/161, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Caduceus und Ähren. BMC 530; Coh. 344; RIC 136.
Prachtexemplar. Gutes vorzüglich 125,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1986, Nr. 202 und der Sammlung Egon Beckenbauer, Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 314



- 3226 *AE*-Sesterz, 149, Rom; 29,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern. BMC 1827; Coh. 813; RIC 857.
 Felder des Averses min. geglättet, sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlungen M. Paul Vautier und Prof. Maxime Collignon, Auktion Ars Classica II, Genf 1922, Nr. 834; der Auktion Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 45, Joliet 1986, Nr. 450; der Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 1142 und der Sammlung Garth R. Drewry, Auktion CNG Mail Bid Sale 72, Lancaster 2006, Nr. 1535.
 Die Prägung feiert die Geburt zweier Söhne des Marcus Aurelius und der Faustina filia im Jahr 149. Die beiden Zwillinge Titus Aelius Antoninus und Titus Aelius Aurelius starben aber wohl noch im Jahr ihrer Geburt.



1,5:1



3227



1,5:1

- 3227 Æ-Dupondius, 149/150, Rom; 10,92 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC S. 306, † Anm.; Coh. -; RIC -.

Von größter Seltenheit. Felder min. geglättet, fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 548 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 371.



1,5:1



3228



1,5:1



- 3228 Æ-Denar, 153/154, Rom; 3,44 g. Kopf r.//Fortuna steht r. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 811 Anm.; Coh. -, vergl. 271; RIC -.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

150,--

Erworben im Dezember 1989 aus dem Lager der Firma Bankhaus Aufhäuser.

Die Bestimmung ist aufgrund der leichten Prägeschwächen in der Averslegende nicht gesichert.



3229



- 3229 Æ-Denar, 159/160, Rom; 3,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Globus und Füllhorn. BMC 972; Coh. 374; RIC 299.

Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

75,--

Erworben am 15. März 1974 aus dem Lager der Firma Egon Beckenbauer.



1,5:1



3230



1,5:1



- 3230 Æs, unbestimmte Provinzialmünzstätte; 7,72 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte männliche Büste r. mit Taenie (?) und drapierte weibliche Büste l. einander gegenüber. RPC online 11637.1 (temporary number; dies Exemplar).

Wohl Unikum. Fast sehr schön/gutes schön

50,--

Exemplar der Auktion Pecunem 34, München 2015, Nr. 519.

Die Zuweisung wie auch die Identifikation der Büsten auf dem Revers dieser Münze sind aufgrund der schlecht erhaltenen Reverslegende unklar. Doppelporträts auf den Münzen des Antoninus Pius sind u. a. aus Parium in Mysia bekannt und werden dort mit Marcus Aurelius und Faustina II. assoziiert (vergl. RPC online 9696 (temporary number)). Die entsprechenden Münzen tragen jedoch eine lateinische Legende und sind daher nur bedingt vergleichbar. Ebenfalls zwei Büsten finden sich auf Prägungen aus Antiochia ad Hippum in der Dekapolis, die als männliche und weibliche Gottheit angesprochen werden (vergl. RPC online 6529 (temporary number)). Die Büsten sind jedoch andersherum positioniert und die männliche Darstellung trägt einen Bart, sodass sich die Darstellungsentention deutlich von der hiesigen Münze unterscheidet. Selbiges lässt sich auch bei Münzen aus Irenopolis in Cilicia beobachten, deren Reversdarstellung als Hygieia und Asklepios identifiziert werden (vergl. RPC online 4089 (temporary number)). Die Taenie der linken Büste auf dieser Münze lässt allerdings eine Interpretation als Gottheit möglich erscheinen.

Eine Identifikation als Familienangehörige des Antoninus ist jedoch ebenfalls nicht auszuschließen, wengleich die Frage, um wen es sich konkret handelt (Marcus Aurelius und Faustina II. oder Galerius Antoninus und Faustina I.) letztlich nicht zu verifizieren ist.



- 3231 *Æs*, Nikopolis (Moesia inferior); 19,78 g. Kopf r.//Hygieia steht l. mit Patera auf Säule gestützt, davor Schlange um Altar gewunden. Hristova/Jekov 8.6.21.2 (dies Exemplar abgebildet); RPC online -; Varbanov 2127 (dies Exemplar abgebildet). **Wohl Unikum.** Min. geglättet, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 339.



- 3232 *Æs*, Maroneia (Thracia); 8,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Capricorn r. mit Füllhorn. RPC online 9325 (temporary number); Schönert-Geiss vergl. 1706. **R** Min. korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2029.
- 3233 *Æs*, Koinon Makedonon (Macedonia); 6,37 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Makedonischer Schild. AMNG 266 Anm.; RPC online 4269 (temporary number). **R** Sehr schön 75,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 244, Lancaster 2010, Nr. 305.



- 3234 *Æs*, Argos (Argolis); 5,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Triton v. v., Kopf l., in der Rechten unbestimmtes Objekt, dahinter Baum (?). Flament/Marchetti, *Le Monnayage Argien* (Athen 2011), vergl. S. 19, R 42; RPC online 9657 (temporary number); Slg. BCD -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 699.
Der RPC Online kennt nur ein (deutlich schlechter erhaltenes) Exemplar im Kunsthistorischen Museum Wien.



- 3235 *Æs*, Nicomedia (Bithynia); 3,14 g. Drapierte Büste r.//Demeter steht l. mit Ähren und Zepher. RPC online 5588 (temporary number). **Fast vorzüglich** 75,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 316.



- 3236 *Æs*, 144/146, Pergamon (Mysia), *Statagos zum zweiten Mal Kouartos*; 7,74 g. Kopf r.//Herakles lagert l. auf Löwenfell mit Keule und Kantharos. RPC online 3097.6 (temporary number; dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Min. Auflagen, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 190, München 2010, Nr. 409.



- 3237 *Æs*, 139/144, Magnesia (Ionia), *Magistrat Dioskourides*; 6,71 g. Driapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Kultstatue der Artemis Leukophryene zwischen zwei Adlern, darüber zwei Niken. RPC online 1023 (temporary number); Schultz 104 ff. **RR Sehr schön** 60,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 330.
Wir folgen bei der Datierung dem RPC online, der die Prägung trotz der Caesarentitulatur in die Zeit der Herrschaft des Antoninus Pius verortet.



- 3238 *Æs*, geprägt unter Hadrianus, Hypaipa (Lydia); 16,16 g. Kopf r.//Sechssäuliger Tempel, darin Kultstatue der Artemis Anaitis. Kurth 125 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 2027 A.1 (dies Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 317.



- 3239 *Æs*, Philadelphia (Lydia), *Archon Perikles*; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Viersäuliger Tempel, darin Artemis mit Pfeil, Köcher und Bogen, davor Hirsch. Kurth 268; RPC online 8166 (temporary number). **RR Felder leicht geblättert, gutes sehr schön** 50,--
Exemplar der Auktion Pecunem 20, München 2014, Nr. 444.



3240 *Æs*, Antiochia (Pisidia); 8,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Füllhorn und Zepter, davor Altar. Krzyzanowska Av. XI/Rv. 20; RPC online 7331 (temporary number).

Selten in dieser Erhaltung. Grüne Patina, kl. Schrötlingsrisse, min. geglättet, sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 307 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 852.



3241 *Æs*, Pappa Tiberia (Pisidia), *Strategos Ioulianos*; 8,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kybele sitzt l. mit Patera zwischen zwei Löwen. RPC online 7785 (temporary number). **RR** Fast sehr schön

125,--

Exemplar der Sammlung Patrick H. C. Tan, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1078.

3242 *Æs*, Savatra (Lycaonia); 9,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Männliche Gottheit (Seegottheit ?) steht l. mit Ähren und Schilfrohr, davor Fisch, dahinter Schilf. RPC online 7254 (temporary number); v. Aulock, Lykaonien 166 ff. Leicht korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

50,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 208, München 2012, Nr. 1832.

Der Gott auf dem Revers erinnert an einen Flußgott, kann jedoch im knochentrockenen Savatra mangels eines Flusses kein solcher sein. Es kann sich also nur um den Gott eines der (Salz-)Seen in der Umgebung handeln. Vorgeschlagen wurde der - nicht ganz nahe, aber beeindruckende - Lacus Tatta.



3243 *Æs*, Savatra (Lycaonia); 5,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Athena steht l. mit Speer, davor Stimmurne (?), dahinter Schild. RPC online 7256 (temporary number); v. Aulock, Lykaonien 184 ff. **R** Min. korrodiert, sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 574.

3244 *Æs*, Antiocheia epi Krago (Cilicia); 5,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler v. v., Kopf l. RPC online 3609 (temporary number). **R** Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 220, München 2014, Nr. 1507.



3245 *Æs*, Jahr 80 (= 153/154), Flaviopolis (Cilicia); 4,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Männliche Büste (Zeus oder Kronos ?) r. mit Schleier. RPC online 5802 (temporary number). **Von größter Seltenheit.** Kl. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 859.



- 3246 *Æ*-Tridrachme, Mopsos (Cilicia); 10,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo (?) steht l. mit Zweig. Prieur 731 A; RPC online 8110 (temporary number).
Von großer Seltenheit. Überdurchschnittlich erhalten. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 319.



- 3247 *Æ*s, Seleukeia (Cilicia); 9,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Athena steht l. mit Nike und Schild. RPC online 4033 (temporary number; Revers stempelgleich mit 4033.5). **R** Vorzüglich/fast vorzüglich 50,--
 Erworben im November 2012 aus dem Lager der Firma Künker, München.



- 3248 *Æ*s, Damaskos (Syria); 12,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Tyche l. mit Mauerkrone, dahinter Füllhorn. RPC online 6285 (temporary number). **R** Fast sehr schön 75,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 341, Lancaster 2014, Nr. 25.
- 3249 *Æ*s, Zeugma (Commagene); 9,45 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Tempel mit Peribolos, r. A. RPC online 5753 (temporary number). **R** Sehr schön 50,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 310, Lancaster 2013, Nr. 337.



- Divus Antoninus**
- 3250 *Æ*-Denar, 161, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 3,51 g. Kopf r.//Adler steht r., Kopf l. BMC 41; Coh. 154; RIC 429. **Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich** 100,--
 Exemplar der Auktion Rosenberg 81, Frankfurt am Main 1935, Nr. 1546 (Lot) und der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1411.



- 3251 *Æ*-Denar, 161, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 3,20 g. Kopf r.//Altar. BMC 71; Coh. 357; RIC 441. Feine Tönung, min. Prägeschwächen, sonst vorzüglich 100,--
Erworben am 16. Dezember 2022 im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München (ID: 2192500334).



- 3252 *Æ*-Sesterz, 161, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 21,93 g. Kopf r.//Altar. BMC 886; Coh. 358; RIC 1272. Sehr schön 125,--
Erworben im Juni 1973 aus dem Lager der Firma Egon Beckenbauer.


Eine Tessera

- 3253 Pb-Tessera (gegossen), um 150/200; 1,35 g. Phallus//Fortuna steht r., dahinter Füllhorn (?). Scholz in NZ 25 (1893) 447; Rostovtzeff, Tesserarum Urbis Romae 914. Von größter Seltenheit. Fast sehr schön 50,--
Erworben im August 2012 aus dem Lager der Firma Künker am Dom, München.

Die Tessera wurde vermutlich unter Antoninus Pius angefertigt. Eine spätere Herstellung ist jedoch ebenfalls denkbar. Das Zentrum der Produktion solcher Tesseren war ohne Zweifel Ostia. Möglicherweise entstanden sie ebenfalls in Rom. Bezüglich ihres Fundkontextes sind sie häufig mit Badeanlagen assoziiert. Beispielsweise konnte eine große Anzahl derartiger Tesseren in der sogenannte Terme dei Cisiarii in Ostia gefunden werden. Diese Badeanlage verdankt ihren Namen einem Mosaik im Frigidarium, das zweirädrige Kutschen (lat. cisium) zeigt, deren Fahrer (lat. cisiarii) für den Warentransport zwischen Rom und Ostia zuständig waren. Die Darstellungen auf den entdeckten Tesserae reichen von Elefanten, über Anker, Amphoren und Palmzweige, zu Fortuna und Phalli. Sowohl die Göttin des Glücks als auch der Phallus symbolisieren dabei Reichtum und Wohlstand. Siehe hierzu Rowan, Clare, Tokens and Social Life in Roman Imperial Italy, Cambridge 2023, S. 114-120.



- Antoninus I. Pius, 138-161, und Marcus Aurelius und Faustina filia**
3254 *Æ*s, 147/161, Parium (Mysia); 3,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Marcus Aurelius r. und drapierte Büste der Faustina II. einander gegenüber. RPC online 9079 (temporary number). R Revers min. dezentriert, fast sehr schön 60,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 70, Wien 2018, Nr. 159.



3255



3256



3255

Antoninus I. Pius, 138-161, und Marcus Aurelius

- 3255 *Æs*, 147/161, Cyprus; 24,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. Parks 21; RPC online 5042 (temporary number). R Min. gereinigt, kl. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 948.
- 3256 *Æs*, 139, Antiocheia (Syria); 10,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz. McAlee 568 b (dies Exemplar); RPC online 7012.2 (dies Exemplar). Von großer Seltenheit. Felder des Avers leicht geglättet, fast sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Richard McAlee und der Electronic Auction CNG 246, Lancaster 2010, Nr. 311.



1,5:1



3257



1,5:1

Faustina mater

- 3257 *Æs*, 138/140, Apameia (Phrygia); 7,57 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Athena steht l. mit Nike, Speer und Schild. RPC online 3350 (temporary number). Von großer Seltenheit. Min. korrodiert, Felder min. geglättet, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 337.



1,5:1



3258



1,5:1

Diva Faustina mater

- 3258 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste l. mit Schleier und Diadem//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC 368 Anm.; Calicó 1745 a; Coh. -; RIC -. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön/sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 397, Osnabrück 2023, Nr. 2706.



1,5:1



3259



1,5:1

- 3259 *AR*-Denar, nach 141, Rom; 3,62 g. Drapierte Büste r.//Thron, davor Zepter und Pfau. BMC 473; Coh. 175; RIC 384. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 22. April 2007, Nr. 233 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1285.

- | | | | | | |
|------|--|--|--|---|--------|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3260 | | 1,5:1 | |
| 3260 | Æ-Denar, nach 141, Rom; 3,37 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel. BMC 421; Coh. 104 var.; RIC 362. | | | | 125,-- |
| | Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1986, Nr. 208. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3261 | | 1,5:1 | |
| 3261 | Æ-Denar, nach 141, Rom; 3,52 g. Drapierte Büste r.//Pfau geht r., zurückblickend. BMC 473; Coh. 175; RIC 384. | | | | 100,-- |
| | Exemplar der Sammlung Alois Wenninger, erworben am 1. Juli 2022 im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München (ID: 2286300334). | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | | 3262 | | 3263 | |
| 3262 | Æ-Denar, nach 141, Rom; 3,35 g. Drapierte Büste r.//Pietas opfert l. über Altar. BMC 311; Coh. 234; RIC 394 a. | | | | 60,-- |
| | Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 629. | | | | |
| 3263 | Æ-Denar, nach 141, unbestimmte Münzstätte; 2,69 g. Drapierte Büste r.//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC -; Coh. -; RIC -; Roman Silver Coins -. | | | | 50,-- |
| | Exemplar der Auktion Lanz 68, München 1994, Nr. 481. | | | | |
| | Es handelt sich um einen antiken, subaeraten Beischlag. | | | | |
| |  |  | | | |
| | | 3264 | | | |
| 3264 | Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 23,34 g. Drapierte Büste r.//Vesta steht l. mit Patera und Palladium, davor Altar. BMC 1522; Coh. 117; RIC 1126. | | | | 75,-- |
| | Erworben im Juni 1973 aus dem Lager der Firma Egon Beckenbauer. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 3265 | | 1,5:1 | |
| 3265 | Æ-Dupondius, nach 141, Rom; 16,85 g. Drapierte Büste r.//Aeternitas steht l. mit Phoenix. BMC 1544; Coh. 13; RIC 1157. | | | | 150,-- |
| | Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 564. | | | | |



3266

3266 Æ-Kontorniat (gegossen); 17,94 g. Drapierte Büste der Faustina mater I./Tempeldarstellung. Alföldi Taf. 222, 6 (dies Exemplar); Mittag Faustina I, II/Rs. 27.

Von allergrößter Seltenheit. Guss, bearbeitet, sehr schön

200,--

Erworben 1982 im Münchener Handel; danach erworben im August 2013 aus dem Lager der Firma Künker, München.

Bei gegossenen Kontorniaten stellt sich wie auch bei gegossenen Renaissance-Medaillen immer die Frage nach dem Zeitpunkt der Fertigung, die wir an dieser Stelle nicht beantworten können.

Die Interpretation als Faustina I. ist hinsichtlich des erkennbaren Haarknotens unter dem Schleier umstritten, da es sich dabei um ein Charakteristikum von Darstellungen von Faustina II. handelt. Die Porträtzüge deuten jedoch auf die ältere Faustina hin.



3267

1,5:1

1,5:1

Diva Faustina mater und Galerius Antoninus

3267 Æs, Cyprus; 23,34 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Drapierte Büste r. Coh. 1; Parks 22; RPC online 3131 (temporary number).

RR Felder min. geglättet, sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 171.

Galerius Antoninus war einer der zwei jung verstorbenen Söhne des Antoninus Pius, der im Mausoleum Hadriani (der heutigen Engelsburg) beigesetzt wurde.



3268

1,5:1

1,5:1

Domitia Lucilla

3268 Æs, Nikaia (Bithynia); 16,53 g. Drapierte Büste r./Marcus Aurelius reitet r. mit Speer. RPC online 5906.1 (temporary number; dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl das zweite bekannte Exemplar. Etwas korrodiert, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 755.

Bei Domitia Lucilla handelte es sich um die leibliche Mutter des Marcus Aurelius, der früh von Antoninus Pius adoptiert wurde.

Die Echtheit dieses Münztyps wurde basierend auf dem Stück in Paris mehrfach angezweifelt. So erkennt Wolfram Weiser in dem französischen Stück eine umgeschnittene Fälschung, die aus einer Prägung mit dem Porträt des Antoninus Pius entstanden ist. Das hiesige Exemplar ist stempelgleich mit der Münze in Paris, kann jedoch kein Abguss von derselben sein. Folglich muss der Stempel und damit die Prägung als authentisch erachtet werden. Siehe hierzu Weiser, Wolfram, Römische Stadtmünzen aus Bithynia et Pontus: addenda und corrigenda zum recueil general, SNR 68, 1989, S. 47-74 bes. S. 69-70.



1,5:1



3269



1,5:1



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180

- 3269 *Æ*-Denar, 145/147, geprägt unter Antoninus Pius, Rom; 3,64 g. Kopf r.//Honos steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 594; Coh. 110; RIC 429 a. 150,--
 Feine Tönung, winz. Stempelriß auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz
 Erworben 1974 aus dem Lager der Firma Egon Beckenbauer.



3270



- 3270 *Æ*-As, 148/149, geprägt unter Antoninus Pius, Rom; 10,74 g. Kopf r.//Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC 1855; Coh. 621; RIC 1284. 100,--
 Grüne Patina, Felder min. geglättet, sehr schön
 Erworben am 15. Oktober 2021 im MA-Shop der Firma Peus Nachf., Frankfurt am Main (ID: 1232400020).



1,5:1



3271



1,5:1



- 3271 *Æ*-Denar, Rom; 2,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. mit Zweig, davor Schlange. BMC -; Coh. -; RIC -. 100,--
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön/sehr schön
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 476.
 Es handelt sich um eine hybride Prägung, bei der das Porträt Marc Aurels mit einer Rückseite des Commodus gepaart wurde (vergl. RIC 653).



1,5:1



3272



1,5:1



- 3272 *Æ*-Denar, 162, Rom; 3,04 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 177; Coh. 35; RIC 35. 150,--
 Vorzüglich
 Exemplar der Auktion Lanz 48, München 1989, Nr. 618; danach im Oktober erworben aus dem Lager der Firma Beckenbauer.
 Die Dichte von 9,06 g/cm³ könnte ein Hinweis darauf sein, dass die Münze subaerat ist.



1,5:1



3273



1,5:1



- 3273 *Æ*-Denar, 162, Rom; 3,37 g. Kopf r.//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn. BMC 188; Coh. 519; RIC 50. 75,--
 Feine Tönung, fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Gitta Kastner 8, München 1975, Nr. 203.



1,5:1



3274



1,5:1

- 3274 \mathcal{A} -Denar, 163/164, Rom; 3,54 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Armenia I., die Linke auf Bogen und Köcher, davor Vexillum und Schild. BMC 275; Coh. -; RIC 82.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 271 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 571.

Nach dem Tode des Antoninus Pius erklärte Vologases IV. Marcus Aurelius den Krieg. Die Parther brachten Armenien unter ihre Kontrolle und setzten einen gewissen Pakoros als König ein. 163 konnte Lucius Verus Armenien zurückerobern und setzte den Senator Sohaemus als König ein.



3275



- 3275 \mathcal{A} -Sesterz, 165/166, Rom; 28,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC 1279; Coh. 805; RIC 923.

Leicht geblättert, sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 317.



1,5:1



3276



1,5:1

- 3276 \mathcal{A} -Aureus, 168/169, Rom; 7,25 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 489 Anm.; Calicó 1853; Coh. 179; RIC 202.

R Winz. Kratzer, Feilspuren am Rand, kl. Graffiti auf dem Revers, vorzüglich/gutes sehr schön

4.000,--

Exemplar der Sammlung Antike Münzen aus einer alten französischen Sammlung, Auktion Peus Nachf. 369, Frankfurt am Main 2001, Nr. 585 und der Auktion Peus Nachf. 431, Frankfurt am Main 2022, Nr. 3473.



3277



- 3277 \mathcal{A} -Denar, 169/170, Rom; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Trophäe. BMC 532; Coh. 979; RIC 225.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

40,--

Erworben im Mai 1974.



1,5:1



3278



1,5:1

- 3278 \mathcal{A} -Denar, 169/170, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 531; Coh. 979 Anm.; RIC 226.

RR Min. Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich

100,--

Erworben im Oktober 1989 aus dem Lager der Firma Bankhaus Aufhäuser, München.



- 3279 Æ-As, 169/170, Rom; 10,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Trophäe. BMC 1382; Coh. 982; RIC 985. R Sehr schön 75,--
Erworben im April 1975 von Egon Beckenbauer.
- 3280 Æ-Dupondius, 176/177, Rom; 12,52 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. BMC 1613; Coh. 159; RIC 1181. R Min. korrodiert, fast vorzüglich/gutes sehr schön 150,--
Erworben im August 2013 aus dem Lager der Firma Künker, München.
- 3281 Æ-Dupondius, 177/178, Rom; 12,37 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 1682; Coh. 376; RIC 1232. Fast vorzüglich/sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Lanz 72, München 1995, Nr. 645 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 383.



- 3282 Æ-Denar, 179/180, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn, unter dem Sitz Rad. BMC 806; Coh. 972 var.; RIC 409 var. Vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Rauch 97, Wien 2015, Nr. 562 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1317.

- 3283 Æs, 139/144, geprägt unter Antoninus Pius, Nikopolis (Moesia inferior), *Legat Marcus Antonius Zeno*; 5,61 g. Drapierte Büste r.//Nemesis steht r. auf Säule gestützt, davor Rad. Hristova/ Jekov -; RPC online 10923.2 (temporary number; dies Exemplar). Von großer Seltenheit. Felder min. geglättet, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 440 und der Electronic Auction CNG 279, Lancaster 2012, Nr. 149.

- 3284 Æ-Assarion, geprägt unter Antoninus Pius, Hadrianopolis (Thracia); 4,00 g. Drapierte Büste r.//Apollo steht r. mit Bogen. Corpus Nummorum Online cn type 5580; Jurukova 53; RPC online 3914 (temporary number); Varbanov 3180 f. Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 50,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 346.



- 3285 *Æs*, Pautalia (Thracia); 4,73 g. Drapierte Büste r.//Dionysoskind (Dionysos Liknites) sitzt r. auf Futter-
schwinge, dahinter Thyrsos. Corpus Nummorum Online -; RPC 8790 var. (temporary number);
Ruzicka 60 a var.; Varbanov -, vergl. 4455.

RR Grüne Patina, Prägeschwächen auf dem Avers, sehr schön 50,--

Exemplar der Auktion Pecunem 6, München 2013, Nr. 266.

Apollo Liknites, der Gott im Liknon (der Futterschwinge, die zum Trennen der Spreu vom Weizen diente, dem Dionysoskind aber Wiege war) war der wiedergeborene Gott.

Hier besteht eine Parallele zu dem Liknon, in dem Isis die zerstückelten Körperteile des Osiris sammelte. Siehe Edmonds III, Radcliffe G., Dionysos in Egypt? Epaphian Dionysos in the Orphic Hymns, in: Bernabé, A./Herrero de Jáuregui, M./Jiménez San Cristóbal/Hernández, R. M. (Hrsg.), Redefining Dionysos, Berlin 2013, S. 415-432, bes. S. 425.



- 3286 *Æ-2* Assaria, 144/161, geprägt unter Antoninus Pius, Topeiros (Thracia); 4,52 g. Kopf r.//Flussgott
Mestos lagert l. mit Füllhorn und Schilf, auf Gefäß gestützt. Corpus Nummorum Online cn coin 5652;
RPC online 5011 (temporary number); Varbanov 2672.

R Leicht korrodiert, sehr schön 75,--

Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 785.



- 3287 *Æs*, Koinon Makedonon (Macedonia); 12,64 g. Kopf r.//Geflügelter Blitz. AMNG 270; RPC online
4275 (temporary number).

Felder min. geglättet, sehr schön 50,--

Exemplar der Liste Gilles Blancon 51, Hannover 2005, Nr. 507.

- 3288 *Æs*, Koinon der Thessaler (Thessalia); 12,12 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Athena geht r.
mit Speer und Schild. RPC 4563 (temporary number).

Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 375, Lancaster 2016, Nr. 527.



- 3289 *Æs*, 138/142, geprägt unter Antoninus Pius, Kyzikos (Mysia); 8,13 g. Drapierte Büste r.//Fackel von
einer Schlange umwunden, darauf Ähren und Mohnkapseln. RPC online 685.6 (temporary number;
dies Exemplar).

RR Sehr schön 150,--

Exemplar der Sammlung Roger Liles, Auktion CNG 94, Lancaster 2013, Nr. 882.



1,5:1

3290

1,5:1

3290 Æs, 147/161, geprägt unter Antoninus Pius, Kyzikos (Mysia); 5,87 g. Drapierte Büste r.//Tyche sitzt l. auf Felsen mit unbestimmtem Objekt, unten schwimmender Propontis (?) l. RPC online 683.4 (temporary number; dies Exemplar).

Von großer Seltenheit. Dunkelgrüne Patina, Felder leicht geglättet, gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 71, Zürich 1997, Nr. 401.



1,5:1

3291

1,5:1

3291 Æs, 144(?) /161, geprägt unter Antoninus Pius, Lampsakos (Mysia); 3,85 g. Kopf r.//Ithiphallischer Priapos l. RPC online 2564.4 (temporary number; dies Exemplar).

RR Attraktives Exemplar, grüne Patina, gutes sehr schön

125,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 334.

Priapos ist mythologisch betrachtet der Sohn des Dionysos entweder mit einer Nymphe oder mit Aphrodite. In antiken Gedichten tritt er als Wächter der ihm überantworteten Gärten auf, der jedem Eindringling mit Vergewaltigung droht. Der ihm geltende Kult breitete sich bereits im 3. Jahrhundert v. Chr. von Lampsakos ausgehend in den Mittelmeerraum aus und blieb bis in römische Zeit erhalten. Während der Kaiserzeit war Priapos vor allem mit Sexualität und Fruchtbarkeit, aber auch mit der Gewinnung von Reichtum assoziiert. Außerdem galten Phalli als apotropäisch, das heißt Unglück abwendend. Siehe hierzu Parker, Robert, Priapos, in: Oxford Classical Dictionary, abgerufen unter:

<https://oxfordre.com/classics/display/10.1093/acrefore/9780199381135.001.0001/acrefore-9780199381135-e-5325> (10.07.2024); Varinlioglu, Günder/Varinlioglu, Ender, Priapos in Rough Cilicia ?, in: Takmer, Burak et al. (Hrsg.), Vir doctus Anatolicus, Istanbul 2016, S. 906-913.



1,5:1

3292

1,5:1

3292 Æs, 162/165, Abydos (Troas), *Magistrat Aelius Zoilos*; 9,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus steht l. mit Patera und Zepter. RPC online 11267.1 (temporary number; dies Exemplar).

Wohl Unikum. Fast vorzüglich/sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 341.



1,5:1

3293

1,5:1

- 3293 Æs, 161/165, Ephesos (Ionia); 31,95 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kultstatue der Artemis Ephesia v. v. zwischen zwei Hirschen, daneben Tyche l. mit Ruder und Füllhorn. Karwiese -; RPC online 11478.1 (temporary number; dies Exemplar).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Min. geglättet, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 665 und der Auktion Numismatik Naumann 110, Wien 2021, Nr. 503.



1,5:1

3294

1,5:1

- 3294 Æs, 166/180, Blaundos (Lydia), *Magistrat Claudius Valerianus*; 19,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo-Tyrimnaios reitet r. mit Doppelaxt und Patera (?). Kurth 112; RPC online 1194 (temporary number).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Etwas gereinigt, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 186, München 2010, Nr. 1600A.



1,5:1

3295

1,5:1

- 3295 Æs, 144/161, geprägt unter Antoninus Pius, Magnesia ad Sipylum (Lydia); 2,75 g. Drapierte Büste r.//Plutos steht l. mit Früchten in seinen Gewandfalten. Kurth 137; RPC online 1330.21 (temporary number; dies Exemplar).

Sehr schön

50,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 381.

Plutos, der Reichtum, ist als Reversdarstellung außerordentlich selten.



3296



3297



3298

- 3296 Æs, 161/165, Philadelphia (Lydia), *Magistrat Ladi... Severus*; 8,44 g. Kopf r.//Schlange um Omphalos gewunden. Kurth 283; RPC online 3556.3 (temporary number; dies Exemplar). R Sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 473.

Die Schlange gilt als Hauptattribut des Heilgottes Asklepios. Sie erscheint im Πλοτος (dt. Reichtum) des Aristophanes wie auch in Schilderungen epidaurischer Wunderkuren des Asklepioskults als dessen Heilgehilfin. Zudem wird sie als Trägerin seiner göttlichen Macht (lat. *numen*) in den Gründungssagen von Rom und Sikyon überliefert. Ihre spätere Darstellungsweise, wie sie sich um einen Stab wickelt, hat sich bis heute als universelles Zeichen der Medizin gehalten.

- 3297 Æs, 161/165, Sala (Lydia), *Magistrat Damas*; 8,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zeus steht l. mit Adler und Zepter. Kurth 61 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 1413.7 (temporary number; dies Exemplar).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 330.

- 3298 Æs, 147/161, geprägt unter Antoninus Pius, Tabala (Lydia), *Hiereus Menophantos*; 8,23 g. Kopf r.//Kybele sitzt l. mit Patera auf Tympanon gestützt, zu ihren Füßen Löwe. Kurth 18 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 11558.1 (temporary number; dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Felder min. geglättet, gutes sehr schön/sehr schön-vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Pecunem 10, München 2013, Nr. 298.



1,5:1



3299



1,5:1

- 3299 Æs, 169/175, Thyateira (Lydia), *Strategos Marcus Iulius Menelaos*; 22,87 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Athena steht l. mit Patera und Schild. Kurth 192 (dort mit irrtümlicher Beschreibung); RPC online 2871 (temporary number).

Von größter Seltenheit. Felder min. geglättet, min. Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön/sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 351.



3300



- 3300 Æs, 144/161, geprägt unter Antoninus Pius, Apameia (Phrygia); 17,01 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Ruder, Ähren, Mohnkapseln und Füllhorn. RPC online 2954 (temporary number).

RR Kl. Kratzer auf dem Avers, min. korrodiert, sehr schön 100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 268, Lancaster 2011, Nr. 233.



3301

- 3301 *Æs*, 163/165, Dokimeion (Phrygia); 14,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kybele reitet r. auf Löwe mit Zepter und Tympanon. RPC online 1974.4 (temporary number; dies Exemplar).

R Kl. Schrötlingsriß, kl. Auflagen, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 460; der Auktion Sternberg XXI, Zürich 1988, Nr. 437 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1046.

Der Revers zeigt die Legende ΔΟΚΙΜΕΩΝ ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ. Dies bezieht sich auf die Gründung Dokimeions durch Dokimos, einen General Alexanders des Großen. In den Diadochenkämpfen wurde Dokimos nach einiger Zeit Anhänger des Antigonos Monophtalmos und übernahm für diesen die Herrschaft über das phrygische Synnada. Er gründete die in der Nähe Synnadas gelegene Stadt Dokimeion und siedelte dort Soldaten an.



1,5:1

3302

1,5:1

- 3302 *Æs*, Aspendos (Pamphylia); 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Athena (?) steht r. mit Speer und Schild. RPC online -; SNG Cop. -; SNG France 3, -; SNG v. Aulock -.

Wohl unediertes Unikum. Kratzer, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 144, München 1984, Nr. 318 und erworben im März 2013 aus dem Lager der Firma Künker, München.



1,5:1

3303

1,5:1

- 3303 *Æs*, Side (Pamphylia); 23,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Athena steht r. mit Speer und Granatapfel. Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 331; RPC online -; SNG Cop. -; SNG France 3, -; SNG v. Aulock -.

Wohl Unikum. Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön

350,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 331.



1,5:1

3304

1,5:1

- 3304 *Æs*, Andeda (Pisidia); 4,15 g. Kopf r., l. drapiert//Pan geht l., mit Weintrauben, Pedum (?) und Weinschlauch. RPC online 10884 (temporary number); v. Aulock, Pisidien -.

Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 332.



- 3305 Æs, Kodrula (Pisidia); 21,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Rhea und Kronos mit Harpa und Zepter sitzen einander gegenüber, l. und r. je eine kleine Herme. RPC online -; SNG France 3, -; v. Aulock, Pisidien -.

Wohl Unikum. Kl. Schürfspur und kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 358.

Der Revers dieser Münze ist stempelgleich mit dem Revers der Nummer 1020 bei von Aulock. Da es sich dabei um eine Prägung des Philippus I. handelt, wurde der entsprechende Stempel mindestens 60 Jahre verwendet.



- 3306 Æs, Kolybrassos (Cilicia); 10,20 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. RPC online 9333 (temporary number).

Von größter Seltenheit. Min. korrodiert, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 333.



- 3307 Æs, Laertes (Cilicia); 17,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Athena steht r. mit Speer, dahinter Schild und Olivenbaum, davor Altar. RPC online 9255.1 (temporary number; dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Min. geblättert, fast vorzüglich/sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 434; der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 321 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 334.



- 3308 *Æs*, 147/161, geprägt unter Antoninus Pius, Seleucia ad Calycadnum (Cilicia); 6,32 g. Dripierte Büste r.// Stier geht r., darüber Mondsichel und Stern. RPC online 3968 (temporary number). Sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 405 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Numismatik Naumann 63, Wien 2018, Nr. 395.
- 3309 *Æ*-Didrachme, 161/166, Caesarea (Cappadocia); 6,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Berg Argaios, darauf Helios I. mit Globus und Zepter. Ganschow 254 c; Metcalf 129 b; RPC online 6942 (temporary number); Sydenham 323. Fast vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion NFA Mail Bid Sale, Los Angeles 18. Dezember 1987, Nr. 783; der Auktion Italo Vecchi 8, New York 1997, Nr. 282 und der Auktion Italo Vecchi 12, London 1998, Nr. 1016.



- 3310 *Æ*-Tridrachme, 175/176, Caesarea (Cappadocia); 9,66 g. Dripierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Globus, Kopf r. Ganschow 260; Metcalf -; RPC online 8216 (temporary number); Sydenham -. Von größter Seltenheit. Dunkle Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 500,--
Erworben 1978 bei Egon Beckenbauer.



- 3311 *Æs*, Jahr 226 (= 162/163), Abila (Dekapolis); 16,92 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht r. in Tempel mit Zepter und Figur(?) von Nike bekränzt zwischen zwei Figuren, Fuß auf Flussgott. RPC online 6504 var. (temporary number); Spijkerman 1 var. Von größter Seltenheit. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 1043.



- 3312 *Æs*, Jahr 229 (= 165/166), Antiochia ad Hippum (Dekapolis); 11,43 g. Dripierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Füllhorn und hält Pferd am Zügel. RPC online 6289 (temporary number). Sehr schön/fast sehr schön 75,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 284, Lancaster 2012, Nr. 187.



3313

Divus Marcus Aurelius

- 3313 Æ-Denar, 180, geprägt unter Commodus, Rom; 2,81 g. Kopf r./Adler steht l., Kopf r., mit Kranz im Schnabel. BMC 14; Coh. 80; RIC 267. Kl. Oberflächenverletzungen, fast vorzüglich 60,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 253, Lancaster 2011, Nr. 341.


Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, und Lucius Verus

- 3314 Æ-1 1/2 Assaria, Jahr 182 (= 163/164), Anazarbos (Cilicia); 10,49 g. Die beiden Kaiser reichen sich die Hand//Zehnsäuliger Tempel, im Pediment achtstrahliger Stern. RPC online 3647 (temporary number). Selten in dieser Erhaltung. Felder leicht geglättet, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 335 und der Auktion Bertolami Fine Arts (ACR) 67, London 2019, Nr. 558.

Der zehnsäulige Tempel taucht seit Antoninus Pius auf den Prägungen von Anazarbos auf. Möglicherweise strebte die Stadt an, die großen Provinzialfeste und Landtagssitzungen von Tarsos nach Anazarbos zu ziehen, und wollte durch die Darstellung des monumentalen Tempels, der wohl im Westen der Stadt lag und durchaus mit dem tarsischen Koinontempel konkurrieren konnte, auf die geeigneten Örtlichkeiten hinweisen. Siehe auch Ziegler, Kaiser, Heer und Städtisches Geld. Untersuchungen zur Münzprägung von Anazarbos und anderer ostkilikischer Städte, Wien 1993, S. 108 ff.



3315

3316

- 3315 Æs, Elaiussa-Sebaste (Cilicia); 6,32 g. Drapierte Büsten einander gegenüber//Athena steht l. mit Nike, Schild und Speer. RPC online 4922 (temporary number). R Etwas gereinigt, sehr schön 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 385 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Numismatik Naumann 63, Wien 2018, Nr. 268.

- 3316 Æs, Doliche (Commagene); 8,58 g. Beider Köpfe einander gegenüber mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Ethnikon. RPC online 8602.1 (temporary number; dies Exemplar). Min. korrodiert, min. gereinigt, Revers min. dezentriert, sehr schön 25,--

Exemplar der Sammlung Marcel Burstein, Auktion Peus Nachf. 366, Frankfurt am Main 2000, Nr. 1061.



3317

- 3317 Æs, Berytos (Phoenicia); 11,96 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz. RPC online 6760 (temporary number); Sawaya - (D 244/R -). Leichte Auflagen, knapp sehr schön 50,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 230, Lancaster 2010, Nr. 242 und der Electronic Auction CNG 253, Lancaster 2011, Nr. 276.



- 3318 *Æs*, Aelia Capitolina (Iudaea); 9,02 g. Drapierte Büsten einander gegenüber mit Lorbeerkranz// Drapierte Büste des Sarapis I. mit Kalathos. Meshorer 56; RPC online 6416 (temporary number).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Gutes sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 75, Lancaster 2007, Nr. 864.

Die Stadt Jerusalem erlebte zwei großflächige Zerstörungen, die beide von gewalttätigen Aufständen verursacht wurden. Während sich im Anschluss an die erste Zerstörung durch Nebuchadnezzar die Stadt aus sich selbst regenerierte und die kulturelle und urbane Identität fortbestand, wurde die Stadt nach der Zerstörung im Zuge des 1. Jüdischen Krieges nach etwa sechs Jahrzehnten durch Hadrian als Aelia Capitolina neu gegründet. Damit einher gingen städtebauliche und kultische Entwicklungen, die ganz einer römischen Kolonie entsprachen. Dadurch wird auch der durch diese Münze bezeugte Sarapis-Kult erklärbar. Siehe hierzu Bieberstein, Klaus, Aelia Capitolina, in: Kafafi, Zeidan/Schick, Robert (Hrsg.), Jerusalem before Islam, Oxford 2007, S. 134-168.



- Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, und Lucius Verus, Restitution für Marcus Antoninus**
- 3319 *Æ*-Denar, 161/169, Rom; 3,00 g. ANTONIVS AVGV R Galeere l., im Abschnitt IIIVIR R P C// ANTONINVS ET VERVS AVG REST LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. Baer in FS Szaivert 80; BMC 501; Coh. 83; RIC 443.
R Flauer Reversstempel, kl. Kratzer, sehr schön 125,--

Erworben 1997 von Franz Javorsek, München, und Exemplar der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5963.

Diese Prägung ehrt die Legio VI Ferrata, die nach der Niederlage des Antonius zunächst von Augustus nach Syrien, dann nach Palästina versetzt worden war und die wahrscheinlich im Partherfeldzug des Lucius Verus eine Rolle spielte. Auch mag laut Harold Mattingly die Ähnlichkeit der Namen "Antonius" und "Antoninus" einen Anlass für diese Restitutionsprägung gegeben haben, siehe BMC S. CXXIII.



- Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, und Commodus**
- 3320 *Æs*, 177/180, geprägt unter Commodus, Epiphaneia (Cilicia); 7,33 g. Kopf des Commodus r., l. drapiert//Marcus Aurelius steht l. mit Patera und Zepter. RPC online 10302 (temporary number).
R Felder min. geglättet, fast sehr schön/sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 208, München 2012, Nr. 1838.

- 3321 *Æs*, Aelia Capitolina (Iudaea); 17,32 g. Drapierte Büsten einander gegenüber mit Lorbeerkranz// Drapierte Büste des Sarapis r. mit Kalathos. Meshorer 57; RPC online 6418 (temporary number).
R Revers min. verprägt, knapp sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion Goldberg 106, Los Angeles 2018, Nr. 1344; danach erworben im November 2018 im CNG Coin Shop (Nr. 495751).


Faustina filia

- 3322 **Æ-Denar**, geprägt unter Antoninus Pius, Rom; 2,93 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Ruder. BMC 1067; Coh. 266; RIC 517. Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, vorzüglich 75,--
 Exemplar der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 153 (dort weitere Provenienz: erworben im Februar 1989 als Exemplar der Sammlung Egon Beckenbauer bei der Firma Bankhaus Aufhäuser); der Auktion Leu Numismatik Web Auction 10, Winterthur 2019, Nr. 1176 und der Auktion Numismatik Naumann 86, Wien 2020, Nr. 539.
- 3323 **Æ-Denar**, geprägt unter Antoninus Pius, Rom; 2,70 g. Drapierte Büste l.//Concordia sitzt l. mit Blume und Füllhorn auf Globus. BMC 1086 Anm.; Coh. 55; RIC 502 b. **Seltene Büstenvariante**. Subaerat, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 50,--
 Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1637.
 Die Dichte beträgt 8,49 g/cm³.



- 3324 **Ä-Aureus**, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Cybele sitzt r. mit Tympanum zwischen zwei Löwen. BMC 132; Calicó 2071; Coh. 168; RIC 704. **R** Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 6.000,--
 Exemplar der Provence Collection, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 765 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 5016.



- 3325 **Æ-Denar**, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht v. v., Kopf l., mit zwei Säuglingen zwischen zwei Kindern. BMC 89; Coh. 95; RIC 676. Gutes sehr schön/sehr schön 50,--
 Erworben im August 1974 bei Egon Beckenbauer.



- 3326 **Æ-Denar**, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 3,08 g. Drapierte Büste r. mit Perlband//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 107; Coh. 120 var.; RIC 688 var. Gutes vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Solidus 66, München 2020, Nr. 43.



3328



3327



3328

3327 *Æ*-Denar, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 3,06 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit den drei Grazien und Zepter. BMC S. 407, *; Coh. -; RIC -. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich/fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 420.

3328 *Æ*-Sesterz, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 27,17 g. Drapierte Büste r. mit einfachem Perlhaarband//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 912 var.; Coh. 112 var.; RIC 1642 var. Kl. Auflagen, gutes sehr schön 75,--
Erworben im April 1973 bei Egon Beckenbauer.



1,5:1



3329



1,5:1

3329 *Æ*s, geprägt unter Antoninus Pius, Apollonia Pontica (Thracia); 10,46 g. Drapierte Büste r.//Adler steht l., davor Schlange. Corpus Nummorum Online -; RPC online 10943 (temporary number); Varbanov 810. Felder min. geglättet, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 748.



1,5:1



3330



1,5:1

3330 *Æ*-3 Assaria, geprägt unter Marcus Aurelius, Augusta Traiana (Thracia); 10,38 g. Drapierte Büste r.//Artemis geht r. mit Pfeil und Bogen, daneben springt Hund r. Corpus Nummorum Online cn type 1698; RPC online 10333 (temporary number); Schönert-Geiss 68. **Prachtexemplar.** Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 343, Frankfurt am Main 1995, Nr. 399; der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1528 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 741.



3331



3331 *Æ*-2 Assaria, geprägt unter Marcus Aurelius, Hadrianopolis (Thracia); 5,38 g. Drapierte Büste r.//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn. Corpus Nummorum Online cn type 5668; Jurukova - (V 47/R -); RPC online 3916 (temporary number); Varbanov 3227. Grüne Patina, kl. Schrötlingsfehler, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 318, Lancaster 2014, Nr. 403.
Der RPC Online listet unter dieser Nummer sowohl Stücke mit Altar als auch solche ohne Altar vor der Homonoia.



- 3332 *Æs*, geprägt unter Antoninus Pius, Philippopolis (Thracia); 4,31 g. Drapierte Büste r.//Hermes steht l. Geldbeutel und Kerykeion. Corpus Nummorum Online -; Mouchmov -; RPC online -; Varbanov 894 var. **RR** Porträt von feinstem Stil, min. geglättet, vorzüglich/fast vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 1864 und der Sammlung E. L., Online Auction Giessener Münzhandlung 274, München 2020, Nr. 2459.
 Es ist unsicher, ob diese Münze während der Regierungszeit des Antoninus Pius oder des Marcus Aurelius geprägt wurde. Da Faustina jedoch bereits 147 n. Chr. zur Augusta erhoben wurde und sie laut Averslegende eine "neue Augusta" ist, ordnen wir die Münze in die Herrschaft des Antoninus Pius ein.



- 3333 *Æ-4* Assaria, Philippopolis (Thracia); 10,67 g. Drapierte Büste r.//Demeter steht l. mit Ähren und kurzer Fackel. Corpus Nummorum Online cn type 7702; Mouchmov -; RPC online 11832 var. (temporary number); Varbanov 881. Grüne Patina, Felder min. geglättet, gutes sehr schön 75,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 258, Lancaster 2011, Nr. 251.
 Es ist unsicher, ob diese Münze in der Regierungszeit des Antoninus Pius oder des Marcus Aurelius geprägt wurde.
- 3334 *Æs*, Koinon der Thessaler (Thessalia); 11,28 g. Drapierte Büste r.//Athena geht r. mit Speer und Schild. RPC online 4568 (temporary number). Sehr schön 40,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 213, Lancaster 2009, Nr. 291.
 Es ist unsicher, ob diese Münze in der Regierungszeit des Antoninus Pius oder des Marcus Aurelius geprägt wurde.



- 3335 *Æs*, 161/165, geprägt unter Marcus Aurelius, Saitta (Lydia); 2,75 g. Drapierte Büste r.//Apollo steht v. v., Kopf l., mit Zweig auf Säule gestützt. Kurth 74 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 11061.5 (temporary number; dies Exemplar). **RR** Kl. Schürstelle auf dem Revers, vorzüglich 150,--
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen GmbH 34, Stuttgart 2011, Nr. 253.



- 3336 *Æs*, geprägt unter Marcus Aurelius, Anemurion (Cilicia); 9,77 g. Drapierte Büste r.//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Säule. RPC online -, vergl. 10256 (temporary number); SNG France 2, -, vergl. 701; SNG Levante -. **Wohl Unikum.** Kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2226.



3337



3338



3337

- 3337 *Æs*, Hierapolis-Kastabala (Cilicia); 9,76 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste des Helios l. RPC online 6183 (temporary number). **Selten in dieser Erhaltung.** Leicht geglättet, gutes sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXI, Zürich 1988, Nr. 438 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 969.

Es ist unsicher, ob diese Münze in der Regierungszeit des Antoninus Pius oder des Marcus Aurelius geprägt wurde.

- 3338 *Æs*, geprägt unter Marcus Aurelius, Koropissos (Cilicia); 5,15 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste der Tyche r. mit Mauerkrone. RPC online 9259.4 (dies Exemplar); SNG Levante 586 (Faustina I.; dies Exemplar). **Min. korrodiert, gutes sehr schön** 75,--

Exemplar der Sammlung Edoardo Levante und der Auktion CNG Mail Bid Sale 64, Lancaster 2003, Nr. 645.

Der RPC online verweist darauf, dass die Münze in der SNG Levante noch Faustina I. zugewiesen wurde, korrigiert dies jedoch auf Faustina II. Denkbar wäre zudem ebenfalls eine Datierung in die Zeit des Antoninus Pius.



3339



3340



- 3339 *Æs*, Jahr 88 (= 159/160), geprägt unter Antoninus Pius, Neapolis (Samaria); 11,96 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Lotus, Ruder und Füllhorn. RPC online vergl. 6340 (temporary number). **Fast sehr schön** 75,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 63, Lancaster 2003, Nr. 850 und der Electronic Auction CNG 319, Lancaster 2014, Nr. 282.

Diesen Münztyp gibt es mit zahlreichen Legendenvarianten. Eine genaue Bestimmung dieser Münze ist jedoch aufgrund des Erhaltungsgrades nicht möglich.

- 3340 *Æs*, Jahr 89 (= 160/161), geprägt unter Antoninus Pius, Neapolis (Samaria); 6,60 g. Drapierte Büste r.//Kultstatue der Artemis Ephesia v. v. zwischen zwei Hirschen. BMC 66; RPC online vergl. 6347. **Leicht korrodiert, Prägeschwächen auf dem Avers, Kratzer auf dem Revers, sehr schön** 75,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 351, Frankfurt am Main 1997, Nr. 356 und der Auktion Pecunem 10, München 2013, Nr. 317.

Die Averslegende der Münze entspricht den Typen, die bereits ein Jahr früher, im Jahr 88, geprägt wurden (vergl. RPC online 6345 (temporary number), während die Datierung dieser Münze eindeutig vom Revers abgeleitet werden kann.



1,5:1



3341



1,5:1

- 3341 *Æs*, Nysa-Scythopolis (Samaria); 6,45 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste der Tyche l. mit Mauerkrone. Barkay 24 (dort mit irrtümlicher Averslegende); RPC online 6469 (temporary number); Samuels, Numismatic Legacy 206 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--

Exemplar der Sammlung Shoshana, Auktion Heritage Signature Sale 3003, Long Beach 2012, Nr. 20673.

Es ist unsicher, ob diese Münze in der Regierungszeit des Antoninus Pius oder des Marcus Aurelius geprägt wurde.



1,5:1



3342



1,5:1

- 3342 *Æ*-Drachme, Carrhae (Mesopotamia); 2,95 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Weibliche Figur steht v. v. zwischen zwei Kindern mit zwei Kindern auf den Armen. BMC -; Mionnet V, S. 638 Nr. 229; RPC online -. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Oberflächenverletzungen, sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr 355.

Dieser ausgesprochen seltene Münztyp gehört sicherlich in denselben thematischen Kontext, wie die ebenfalls in Carrhae geprägten Drachmen, auf denen die Kinder Commodus und Antoninus auf dem Thron sitzend dargestellt sind (vergl. RPC online 17426 (temporary number)). Dargestellt werden soll nicht nur die kaiserliche Familie, sondern auch die Sicherheit einer geregelten und legitimen Nachfolge für den Princeps, die am Ende "für die Sieghaftigkeit der Römer" garantiert, die in der Reverslegende beschworen wird.



3343



3344



Diva Faustina filia

- 3343 *Æ*-Denar, nach 176, Rom; 3,47 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Rogus, darauf Quadriga v. v. BMC 701; Coh. 81; RIC 749. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 30, Zürich 1982, Nr. 389 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 338.

- 3344 *Æ*s, nach 176, Antiochia (Pisidia); 3,70 g. Drapierte Büste r.//Kerykeion zwischen zwei Füllhörnern. Krzyzanowska - (Av. -/R vergl. 1); RPC online 7371 (temporary number). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 50,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 537.



3345

Ein Bleimedallion

- 3345 Einseitiges Pb-Medaillon; 25,37 g. TO ΔΩΡΟΝ ΤΗ ΚΑΛΗ Drapierte Büste der Faustina filia r.//Glatt. **Wohl Unikum.** Sehr schön 200,--

Erworben im März 2013 aus dem Lager der Firma Künker, München.



1,5:1



3346



1,5:1

Faustina filia und Commodus und Antoninus

- 3346 *Æ*-Denar, Rom; 3,43 g. Drapierte Büste r.//Zwei Kleinkinder (Commodus und Antoninus) auf Thron. BMC 136; Coh. 190 var.; RIC 711. Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes vorzüglich 125,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 274 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 576.



Faustina filia und Lucilla

3347 Æs, 163/169 (oder später), Mallos (Cilicia); 15,74 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste r. RPC online 10299.3 (temporary number; dies Exemplar).
 RR Felder min. geglättet, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 478 und der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1840.



Faustina filia und Lucius Verus

3348 Æs, Aelia Capitolina (Iudaea); 9,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. Meshorer 64; RPC online 6423 (temporary number).
 R Avers min. dezentriert, etwas korrodiert, fast sehr schön 60,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 273, Lancaster 2012, Nr. 244.



Lucius Verus, 161-169

3349 A-Aureus, 161/162, Rom; 7,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC 32 Anm.; Calicó 2112 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 45; RIC 451.
 Hervorragend zentriert, gutes vorzüglich 7.500,--
 Exemplar der Auktion NFA XVIII, West Hollywood 1987, Nr. 491; der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 102 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4091.



3350 Æ-Denar, 163/164, Rom; 3,31 g. Kopf r.//Mars steht r. mit Speer und Schild. BMC 282; Coh. 229; RIC 515.
 Herrliche Patina, vorzüglich 200,--
 Exemplar der Auktion Kastner 10, München 1976, Nr. 161.



1,5:1



3351



1,5:1

- 3351 Æ-Sesterz, 163/164, Rom; 24,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. mit Trophäe, r. trauernde Armenia. BMC 1121; Coh. 335; RIC 1410.

RR Dunkelbraune Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Alain Lagrange, CNG Mail Bid Sale 76, Lancaster 2007, Nr. 1504; der Auktion NAC C, Zürich 1993, Nr. 1869 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1338.



1,5:1



3352



1,5:1

- 3352 Æ-Denar, 165, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gefangener Parther sitzt r., davor Waffen. BMC 385; Coh. 273; RIC 540.

Feine Tönung, fast vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 108, München 2001, Nr. 1886 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1340.



3353



3354



- 3353 Æ-Denar, 165/166, Rom; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. mit Palmzweig und platziert Schild mit der Aufschrift VIC/PAR auf einer Palme. BMC 431; Coh. 279; RIC 566.

Leichte Auflagen, kl. Schrötlingriss, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5887.

- 3354 Æ-Denar, 166, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 426; Coh. 126; RIC 561.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

75,--

Erworben im Oktober 2022 bei der Firma Künker am Dom, München (zuvor aus dem Lager der Firma Münzen und Medaillen erworben).



1,5:1



3355



1,5:1

- 3355 Æ-Denar, 166/167, Rom; 3,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 447; Coh. 297; RIC 576.

Vorzüglich

125,--

Exemplar der Sammlung San Vicente (erworben im Mai 2006 von Dr. Arnold Saslow), Auktion CNG 114, Lancaster 2020, Nr. 913.



3356



1,5:1



3356

- 3356 *Æ*-5 Assaria, 163/169, Augusta Traiana (Thracia), *Legatus Quintus Tullius Maximus*; 24,38 g. Gepanzerte Büste r.//Befestigungsanlagen. Corpus Nummorum Online cn type 1716 (dort irrtümliche Büstenbeschreibung); RPC online 10341 (temporary number); Schönert-Geiss verl. 87 (Avers stempelgleich).
RR Dunkelbraune Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 371.

Die Bedeutung, die Augusta Traiana seinen Befestigungsanlagen beimäß, zeigt sich sowohl an dieser Münze als auch an Prägungen mit dem Porträt des Marc Aurel. Letzterer wird in einer Inschrift gesondert für seine Verdienste im Bauwesen geehrt. Da Augusta Traiana unter Traian gegründet wurde, muss es sich dabei um Ausbesserungen oder Neustrukturierungen der Anlage gehandelt haben. Siehe hierzu Schönert-Geiss S. 44.



3357



1,5:1



3357

- 3357 *Æ*-5 Assaria, 166/169, Serdica (Thracia), *Legat Claudius Appius Martialis*; 20,46 g. Gepanzerte Büste r.//Asklepios steht v. v., Kopf l., auf Schlangenstab gestützt. Corpus Nummorum Online cn coin 8802 (dies Exemplar); RPC online 7391 (temporary number); Varbanov 1896.
Von großer Seltenheit. Leicht geglättet, gutes sehr schön/sehr schön 150,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 306, Lancaster 2013, Nr. 246.



1,5:1



3358



1,5:1

- 3358 *Æ*s, Jahr 164 (= 161/162), Amaseia (Pontos); 12,63 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Ruder und Füllhorn. Dalaison 122 g (dies Exemplar); RPC online 5289.7 (temporary number; dies Exemplar).
R Vorzüglich/sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 357 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 611.



3359

- 3359 *Æs*, Jahr 164 (= 161/162), Amaseia (Pontos); 25,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Marcus Aurelius und Lucius Verus stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. Dalaison 112 b (dies Exemplar); RPC online 5294.8 (temporary number; dies Exemplar). R Sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 64, Lancaster 2003, Nr. 589 und der Electronic Auction CNG 319, Lancaster 2014, Nr. 212.



3360

- 3360 *Æs*, 147/161, geprägt unter Antoninus Pius, Elaia (Aiolis); 2,72 g. Kopf r.//Modius mit Ähren und Mohnkapsel. RPC online 216 (temporary number). Min. korrodiert, vorzüglich 75,--

Erworben im November 2022 im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München (ID: 1697600334).

Die vorliegende Münze wirft hinsichtlich der Titulatur des jugendlich dargestellten Lucius Verus einige Fragen auf. Verus hatte von Antoninus Pius niemals den Caesarentitel verliehen bekommen, sodass es sich hier entweder um eine eigenmächtige und übereifrige Handlung durch die Stadt Elaia handelte oder die Prägung aus einer Zeit stammt, in der Marcus Aurelius und Lucius Verus bereits Augusti waren und für die Münze lediglich eine fehlerhafte Titulatur verwendet wurde (das unbärtige Jünglingsporträt spricht allerdings sehr stark gegen diese Möglichkeit). Für die erste Lesart sprächen Vergleiche mit Münzen, die unter Pertinax in Ägypten geprägt wurden und auf denen Titiana als Sebaste und Publius Helvius Pertinax als Caesar erscheinen, obwohl beide die entsprechenden Titel niemals offiziell führten. Siehe hierzu u. a. Imhoof-Blumer, Friedrich, *Monnaies Grecques*, Amsterdam 1883, S. 274; Pick, B., *Über einige Münzen der römischen Kaiserzeit*, ZfN 17, 1890, S. 180-197.



3361

- 3361 *Æs*, Antiochia (Pisidia); 5,61 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Genius steht l. mit Füllhorn und Zepter, davor Altar. Krzyzanowska Av. II/Rv. 4; RPC online 7362.2 (temporary number; dies Exemplar). R Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 25,--

Exemplar des Lagerkatalogs Fritz Rudolf Künker 161, Osnabrück 2001, Nr. 78 und der Sammlung E. L., Online Auction Giessener Münzhandlung 274, München 2020, Nr. 2661.



3362

- 3362 *Æs*, Korakesion (Cilicia); 23,14 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Athena steht l. mit Patera und Speer, davor Altar. RPC online 6017 (temporary number); SNG Levante 395 (dies Exemplar). Von allergrößter Seltenheit. Min. korrodiert, min. Reinigungsstelle auf dem Revers, gutes sehr schön 400,--

Exemplar der Sammlung Edoardo Levante; der Sammlung Egon Beckenbauer (nach der Auskunft von Alois Wenninger), Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 277; der Auktion Triton VII, New York 2004, Nr. 771 und der Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 958.



- 3363 *Æs*, Jahr 3 (= 163/164), Titiopolis (Cilicia); 4,93 g. Kopf r.//Drapierte Büste der Tyche r. mit Schleier und Mauerkrone. RPC online 9551 (temporary number; dort mit irrtümlicher Aversbeschreibung). **RR** Gutes sehr schön 40,--
- Exemplar der Auktion Münz Zentrum 129, Solingen-Ohligs 2005, Nr. 241.



- 3364 *Æ-Didrachme*, 161/166, Caesarea (Cappadocia); 6,62 g. Drapierte Büste l.//Berg Argaios, darauf Stern. Ganschow -; Metcalf -; RPC online -; Sydenham -. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 300,--
- Erworben im November 2010 aus dem Lager der Firma Künker, München.
- Es ist eine Didrachme mit gepanzelter Büste l. bekannt (Ganschow 278 f), die bereits außerordentlich selten ist (der RPC, temporary number 25130, führt lediglich das Exemplar der Sammlung Henseler auf, beschreibt den Avers allerdings falsch). Die vorliegende Variante mit drapierter und gepanzelter Büste scheint bislang unbekannt zu sein.



- 3365 *Æ-Didrachme*, 161/166, Caesarea (Cappadocia); 6,91 g. Drapierte Büste r.//Berg Argaios, darauf Helios mit Globus und Zepter. Ganschow 277 d; Metcalf 131 f; RPC online 7032 (temporary number); Sydenham 351. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- Erworben im März 2012 aus dem Lager der Firma Künker, München.
- 3366 *Æs*, Caesarea (Cappadocia); 8,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Berg Argaios. Ganschow 282 d; RPC online 8011 (temporary number); Sydenham -. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön 50,--
- Exemplar der Auktion Pecunem 28, München 2015, Nr. 288.



- Divus Lucius Verus**
- 3367 *Æ-Denar*, nach 169, Rom; 3,43 g. Kopf r.//Rogus. BMC 505; Coh. 58; RIC 596 b. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 75,--
- Erworben 1974 bei Egon Beckenbauer.



Lucilla

- 3368 *Æ*-Denar, geprägt unter Lucius Verus, Rom; 3,06 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Victoria und Schild auf Helm. BMC 356; Coh. 90; RIC 787. Knapp vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 492.

161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Smyrna statt. 181 geriet sie in den Verdacht, an einer Verschwörung gegen Commodus beteiligt zu sein, wurde nach Capri verbannt und schließlich hingerichtet.



- 3369 *Æ*-Denar, geprägt unter Lucius Verus, Rom; 3,55 g. Drapierte Büste r.//In Kranz: VOTA/PVBLI/CA. BMC 329; Coh. 98; RIC 791. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 112, München 2001, Nr. 4345 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1344.



- 3370 *Æ*-Sesterz, geprägt unter Lucius Verus, Rom; 25,84 g. Drapierte Büste r.//Vesta steht l. mit Simpulum und Palladium vor Altar. BMC 1178; Coh. 94 (dort mit irrtümlicher Reversbeschreibung); RIC 1779 (dort mit irrtümlicher Averslegende). Min. Prägeschwächen, sonst vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 637 und der Sammlung The America Collection, Auktion NAC 97, Zürich 2016, Nr. 165.



- 3371 *Æ*s, geprägt unter Lucius Verus, Dalisandos (Lycaonia); 4,55 g. Drapierte Büste l.//Athena steht l. mit Speer und Schild. RPC online 10439.6 (temporary number; dies Exemplar); v. Aulock, Lykaonien -. R Sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 1829 und der Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 420.



3372



3373



- 3372 Æs, geprägt unter Lucius Verus, Iiistra (Lycaonia); 9,11 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Athena steht l. mit Patera und Speer, davor Altar. RPC online 7248 (temporary number); v. Aulock, Lykaonien 97 ff. R Avers min. gereinigt, sehr schön 75,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 248, Lancaster 2011, Nr. 282.
- 3373 Æs, geprägt unter Lucius Verus, Hierapolis-Kastabala (Cilicia); 7,58 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Drapierte Büste der Tyche l. mit Schleier und Mauerkrone, davor Fackel. RPC online 4977.5 (temporary number; dies Exemplar). Min. korrodiert, gutes sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 214 und der Sammlung Group CEM, Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 247.



3374



3375



- 3374 Æs, geprägt unter Lucius Verus, Olba (Cilicia); 9,34 g. Drapierte Büste r.//Nemesis steht l. mit Elle, davor Rad. RPC online 5832 (temporary number). RR Kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 208, München 2000, Nr. 2150.
- 3375 Æs, Jahr 240 (= 177/178), geprägt unter Marcus Aurelius, Pella (Dekapolis); 11,18 g. Drapierte Büste r.//Tyche sitzt r. auf Felsen mit Ähre (?), zu ihren Füßen Flussgott. RPC online 6584 (temporary number). Leichte Auflagen, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 1963 und der Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 987.



1,5:1



3376



1,5:1

Commodus, 177-192

- 3376 Æ-Denar, 177/178, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Zweig, davor Schlange. BMC 766 Anm.; Coh. 68 (dort irrtümlicher Reversbeschreibung); RIC 653. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1428 (dort weitere Provenienz Hess Dezember 1935, Luzern).
Der Revers verbindet die Salus Augusti mit dem Zweig der Pax. Diese sehr interessante, neue Darstellung steht in Verbindung mit der Rückkehr der Kaiser Marcus Aurelius und Commodus und dem gemeinsamen Triumph *de Germanis et de Sarmatis*. Die kaiserliche Gesundheit wird auf dem Revers des Stückes mit der (den Frieden, Pax bringenden) Siegesprogrammatur verknüpft. Dies dürfte mit der Einlösung der Gebete *pro salute et reditu* bei Beginn der Reise der Kaiser durch entsprechende Opfer bei deren Rückkehr zu erklären sein. Siehe hierzu Winkler, Lorenz, Salus. Vom Staatskult zur politischen Idee, Heidelberg 1995, S. 135 f.



3377



- 3377 Æ-Dupondius, 178, Rom; 9,89 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 1690; Coh. 333; RIC 1591. Dunkelgrüne Patina, kl. Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Wien 14. April 1986, Nr. 336 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 429.



1,5:1



3378



1,5:1

- 3378 Æ-Sesterz, 179, Rom; 20,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Minerva steht l. mit Speer und Schild und opfert über Altar. BMC 1703 var.; Coh. 234 var.; RIC 1608. **R Knapp vorzüglich** 250,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 279 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 583.



2:1



3379



2:1

- 3379 AV-Aureus, 181, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter. BMC 54; Calicó 2325 a; Coh. 700; RIC 23. **R Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich** 6.000,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 107, München 1977, Nr. 2405 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 397, Osnabrück 2023, Nr. 2744.



1,5:1



3380



1,5:1

- 3380 Æ-Denar, 186/187, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hilaritas steht l. mit Zweig und Palmzweig. BMC 210; Coh. 212 (dort fehlerhafte Averslegende); RIC 150 a. **Vorzüglich/gutes sehr schön** 75,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 432.



1,5:1



3381



1,5:1

- 3381 Æ-Denar, 191/192, Rom; 3,86 g. Kopf r. im Löwenfell//In Kranz: Keule. BMC 339; Coh. 190; RIC 251. **R Fast vorzüglich/sehr schön** 125,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 352.
 Seit 189 wurde Commodus von dem Kämmerer und Praefectus Praetorio Eclectus, einem Ägypter, in einen religiösen Mystizismus getrieben und ließ sich schließlich als römischer Hercules verehren.



1,5:1



3382



1,5:1

- 3382 Æs, 184/190, Dionysopolis (Moesia inferior); 4,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Herakles r.
RPC online 10828.4 (temporary number; dies Exemplar); Varbanov 455.

R Min. korrodiert, sonst vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 28. Oktober 1994, Nr. 228 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 537.



1,5:1



3383



1,5:1

- 3383 Æs, Kallatis (Moesia inferior); 12,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Ithyphallischer Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos, davor Panther und Baum. RPC online 8209.1 (temporary number; dies Exemplar); Varbanov -.

Von allergrößter Seltenheit. Felder min. geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 356.



3385



3384



3385

- 3384 Æs, 177/180, Markianopolis (Moesia inferior); 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. Hristova/Jekov 6.10.20.1; RPC online 5640 (temporary number); Varbanov -, vergl. 699.

RR Kl. Schrötlingsriß, Felder min. geglättet, vorzüglich/sehr schön

60,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 586.

- 3385 Æ-4 Assaria, 187, Markianopolis (Moesia inferior), *Legatus Caecilius Maternus*; 11,96 g. Gepanzerte Büste r.//Zeus steht l. mit Patera und Zepter, davor Adler. Hristova/Jekov 6.10.1.3; RPC online 9525 (temporary number); Varbanov 698.

Gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 443.



1,5:1



3386



1,5:1

- 3386 Æs, Nikopolis (Moesia inferior); 8,49 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Artemis (?) steht r., davor Baum (?), dahinter Bogen Köcher. AMNG -; Hristova/Jekov -; RPC online -; Varbanov -.

Wohl Unikum. Revers min. geglättet, sonst vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2321.



3387

3387 Æs, Nikopolis (Moesia inferior); 8,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler. Hristova/Jekov 8.10.1.8-9; RPC online 11146 (temporary number).
Von großer Seltenheit. Grüne Patina, Felder min. geglättet, sehr schön/knapp vorzüglich 75,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 187, München 1995, Nr. 1378 und der Auktion Grün 20, Heidelberg 1997, Nr. 43.



1,5:1

3388

1,5:1

3388 Æs, Nikopolis (Moesia inferior); 4,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht r. mit Zweig an Baum abgestützt (?), unten Eidechse (?). Hristova/Jekov 8.10.7.1; RPC online 11056 (temporary number).
Von allergrößter Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön 50,--
 Erworben im November 1997 von Alois Wenninger.



1,5:1

3389

1,5:1

3389 Æs, Nikopolis (Moesia inferior); 4,44 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Artemis steht r. mit Bogen und Köcher, davor Hirsch. Hristova/Jekov 8.10.13.1-2. (stempelgleich); RPC online -, vergl. 10925 (temporary number).
Von großer Seltenheit. Avers min. dezentriert, sehr schön/schön-sehr schön 100,--
 Exemplar der Electronic Auction 250, Lancaster 2011, Nr. 217.



1,5:1

3390

1,5:1

3390 Æs, 182/184, Odessos (Moesia inferior); 7,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kore mit Fackel und Ähren und Demeter mit Patera und Fackel stehen einander gegenüber. RPC online 4367 (temporary number); Varbanov -, vergl. 4327.
R Grüne Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 150,--
 Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 22. April 2007, Nr. 245.



1,5:1

3391

1,5:1

3391 Æs, 191/192, Tomis (Moesia inferior); 5,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Asklepios steht l. mit Schlangenstab. RPC online 4467 (temporary number); Varbanov 4745.
Selten in dieser Erhaltung. Min. korrodiert, sonst vorzüglich 200,--
 Exemplar der Auktion CNG 85, Lancaster 2010, Nr. 579.



3392

- 3392 Æs, Tyra (Scythia); 5,78 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche (?) sitzt l. mit Patera. RPC online 3676 (temporary number); Zograph 59. Kl. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön 60,--
Exemplar der Auktion Pecunem 11, München 2013, Nr. 373.



1,5:1

3393

1,5:1

- 3393 Æs, Hadrianopolis (Thracia); 5,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Harpokrates steht l. mit Kopfschmuck und Füllhorn. Corpus Nummorum Online -; RPC online 11168.1 (temporary number; dies Exemplar); Varbanov -. Wohl Unikum. Kl. Schrötlingsriß, Felder min. geglättet, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Electronic Auction 256, Lancaster 2011, Nr. 204.

Unter Harpokrates wird die kindliche Version des Gottes Horus als Sohn von Isis und Osiris verstanden. In der ägyptischen Tradition wird das Horuskind, griech. Harpokrates, als das Ideal des Kleinkinds betrachtet. Obwohl theologische Versuche einer Trennung des (erwachsenen) Horus und des Harpokrates unternommen wurden, gibt es keine exakten Grenzen zwischen den Zuständigkeitsbereichen beider Gottheiten.



1,5:1

3394

1,5:1

- 3394 Æ-3 Assaria, 180/192, Pautalia (Thracia); 7,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Schlange zwischen Baum und Altar. Corpus Nummorum Online cn coin 7324; RPC online 8913 (temporary number); Ruzicka 224 var.; Varbanov 4565. R Sehr schön 125,--
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 73, Mannheim 2007, Nr. 137.

Der RPC online fasst unter der hier zitierten Nummer zwei Varianten von Prägungen des Commodus zusammen. Während der Text die Variante mit einer Fackel und einem Dreifuß beschreibt, zeigen die abgebildeten Exemplare Nr. 2 und 3 eindeutig einen Baum und einen brennenden Altar. Zudem ist die Nr. 224 bei Ruzicka nicht abgebildet, sodass nicht abschließend geklärt werden kann, ob er bei der Münzbeschreibung die Seiten vertauscht hat.



3395

3396

- 3395 Æs, Amphipolis (Macedonia); 8,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt l. mit Mauerkrone und Patera, unter dem Thron Mondsichel und Stern. BMC 119 var.; RPC online 7653 var. (temporary number). Seltene Variante. Sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Pecunem 7, München 2013, Nr. 229.

- 3396 Æs, Jahr 121 (= 184/185), Neokaisareia (Pontus); 12,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Nike und Speer, unten Schild. Çizmeli 14; RPC online 5342 (temporary number). Von großer Seltenheit. Grüne Auflagen, vorzüglich/fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 397.



- 3397 *Æ*-Hemiassarion, Nikaia (Bithynia); 2,78 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste Homers r. mit Diadem. RPC online 6246 (temporary number); Weiser 19. **RR** Attraktives Exemplar, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 336.

Homer, der antike Dichter, tritt in der Münzprägung des Commodus häufiger auf. Ein direkter Bezug zur Stadt Nikaia kann jedoch nur mit äußerster Vorsicht angenommen werden. Homer erwähnt zwar in seinem Schiffskatalog Askanos, den Gründer Nikaias, das allein kann jedoch nicht die große Anzahl homertragender Münzen erklären. Möglicherweise reihte sich die Stadt auch nur in die Reihe all jener Orte ein, die sich zum Geburtsort des Homer stilisierten. Siehe hierzu Weiser, Nikaia, S. 205-206.



- 3398 *Æs*, 180/183, Alexandria Troas (Troas); 6,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Männliche Figur an hohe Säule gelehnt, darauf Figur (Apollo ?). Bellinger A 197; RPC online 157.5 (temporary number; dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Auflagen, leicht gereinigt, min. korrodiert, sehr schön/fast sehr schön 75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 256, Lancaster 2011, Nr. 240.



- 3399 *Æs*, 188/192, Elaia (Aiolis); 3,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Demeter steht l. mit Zepher, Ähren und Mohnkugeln. RPC online 2463.7 (temporary number; dies Exemplar). **R** Vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 635 und der Auktion Nomos 6, Zürich 2012, Nr. 156.



- 3400 *Æs*, 175/177, geprägt unter Marcus Aurelius, Samos (Ionia); 7,47 g. Drapierte Büste r.//Flussgott Imbrasos lagert l. mit Schilf und Füllhorn. RPC online 11509.1 (temporary number; dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 400,--

Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 981.



1,5:1

3401

1,5:1

- 3401 Æs, 184/190, Antiochia ad Maeandrum (Caria); 19,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In viersäuligem Tempel: Demeter steht l. mit Ähren und Zepter. RPC online 837.2 (temporary number; dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön** 250,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1083.
Der RPC online listet nur zwei Exemplare. Das vorliegende Stück ist von diesen zwei Münzen das am besten erhaltene Stück.



1,5:1

3402

1,5:1

- 3402 Æs, Rhodos (Caria); 3,30 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste des Helios r. mit Strahlenbinde. RPC online 927.85 (temporary number; dies Exemplar). **Min. geglättet, leichte Prägeschwächen, knapp vorzüglich** 100,--
- Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 343 und der Sammlung Karl, Auktion Lanz 131, München 2006, Nr. 790.



1,5:1

3403

1,5:1

- 3403 Æs, 184/187, Attaleia (Lydia); 6,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Flussgott (Lykos) lagert l. mit Zweig und Schilf. Kurth 40 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 11367.1 (temporary number; dies Exemplar). **Wohl Unikum. Leicht geglättet, min. Auflagen, gutes sehr schön/sehr schön** 150,--
- Exemplar der Electronic Auction CNG 177, Lancaster 2007, Nr. 149 und der Sammlung Falter, Auktion Helios Numismatik 3, München 2009, Nr. 439.



3404

- 3404 Æs, 177/179, Nikaia-Kilbianorum (Lydia); 12,65 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kybele sitzt l. mit Patera auf Tympanon gestützt. Kurth 54 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 11457.1 (temporary number; dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Fast sehr schön** 50,--
- Exemplar der Sammlung Plankenhorn, Auktion Numismatik Naumann 52, Wien 2017, Nr. 1146.



1,5:1



3405



1,5:1

- 3405 *Æs*, 178/179, Thyateira (Lydia), *Strategos Lucius Aurelius Demonstratos*; 25,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo r. auf Säule gestützt mit Schlange und Apollo-Tyrimnaios l. mit Lorbeerzweig und Doppelaxt einander gegenüber. Kurth 222; RPC online 1554.4 (temporary number; dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Felder leicht geblättert, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 350.



3406



- 3406 *Æs*, 188/190, Thyateira (Lydia), *Strategos Marcus Aurelius Athenaios*; 19,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo-Tyrimnaios reitet r. mit Strahlenbinde und Doppelaxt. Kurth 210 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 2865.6 (temporary number; dies Exemplar). **R Sehr schön** 200,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 294, Lancaster 2013, Nr. 443.
Auf dem Avers wird durch relativ frische Kratzer das Metall sichtbar. Dabei handelt es sich um eine kupferarme Mehrstoff-Zinn-Blei-Bronze.



1,5:1



3407



1,5:1

- 3407 *Æs*, 184/190, Aizanis (Phrygia); 12,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Artemis geht r. mit Pfeil und Bogen, dahinter Hirsch. RPC online 1680.3 (temporary number; dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Min. geblättert, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 435 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 534.



3408



1,5:1



3408

3408 *Æs*, 177/179, Kadoi (Phrygia), *Archon Aelius Menophilos*; 24,96 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Dionysos steht v. v. mit Thyrsos, r. Kantharos, dahinter Panther. Nollé in *Gephyra* 7 (2010), S. 121 Abb. 8 a (dies Exemplar); RPC online 4023.2 (temporary number; dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Leicht geglättet, min. bearbeitet, gutes sehr schön/sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 42, Zürich 1987, Nr. 317 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1038.

Die Stadt Kadoi lag in einem fruchtbaren Becken, sodass die Darstellung einer Vegetationsgottheit wie Dionysos nicht verwundert. Außerdem beanspruchte Kadoi, wie auch viele andere Städte des lydisch-phrygischen Raumes, der Geburtsort des Gottes gewesen zu sein. Siehe hierzu Nollé, Johannes, *Kadwenische Münzbilder*, in: *Gephyra* 7, 2010, S. 71-126, bes. S. 94-95.



1,5:1



3409



1,5:1

3409 *Æs*, 150/200, Kolossai (Phrygia); 16,39 g. Demoskopf r. mit Lorbeerkrantz//Helios in Quadriga v. v. mit Fackel und Globus. Martin 8 a.4 (dies Exemplar); RPC online 1899.15 = 1899.19 (temporary number; dies Exemplar).

Min. geglättet, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Maurice Lafaille, Auktion Münzen und Medaillen AG 76, Basel 1991, Nr. 520 und der Sammlung Group CEM, Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 1401.

Während von Aulock (487 ff.) diese Münze noch in die Regierungszeit des Commodus datierte, folgen wir an dieser Stelle Martin, die einen umfassenderen Prägezeitraum von 150 bis 200 n. Chr. für wahrscheinlich hält. Dem Wunsch des Sammlers folgend, ordnen wir die Münze dennoch unter Commodus ein.



3410



3410 *Æs*, Philadelphia (Cilicia); 7,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Zeus sitzt l. mit Patera und Zepter. RPC online 5833 (temporary number).

Min. korrodiert, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 436 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Numismatik Naumann 63, Wien 2018, Nr. 390.



1,5:1



3411



1,5:1

- 3411 Æs, 182/184, Philadelphia (Cilicia); 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nackte Figur (Apollo oder Hermes ?) steht l. mit Zweig (?) und Chlamys. RPC online 2847 (temporary number).

RR Vorzüglich/sehr schön

100,--

Erworben im Juni 2018 aus dem Lager der Firma Künker, München.



3412



1,5:1



3412

- 3412 Æs, Tarsos (Cilicia); 28,52 g. Drapierte Büste r. mit Demiurgenkrone//Zwei Tempel, dazwischen Krone der Demirurgen (?). RPC online 5037.4 (temporary number; dies Exemplar); SNG v. Aulock 5996 (dies Exemplar).

RR Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 10, Zürich 1974, Nr. 206; der Sammlung Hans von Aulock und der Auktion Kölner Münzkabinett 88, Köln 2007, Nr. 504.

Die Münze wurde anlässlich der zweiten Neokorie von Tarsos geprägt. Bereits durch Hadrian wurden erstmals Neokoroi in Tarsos ernannt und ein Tempel zugunsten des Kaiserkultes errichtet. Commodus ließ möglicherweise auch deshalb einen zweiten Tempel folgen, weil der Schutzpatron von Tarsos Herakles war, mit dem sich der Kaiser sehr verbunden fühlte. Denkbar ist folglich, dass in dem Tempel Commodus als Hercules verehrt wurde. Ihm zu Ehren wurden zudem Festspiele, die Kommodeia, abgehalten. Hinsichtlich der Datierung erscheint ein zweistufiger Prozess, in dem erst der Tempel errichtet wurde und Commodus anschließend zum Demiurgen ernannt wurde, wahrscheinlich. Beides dürfte vor 191 stattgefunden haben. Siehe hierzu Burrell, Barbara, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, S. 213-214.



1,5:1



3413



1,5:1

- 3413 Æ-Didrachme, 175/176, geprägt unter Marcus Aurelius, Caesarea (Cappadocia); 6,23 g. Kopf r.//Berg Argaios, darauf Helios mit Globus und Zepter. Ganschow 291 a.1 (dies Exemplar); Metcalf -; RPC online -; Syd. -.

Wohl Unikum. Min. korrodiert, Avers min. gereinigt, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Lanz 72, München 1995, Nr. 667 und der Auktion Peus Nachf. 400, Frankfurt am Main 2010, Nr. 436.



3414



- 3414 Æ-Didrachme, 181/182, Caesarea (Cappadocia); 4,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig. Ganschow 297 h.5 (dies Exemplar); Metcalf 149 f; RPC online 7094 (temporary number); Sydenham -.

Seltene Variante. Kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 27, Basel 1996, Nr. 374.



3415



3416



3415 Æs, 191/192, Hierapolis (Syria); 7,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Stier springt r., darüber Mond-sichel. RPC online 9047 (temporary number). RR Min. korrodiert, sehr schön/gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Solidus Numismatik Online Auction 6, München 2015, Nr. 229.

3416 Æs, Jahr 248 (? = 184/185), Antiochia ad Hippum (Dekapolis); 6,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert (?)/Tyche steht v. v., Kopf l., mit Pferd und Füllhorn. RPC online vergl. 10324 (temporary number); Spijkerman -. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön 100,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 277, Lancaster 2012, Nr. 150.



1,5:1



3417



1,5:1

3417 Æs, Jahr 93 (= 189/190), Capitolias (Dekapolis); 8,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste von Alexander III. RPC online 6564 (temporary number). Min. korrodiert, sehr schön 150,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 246, Lancaster 2010, Nr. 233.

Capitolias proklamiert mit dem Reversmotiv der Münze, von Alexander dem Großen gegründet worden zu sein. Das entsprach ganz dem Zeitgeist des 2. und 3. Jahrhunderts n. Chr. in der Dekapolis. So beanspruchte beispielsweise auch Gerasa auf Münzen des Elagabal eine Gründung Alexanders zu sein. Siehe hierzu Bald Romano, Irene/Tambakopoulos, Dimitris/Maniatis, Yannis, A Roman Portrait of Alexander the Great from Beth Shean, Israel Museum Studies in Archaeology 10, 2020/2021, S. 3-22, bes. S. 12-13.



3418



3418 Æs, Jahr 253 (= 190/191), Kanatha (Dekapolis); 12,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Tyche-Astarte steht l. mit Nike und Füllhorn. RPC online 6549 (temporary number); Samuels et al., Numismatic Legacy 175 (dies Exemplar). R Sehr schön/fast sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Shoshana, Auktion Heritage Signature Sale 3003, Long Beach 2012, Nr. 20595.

Sofort nach der Eingliederung Kanathas in die römische Provinz Syria begann die Stadt Münzen zu emittieren, deren Datierung durch die Angabe des Jahres der Stadtära erfolgte. Jahr 1 entsprach dabei 63 v. Chr. Doch erst ab der Regierungszeit des Commodus führte Kanatha den Beinamen Gabinia auf den Münzen. Möglicherweise bezieht sich das auf Ehrungen, die der Stadt durch den römischen Gouverneur der Provinz Syria, Aulus Gabinus, im 1. Jahrhundert v. Chr. zuteil wurden. Der große zeitliche Abstand zwischen dem Wirken des Gabinus und der entsprechenden Münzprägung bleibt jedoch fragwürdig. Siehe hierzu Barkay, Rachel, The Coinage of Nysa-Scythopolis, Jerusalem 2003, S. 42.



3419



3419 Æs, Jahr 215 (= 190/191), Sebaste (Samaria); 9,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kore-Persephone steht r. mit langer Fackel (?) und Ähren. RPC online 6360 (temporary number). Knapp sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Patrick H. C. Tan, Electronic Auction CNG 273, Lancaster 2012, Nr. 288.

Der RPC und Rosenberger (Nr. 12) identifizieren die Figur auf dem Revers als Demeter. Durch den klar erkennbaren Kalathos entscheiden wir uns jedoch der Sofaer Collection (Nr. 14) zu folgen und benennen sie als Kore-Persephone.



- 3420 *Æs*, Caesarea Maritima (Iudaea); 11,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Serapis r. mit Kalathos. Kadman 59; RPC online 6324 (temporary number).
Selten in dieser Erhaltung. Min. korrodiert, gutes sehr schön 100,--
 Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 593, Basel 1996, Nr. 35 und der Auktion Auctiones AG 27, Basel 1996, Nr. 416.



- Commodus, 177-192, und Annius Verus**
 3421 *Æs*, geprägt unter Marcus Aurelius, Tarsos (Cilicia); 2,65 g. Drapierte Büsten des Commodus und des Annius Verus einander gegenüber, dazwischen Caduceus und Keule, oben Stern.//Tempel, im Pediment Adler I. RPC online 5035 (temporary number).
 Fast sehr schön/sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion M & M Numismatics I, New York 1997, Nr. 237.
 Obwohl der RPC die beiden Büsten auf dem Avers eindeutig als Commodus und Annius Verus identifiziert und auch David Vagi diesen Münztyp unter Annius Verus aufführt (Nr. 1577), gibt letzterer zu bedenken, dass es sich ebenfalls um die Darstellung der jungen Marcus Aurelius und Lucius Verus handeln könnte. Vagi führt weiter aus, dass es möglicherweise kein einziges numismatisches Zeugnis für Annius Verus gibt. Siehe hierzu Vagi, David, *Coinage and History of the Roman Empire I*, Sidney 1999, S. 247.



- Anonyme Prägungen der antoninischen Zeit**
 3422 *Æ-Quadrans*, geprägt unter Antoninus Pius, Rom; 2,88 g. Jupiterkopf r.//Adler r., Kopf zurückgewandt. Coh. VIII, p. 269, 16; RIC II, S. 216, 4 (anonym).
R Min. gevlättet, kl. Stempelrisse auf dem Avers, fast vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 264.
 Quadranten trugen während der Kaiserzeit in vielen Fällen den Namen des Kaisers, aber kein entsprechendes Porträt. Während der Regierungszeit Domitians entstanden dann Quadrantes, die weder eine erklärende Legende noch ein imperiales Porträt besitzen, sodass sie vielfach als anonyme Quadranten katalogisiert werden. Während Cohen den vorliegenden Kopf für ein Porträt des Antoninus I. Pius hält, beschreibt der RIC die Darstellung als Jupiterkopf. Siehe hierzu auch Vagi, David, *Coinage and History of the Roman Empire II*, Sidney 1999, S. 330.



- 3423 *Æ-Semis*, geprägt unter Antoninus Pius, Rom (?); 2,84 g. Drapierte Büste des Apollo r.//In Kranz: METAL/AVRELIA/NIS BMC S. 687; Müseler 51/3 a; RIC 1255 (Marcus Aurelius); Woytek, *Metalla VIII*.
Min. gevlättet, fast sehr schön/sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 63, Lancaster 2003, Nr. 1377.



- 3424 *Æ*-Quadrans, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 2,93 g. Kopf des personifizierten Frühlings als Jüngling mit Blumenkranz r.//In Blumenkranz: SC. van Heesch, J., Une représentation remarquable des quatre saisons sur semisses de l'époque antoninienne, in: Scheers, Simone (Hrsg.), Studio Paulo Naster Oblata I. Numismatica Antiqua, Leuven 1982, Pl. XXV, 6. RR Braune Patina, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2312.

Das vorliegende Stück ist interpretatorisch herausfordernd. So wurde der Kopf der Vorderseite früher mit Annius Verus, dem jüngsten Sohn des Marcus Aurelius, identifiziert. Wie van Heesch gezeigt hat, ist dies jedoch höchst unwahrscheinlich. Es handelt sich vielmehr um die Personifikation der Jahreszeit Frühling. Das ergibt sich nicht nur aus drei weiteren Münztypen (siehe hierzu auch die drei folgenden Losnummern 3425, 3426 und 3427), die deutliche Parallelen mit dieser Münze aufweisen und als Personifikationen des Sommers, Herbstes und Winters interpretiert werden können, sondern auch aus Vergleichen mit anderen antiken Jahreszeitendarstellungen. Siehe hierzu auch Vagi, David, Coinage and History of the Roman Empire II, Sidney 1999, S. 330.



- 3425 *Æ*-Quadrans, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 2,61 g. Kopf des personifizierten Sommers als Jüngling mit Ährenkranz r.//SC in Ährenkranz. van Heesch, J., Une représentation remarquable des quatre saisons sur semisses de l'époque antoninienne, in: Scheers, Simone (Hrsg.), Studio Paulo Naster Oblata I. Numismatica Antiqua, Leuven 1982, Pl. XXV, 7 (stempelgleich). RR Min. korrodiert, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion NAC L, Zürich 2001, Nr. 1911 und der Auktion Giessener Münzhandlung 112, München 2001, Nr. 4341.



- 3426 *Æ*-Quadrans, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 2,99 g. Kopf des personifizierten Herbstes als Jüngling mit Rebenkranz r.//SC in Rebenkranz. Kampmann 35.317 (dies Exemplar abgebildet); van Heesch, J., Une représentation remarquable des quatre saisons sur semisses de l'époque antoninienne, in: Scheers, Simone (Hrsg.), Studio Paulo Naster Oblata I. Numismatica Antiqua, Leuven 1982, Pl. XXV, 4. RR Felder min. geblättert, gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 86, Zürich 2003, Nr. 853.



- 3427 *Æ*-Quadrans, geprägt unter Marcus Aurelius, Rom; 3,74 g. Kopf des personifizierten Winters als Jüngling mit Schilfkranz r.//SC in Olivenkranz. Van Heesch, J., Une représentation remarquable des quatre saisons sur semisses de l'époque antoninienne, in: Scheers, Simone (Hrsg.), Studio Paulo Naster Oblata I. Numismatica Antiqua, Leuven 1982, Pl. XXV, 3. RR Min. korrodiert, Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion The New York Sale V, New York 2003, Nr. 236.


Commodus, 177-192, und Crispina

- 3428 *Æs*, 188/192, Elaia (Aiolis); 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Crispina r. als Demeter mit Mohn und Ähren. RPC online 225.18 (temporary number; dies Exemplar).
R Felder min. gevlättet, sonst vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 1955.


Crispina

- 3429 *Æ*-Denar, 180/183, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r.//Handschlag. BMC 37; Coh. 8; RIC 279.
 Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold (von diesem erworben im Juni 1982 bei der Bank Leu, Zürich),
 Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1357.



- 3430 *Æ*-Denar, 180/183, Rom; 3,61 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn.
 BMC 40; Coh. 18; RIC 282. Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 60,--
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1458 (zuvor erworben im Juli 1937 bei der Firma Schulmann, Den Haag).
- 3431 *Æ*-Denar, 180/183, Rom; 2,97 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel. BMC 44; Coh. 35;
 RIC 286 a. Min. Auflagen auf dem Avers, fast vorzüglich 75,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 439.



- 3432 *Æ*-Sesterz, 180/183, Rom; 28,05 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn.
 BMC 407; Coh. 6; RIC 665. Leicht gevlättet, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Sternberg XXVIII, Zürich 1995, Nr. 157; der Sammlung RAM, Auktion Triton XVIII, New York 2015, Nr. 1139; der Sammlung Brian Bolton, Auktion Noble Numismatics 117, Sydney 2018, Nr. 4771 und der Electronic Auction CNG 445, Lancaster 2019, Nr. 463.



- 3433 *Æ*-As, 180/183, Rom; 10,85 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 433; Coh. 24; RIC 680. 250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 5025.



- 3434 *Æ*-2 Assaria, 178/182, Philippopolis (Thracia); 4,48 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Ruder und Füllhorn. Corpus Nummorum Online cn type 8782; RPC online 7628 (temporary number); Varbanov 1158 (dies Exemplar abgebildet). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 668.

- 3435 *Æ*s, 179/180, Attalia (Mysia); 2,21 g. Drapierte Büste r.//Zeus steht l. mit Blitz und Zepter, davor Adler. RPC online 474.2 (temporary number; dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Leicht korrodiert, gutes sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 315.



- 3436 *Æ*s, 179, Alexandria Troas (Troas); 8,81 g. Drapierte Büste r.//Apollo Smintheus steht r. auf einer Säule mit Köcher über der Schulter, Patera und Bogen. Bellinger A 238; RPC online 196.6 (temporary number; dies Exemplar). **R Kl. Auflagen, sehr schön/schön** 75,--
 Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 50, Wien 2017, Nr. 328.

- 3437 *Æ*s, 178/179, Smyrna (Ionia); 8,40 g. Drapierte Büste r.//Demeter steht l. mit Ähren und Fackel. Klose LXXXII (V -/R 11); RPC online 309 (temporary number). **Kratzer, sehr schön** 40,--
 Exemplar der Auktion 51 Gallery, Brüssel 09. Dezember 2013, Nr. 198.



- 3438 *Æ*s, 178/183, Saitta (Lydia); 3,04 g. Drapierte Büste r.//Apollo steht v. v., Kopf l., auf Säule gestützt mit Zweig. Kurth 82; RPC online 1396 (temporary number). **Min. korrodiert, gutes sehr schön** 75,--
 Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 608, Basel 2002, Nr. 159.



3439

- 3439 *Æs*, 178/179, Thyateira (Lydia), *Strategos Eudios*; 13,32 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Patera, Speer und Schild. Kurth 263; RPC online 1558.7 (temporary number; dies Exemplar).

Attraktives Exemplar mit schöner grüner Patina, sehr schön

50,--

Exemplar der Auktion Pecunem 43, München 2016, Nr. 723.



1,5:1

3440

1,5:1

- 3440 *Æs*, 178/183, Kadoi (Phrygia); 5,79 g. Drapierte Büste r.//Kultstatue der kadwenischen Artemis v. v. zwischen zwei Hirschen. RPC online 1709 (temporary number). R Min. gereinigt, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 78, Wien 2019, Nr. 569.

Der Revers zeigt die kadwenische Artemis, deren Ursprünge sich in altanatolische Traditionen zurückverfolgen lassen, im Typus der Artemis Ephesia. Unklar ist indes, wie eng beide Kulte miteinander verwandt waren. In jedem Fall wurde auch die Artemis aus Kadoi als Muttergöttheit und Herrin der Tiere verstanden. Reversmotive anderer Münzen legen zudem nahe, dass es in oder bei Kadoi ein entsprechendes Artemis-Heiligtum gegeben haben muss. Siehe hierzu Nollé, Johannes, Kadwenische Münzbilder, in: *Gephyra* 7, 2010, S. 71-126, bes. S. 93-94.



3441

3442

- 3441 *Æ-1 1/2* Assaria, Jahr 199 (= 180/181), Anazarbos (Cilicia); 12,37 g. Drapierte Büste r.//Tyche sitzt r. auf Fels mit Ähren, zu ihren Füßen schwimmender Flussgott Pyramos. RPC online 3660 (temporary number). Sehr schön

100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 264, Lancaster 2011, Nr. 291.

- 3442 *Æs*, 178/182, Karallia (Cilicia); 8,08 g. Drapierte Büste r.//Aphrodite steht v. v. und richtet sich das Haar. RPC online 4967 (temporary number).

R Felder min. geglättet, Revers min. dezentriert, sonst fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 355.



3443

3444

- 3443 *Æs*, 178/182, Gerasa (Dekapolis); 12,27 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste der Artemis r. mit Köcher über der Schulter. RPC online 6613 (temporary number). R Knapp sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Peter Robert Franke, Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 2230.

- 3444 *Æs*, 178/182, Gerasa (Dekapolis); 11,34 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste der Artemis r. mit Köcher über der Schulter. RPC online 6613 (temporary number). R Sehr schön

60,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 263, Lancaster 2011, Nr. 265 (dort als Faustina II. erworben).

Das zweite Vierkaiserjahr

Am 31. Dezember 192 wurde Commodus im Rahmen einer Verschwörung, an der die Konkubine Marcia, der Kämmerer Eclectus, der Prätorianerpräfekt Quintus Aemilius Laetus und der spätere Kaiser Pertinax beteiligt waren, vom Athleten Narcissus erdrosselt.

Das folgende, turbulente Jahr 193 wird teils als zweites Vierkaiserjahr, teils als Fünfkaiserjahr, teils sogar als Sechskaiserjahr bezeichnet.

Direkt nach der Ermordung des Commodus wurde Pertinax zum Kaiser ausgerufen, aber bereits am 28. März von meuternden Prätorianern ermordet.

Es folgte die unwürdige Versteigerung des Kaiseramtes im Prätorianerlager, die Didius Julianus für sich entschied, jedoch kam es in den Provinzen zur Ausrufung des Septimius Severus und des Pescennius Niger zu Kaisern. Ob auch Clodius Albinus zunächst zum Kaiser ausgerufen wurde, bevor er sich mit Septimius Severus einigte, den Caesartitel zu akzeptieren, ist umstritten.

Jedenfalls drangen die Truppen des Septimius Severus bald nach Rom vor, angesichts der für Didius Julianus aussichtslosen Lage liefen die Prätorianer zu Septimius Severus über, der auch vom Senat anerkannt wurde. Der im Kaiserpalast verschanzte Didius Julianus wurde am 2. Juni ermordet.

Im folgenden Bürgerkrieg setzte sich Septimius Severus durch.

Ob man das Jahr 193 als Vier- oder als Fünfkaiserjahr bezeichnet, hängt von der umstrittenen Frage ab, ob Clodius Albinus im Jahr 193 den Augustustitel angenommen hat, was in der Historia Augusta behauptet wird. Die im angelsächsischen Raum teils verwendete Bezeichnung als Sechskaiserjahr halten wir für unsinnig, da hier Titus Flavius Sulpicianus mitgezählt wird, der bei der Versteigerung des Kaisertitels im Prätorianerlager teilgenommen hatte, aber eben unterlegen war und den Kaisertitel nie geführt hat.



1,5:1



3445



1,5:1



Pertinax, 193

- 3445 \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 15; Coh. 2; RIC 1 a. R Gutes sehr schön/sehr schön 300,--

Exemplar der E-Auction Bertolami Fine Arts (ACR) 92, London 2020, Nr. 1362.



1,5:1



3446



1,5:1



- 3446 \mathcal{A} -Denar, Rom; 2,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC 24; Coh. 56; RIC 13 a. R Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 438.



1,5:1



3447



1,5:1

- 3447 \mathcal{A} s, Tomis (Moesia inferior); 10,80 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Dioskuren lagern l. mit Patera, zwischen ihnen Δ . AMNG 2729; Varbanov 4789 (dort mit irrtümlicher Reversbeschreibung, siehe Abb. 4790). RR Etwas korrodiert, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Numismatica Genevensis SA 1, Genf 2000, Nr. 160.



1,5:1



3448



1,5:1



Didius Julianus, 193

- 3448 **A**-Denar, Rom; 2,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht l. mit Legionsadler und Vexillum. BMC 2; Coh. 2 (dort irrtümliche Averslegende); RIC 1. **RR** Hervorragend zentriert, fast vorzüglich 1.000,--
Erworben im Oktober 1995 bei der Firma Aufhäuser, München.



1,5:1



3449



1,5:1

- 3449 **A**-Sesterz, Rom; 15,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 25; Coh. 12; RIC 15.
R Grüne Patina, knapper Schrötling, min. Bearbeitungsspuren am Rand, Felder min. geglättet, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 827 und der Auktion Kölner Münzkabinett 121, Köln 2024, Nr. 894.



1,5:1



3450



1,5:1



Manlia Scantilla

- 3450 **A**-Denar, Rom; 3,39 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 11; Coh. 2; RIC 7 a. **RR** Sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 592.



3451



- 3451 **A**-Sesterz, Rom; 18,72 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 32; Coh. 6; RIC 18 a. **RR** Sehr schön/fast sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Rauch 108, Wien 2019, Nr. 242.



Didia Clara

3452 *AR*-Denar, Rom; 2,79 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 14; Coh. 3; RIC 10. **RR** Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich/fast vorzüglich 1.250,--

Erworben im Oktober 1995 bei der Firma Aufhäuser, München.

Die Reversdarstellung zeigt, dass noch unter Didius Julianus das antoninische Reversprogramm Maßstäbe setzte. Auch unter Antoninus Pius war die Darstellung der Hilaritas für die Prägungen im Namen seiner Tochter (nicht seiner Ehefrau) reserviert. Siehe Alexandridis, Annetta, Die Frauen des römischen Kaiserhauses, Mainz 2004, S. 26/27.



Pescennius Niger, 193-194

3453 *AR*-Denar, Antiochia; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Ruder und Füllhorn. BMC S. 76, II var.; Coh. 28 var.; RIC 26 c var. **RR** Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 594.

Während seiner kurzen Herrschaft kontrollierte Pescennius Niger vor allem die Areale des römischen Ostens, Ägyptens und Kleinasiens, aber auch wenige Teile Europas, darunter die Stadt Byzantion. Da sein Hauptquartier jedoch in Antiochia war, dürften die allermeisten seiner Münzen dort geprägt worden sein. Eine Ausnahme bilden dabei insbesondere jene Münzen mit griechischer oder bilingualer griechisch-lateinischer Legende, die mit Caesarea in Cappadocia assoziiert werden können. Theodore V. Buttrey beobachtet darüber hinaus für Antiochia eine Vielzahl fehlerhafter Reverslegenden und bringt diese mit Stempelschneidern in Verbindung, die nicht dem lateinischen Sprachraum entstammten. Siehe Buttrey, Theodore V., The denarii of Pescennius Niger, NC 152, London 1992, S. iv-xxii, bes. S. x Tab. 2.



3454 *AR*-Denar, Antiochia; 3,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Iustitia steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 305 Anm.; Coh. -; RIC 47 d. **RR** Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 595.



3455 *AR*-Denar, Antiochia; 2,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Victoria und Speer. BMC vergl. 309 Anm.; Coh. -; RIC 61 A var. **RR** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 85, Köln 1996, Nr. 502.



1,5:1



3456



1,5:1



3456 Æs, Kaisareia Germanike (Bithynia); 2,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Schlange auf Altar. BMC -; Mionnet -; SNG Cop. -; Waddington, Rec. gen. -.

Von großer Seltenheit. Etwas korrodiert, sonst sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 405 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 623.



1,5:1



3457



1,5:1



Clodius Albinus, 193-197

3457 Æ-Denar, 194/195, Rom; 3,42 g. Kopf r.//Aesculap steht l. mit Schlangenstab. BMC 88; Coh. 9; RIC 2 (dort irrtümliche Averslegende).

Vorzüglich/fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 118, München 2002, Nr. 2263 und der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1057.



1,5:1



3458



1,5:1



3458 Æ-Denar, 194/195, Rom; 3,37 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und Schild. BMC 95; Coh. 48; RIC 7 (dort irrtümliche Averslegende).

R Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Birkler & Waddell 2, New York 1980, Nr. 399 und der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Tasei, Zürich 16. November 1994, Nr. 539.



3459



3459 Æ-Sesterz, 194/195, Rom; 26,05 g. Kopf r., l. drapiert//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 530; Coh. 16 var.; RIC 52 d.

Grüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts (ACR) 109, München 2022, Nr. 581.



1,5:1



3460



1,5:1



3460 Æ-Denar, 195/197, Lugdunum; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler. BMC 284; Coh. 24; RIC 20 b.

RR Feine Tönung, fast vorzüglich

250,--

Erworben im Mai 1974.



- 3461 *Æs*, Saitta (Lydia), *Magistrat Androneikos*; 12,51 g. Kopf r.//Tempel, darin Aphrodite. Kurth 99 (dort irrümliche Averslegende; dies Exemplar abgebildet).
Von größter Seltenheit. Etwas geglättet, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 485.



- Clodius Albinus, 193-197, und Septimius Severus**
 3462 *Æs*, 193/194, Pautalia (Thracia); 9,58 g. Köpfe des Clodius Albinus r. und Septimius Severus l. mit Lorbeerkranz einander gegenüber//Adler steht l., davor Schlange. Corpus Nummorum Online cn coin 7325; Ruzicka -; SNG Tübingen 898 (dort mit irrümlicher Averslegende?); Varbanov -.
RR Min. korrodiert und min. geglättet, leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 458.



- Septimius Severus, 193-211**
 3463 *A/Aureus*, 193/194, Rom; 7,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht l. mit Victoria und Speer. BMC 32; Calicó 2570; Coh. 751; RIC 24.
Kl. Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön 4.000,--
 Exemplar der Auktion La Galerie de Numismatique IV, Genf 2004, Nr. 637 und der Sammlung Weise, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 781.



- 3464 *Æ*-Denar, 193/194, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG III ITAL TR P COS Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 10; Coh. 262; RIC 7.
R Prägeschwächen, gutes sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 598.

Die Legio III Italica wurde im Jahr 165/166 auf die Initiative des Marcus Aurelius ausgehoben. Hintergrund war die hohe Konzentration römischer Legionen im Osten, die vor allem wegen des anhaltenden Konfliktes mit den Parthern dort stationiert waren. Zeitgleich stieg im Westen des Reiches die Bedrohung durch germanische Stämme, sodass weitere militärische Einheiten benötigt wurden. Die Legio III Italica war in Castra Regina (Regensburg) stationiert und schloss sich Septimius Severus nach dessen Thronbesteigung sofort an. Siehe hierzu Ritterling, Emil, Legio (III Italica), in: RE XII,2, 1925, Sp. 1532-1539; Uzunaslán, Abdurrahman, The Honouring of the Legio Chief Physician L. Hortensius Paulinus, *Bulletin* 80/289, 2016, S. 719-739, bes. S. 724-725.



- 3465 \mathcal{A} -Denar, 193/194, Rom; 3,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG XIII GEM M V TRP COS
Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 19; Coh. 272; RIC 14. **R Prägeschwächen, fast vorzüglich** 125,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 101, München 2000, Nr. 881.
Die Legio XIII Gemina spielte bei der Kaiserproklamation des Septimius Severus, die in Carnuntum (dem Winterlager der Legion) stattfand, eine bedeutende Rolle. Als Teil des von Claudius Candidus geführten exercitus Illyricus nahm sie sowohl am Zug nach Rom gegen Didius Julianus als auch am Zug in den Osten gegen Pescennius Niger teil.



- 3466 \mathcal{A} -Denar, 194, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 69; Coh. 380; RIC 34 (dort mit irrtümlicher Reverslegende). **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 150,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen GmbH Deutschland 3, Stuttgart 1998, Nr. 391 und der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 743.
- 3467 \mathcal{A} -Denar, 194 oder später, kappadokische Münzstätte; 2,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC 387; Coh. 376; RIC 413. **R Subaerat, dunkle Tönung, vorzüglich** 60,--
Erworben im März 2013 aus dem Lager der Firma Künker, München.
Früher wurde die Münzstätte in Emesa, dem heutigen Homs in Syrien lokalisiert. Nach aktuellem Forschungsstand wurde das schöne Stück allerdings in einer kappadokischen Münzstätte geprägt (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Registration number 1997,1203.143).



- 3468 \mathcal{A} -Denar, 194 oder später, kappadokische Münzstätte; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet l. mit Speer. BMC 389; Coh. 652; RIC 415. **R Vorzüglich** 75,--
Erworben im Februar 2022 im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München (ID: 1523200334).
Dem Stempelschneider ist beim Anfertigen des Reversstempels ein Fehler unterlaufen. Statt des gewünschten PRINCIPI heißt es hier PBINCIPI.
Früher wurde die Münzstätte in Emesa, dem heutigen Homs in Syrien lokalisiert. Nach aktuellem Forschungsstand wurde das schöne Stück allerdings in einer kappadokischen Münzstätte geprägt (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Registration number 1997,1203.51).



- 3469 \mathcal{A} -As, 194/195, Rom; 11,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht l. mit Patera und Lyra. BMC 525; Coh. 44 (dort mit irrtümlicher Averslegende); RIC 682. **RR Grüne Patina, Felder des Revers min. geglättet, vorzüglich/sehr schön** 200,--
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts (ACR) 279, Prag 2024, Nr. 311.



- 3470 Æ-Sesterz, 196, Rom; 24,66 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Ruder und Füllhorn, unten Rad. BMC 600; Coh. 193 var.; RIC 720.
Leicht geglättet, kl. Schrötlingsriß, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich/gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Mazzini, Auktion Bertolami Fine Arts (ACR) 279, Prag 2024, Nr. 312.



- 3471 Æ-Denar, 196/197, Antiochia; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Zepher, davor Globus. BMC 456; Coh. 592; RIC 491 a. Gutes vorzüglich/vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 746.
Früher wurde die Münzstätte als Laodicea ad mare (das heutige Latakia) identifiziert (so in BMC, RIC und OCRE). Nach aktuellem Forschungsstand ist die Münzstätte allerdings Antiochia ad Orontem, das heutige Antakya in der Türkei (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Museum number 1874.0714.23).



- 3472 Æ-Denar, 197, Rom; 2,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC 234; Coh. 580; RIC 106. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz/gutes vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 540.
Besonders beliebte Darstellungsthemen des 3. Jahrhunderts waren Bilder und Legenden, die inhaltlich mit militärischen Kampagnen der Kaiser zusammenhingen. Dazu gehören auch der Aufbruch/Auszug der Truppen in den Krieg (profectio), die Ansprache des Kaisers an die Truppen (adlocutio) und die siegreiche Heimkehr (adventus).
Die vorliegende Münze mit der Reverslegende PROFECTIO AVG datiert anhand der Imperatorenakklamation des Septimius Severus in das Jahr 197. Thematisch lässt sich dies mit dem zweiten Partherkrieg in Verbindung bringen, zu dem der Kaiser auf der Münze auszubrechen scheint. Siehe hierzu auch Kienast, Dietmar, Römische Kaisertabelle, Darmstadt 1990, S. 156-157.



- 3473 Æ-Denar, 198/202, Antiochia; 3,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 655; Coh. 96 (dort irrtümliche Averslegende); RIC 503 a. Gutes vorzüglich/vorzüglich 60,--
Exemplar der Auktion Lanz 32, München 1985, Nr. 629.
Früher wurde die Münzstätte als Laodicea ad mare (das heutige Latakia) identifiziert (so in BMC, RIC und OCRE). Nach aktuellem Forschungsstand ist die Münzstätte allerdings Antiochia ad Orontem, das heutige Antakya in der Türkei (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Museum number 1843.1024.382).



3474



3475



- 3474 *Æ*-Denar, 200/201, Rom; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Victoria, Speer und Schild. BMC 211; Coh. 761; RIC 171 a. Herrliche Patina, vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 102, München 2000, Nr. 480 und der Sammlung Chiltern, Electronic Auction CNG 301, Lancaster 2013, Nr. 304.

- 3475 *Æ*-Denar, 202, Rom; 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe, darunter zwei Gefangene. BMC 385; Coh. 373; RIC 185. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 25,--
Erworben 1973 von Herbert Islinger.



1,5:1



3476



1,5:1



- 3476 *Æ*-Denar, 210/211, Rom; 3,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//VICTORIAE BRIT Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 51; Coh. 727; RIC 332. Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsriß, gutes vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion CNG 28, New York 1993, Nr. 288 und der Sammlung CK, Electronic Auction CNG 247, Lancaster 2011, Nr. 303.
208 war Septimius Severus nach Britannien aufgebrochen, wo er erfolgreich kämpfte und die Grenze nach Norden verschob (Vallum Antonini, d. h. Caracallas).



3477



- 3477 *Æ*-5 Assaria, Istros (Moesia inferior); 14,53 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Heros reitet r. mit Kalathos, dahinter Vogel auf Fackel(?). AMNG 492; Varbanov 613. R Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 73, München 1995, Nr. 245.
Die Benennung des rückseitigen Reiters bereitet Schwierigkeiten. Deutet der Kalathos zunächst auf Serapis hin, wäre seine Darstellung als Reiter doch mehr als ungewöhnlich. Pick spricht sich dafür aus, hier den Lokalgott Θεός Μεγας anzunehmen, während Varbanov die Figur als Mithras identifiziert. Siehe AMNG I, S. 157.



3478



3479



- 3478 *Æ*-Assarion, Markianopolis (Moesia inferior); 3,87 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kybele sitzt l. mit Patera auf Tympanon gestützt zwischen zwei Löwen. AMNG 586; Hristova/Jekov 6.14.31.25; Varbanov 723. R Leichte Prägeschwächen auf dem Avers, vorzüglich/sehr schön 30,--
Erworben 1993 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.
- 3479 *Æ*-2 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior); 6,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Ruder und Füllhorn. AMNG 587; Hristova/Jekov 6.14.38.22; Varbanov 740. Vorzüglich 40,--
Exemplar der Auktion Pecunem 13, München 2014, Nr. 36.



- 3480 Æ-4 Assaria, 207/210, Markianopolis (Moesia inferior), *Julius Faustianus*, 14,78 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn. AMNG 569; Hristova/Jekov 6.14.36.1 var.; Varbanov 797. Dunkelgrüne Patina, Felder leicht geglättet, vorzüglich/gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 260, Lancaster 2011, Nr. 372.

- 3481 Æ-4 Assaria, 210/211, Markianopolis (Moesia inferior), *Flavius Ulpianus*, 11,64 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kybele sitzt l. mit Patera auf Tympanon gestützt zwischen zwei Löwen. AMNG 579 var.; Hristova/Jekov 6.14.31.19; Varbanov 818. R Fast vorzüglich 50,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 273.



- 3482 Æs, Nikopolis (Moesia inferior); 2,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Dreifuß, darum eine Schlange gewunden. AMNG 1424 Anm.; Hristova/Jekov 8.14.47.14; Varbanov 2494. R Fast vorzüglich/vorzüglich 50,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 417.



- 3483 Æs, Nikopolis (Moesia inferior); 2,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Herakleskopf l. AMNG -; Hristova/Jekov 8.14.14.29; Varbanov -. R Kratzer auf dem Avers, sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 585.



- 3484 Æ-4 Assaria, 193/195, Nikopolis (Moesia inferior), *Pollenius Auspex*, 12,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Herakles steht r. mit Keule, Bogen und Löwenfell. AMNG 1257; Hristova/Jekov 8.14.14.1; Varbanov 2784. RR Min. korrodiert, Felder des Revers min. geglättet, vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 415.



1,5:1



3485



1,5:1

- 3485 Æ-4 Assaria, 196, Nikopolis (Moesia inferior), *Cosconius Gentianus*; 13,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Dionysos steht l. mit Traube und Thyrsos. AMNG -; Hristova/Jekov 8.14.8.1 var.; Varbanov -. **Von großer Seltenheit.** Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, Felder leicht geglättet, fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 416.



1,5:1



3486



1,5:1



- 3486 Æs, Pautalia (Thracia); 7,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike in Biga r. mit Palmzweig. Corpus Nummorum Online -; Ruzicka -; Varbanov -. **Wohl Unikum.** Leicht geglättet, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 143, Lancaster 2006, Nr. 120 und der Electronic Auction CNG 242, Lancaster 2010, Nr. 97.



3487



1,5:1



3488



- 3487 Æs, Pautalia (Thracia); 4,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Altar, Kopf r., mit Kranz im Schnabel. Corpus Nummorum Online -; Ruzicka -; Varbanov -. **Wohl Unikum.** Min. geglättet, gutes sehr schön 25,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 244, Lancaster 2010, Nr. 297.

- 3488 Æs, Pautalia (Thracia); 5,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mondsichel, darüber vier Sterne. Corpus Nummorum Online -; Ruzicka 431 var. (Averslegende); Varbanov 4708 var. (Averslegende). Grüne Patina, sehr schön 50,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 306, Lancaster 2013, Nr. 243.



3489



- 3489 Æs, Thessalonica (Macedonia); 12,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Nike geht r. mit Palmzweig und Kranz. Touratsoglou -, vergl. 20 ff. (V 5); Varbanov 4346 var. Min. geglättet, sehr schön/fast sehr schön 40,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics 4, London 2012, Nr. 578 und der Auktion Roma Numismatics E-Sale 2, London 2013, Nr. 410.



- 3490 Æs, Chalkis (Euboea); 13,55 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Herakopf r. mit Polos. Picard Em. 101; Slg. BCD 296. R Min. korrodiert, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 812.



- 3491 Æs, Kaphyai (Peloponnesos); 4,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. BMC -; Slg. BCD 2892. RR Sehr schön/fast sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung J. S. Wagner, Electronic Auction CNG 349, Lancaster 2015, Nr. 253.

- 3492 Æs, Orchomenos (Peloponnesos); 4,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos, davor Panther. BMC -, vergl. 7; Slg. BCD -. Von allergrößter Seltenheit. Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung R. D. Frederick, Electronic Auction CNG 315, Lancaster 2013, Nr. 165.



- 3493 Æs, Jahr 208 (205/206), Amaseia (Pontos); 20,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Ruder und Füllhorn. Dalaison 209 f (dies Exemplar). Kl. Schrötlingsrisse, winz. Kratzer, min. Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 452; der Auktion CNG 50, Lancaster 1999, Nr. 1078 und der Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 772.



- 3494 Æs, Jahr 215 (209/210), Gangra-Germanikopolis (Paphlagonia); 15,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Helios steht l. mit erhobenem Arm und Fackel. Bricault/Delrieux, Gangra-Germanicopolis 38 (dies Exemplar). Von allergrößter Seltenheit. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 845.



1,5:1



3495



1,5:1



- 3495 Æs, Nikaia (Bithynia); 2,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Preisamphore, darin zwei Palmzweige. Asia Minor Coins ID 12653 var.; Slg. J.-P. Righetti, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 15, Stuttgart 2004, Nr. 332 (stempelgleich); Waddington, Rec. gen. -; Weiser -.

Von größter Seltenheit. Schwarze Patina, kl. Oberflächenverletzungen, vorzüglich
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 5510.

50,--



3496



- 3496 Æs, Nikomedia (Bithynia); 17,83 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Preiskrone mit Palmzweig. Asia Minor Coins ID 11388 (dies Exemplar); BMC -; Waddington, Rec. gen. -.

Von allergrößter Seltenheit. Grüne Patina, min. geglättet, sehr schön
Exemplar der Electronic Auction CNG 319, Lancaster 2014, Nr. 213.

100,--

Nikomedia hatte nach dem Tod des Commodus zunächst Partei für Pescennius Niger ergriffen, wandte sich jedoch nach dessen erster entscheidender Niederlage bei Kyzikos Septimius Severus zu. Dafür erhielt die Stadt die zweite Neokorie zurück, die ihr zuvor von Commodus wieder entzogen worden war. Im Zuge dessen war es der Stadt auch erlaubt die Großen Severia, Festschele zu Ehren des Kaisers, zu zelebrieren. Der Revers dieser Münze zeigt eine Preiskrone, die damit im Zusammenhang steht. Siehe dazu Siehe Burrell, B., Neokoroi: Greek cities and Roman emperors, Leiden/Boston 2004, S. 155-156.



3497



- 3497 Æs, Kame (Mysia), *Magistrat Epineikos*; 22,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser reitet r., zwischen den Beinen des Pferdes Schild, davor Gefangener. Asia Minor Coins ID 9072 (dies Exemplar); BMC -; SNG France -.

Wohl Unikum. Min. korrodiert, sehr schön
Exemplar der Auktion Bank Leu 28, Basel 1981, Nr. 493 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 987.

400,--

Die Lokalisierung der Stadt Kame bereitet bis heute Schwierigkeiten. Schon Barclay Head (Historia Numorum, Oxford 1911, S. 522) weist darauf hin, dass aufgrund der Provenienzen der seinerzeit bekannten Münzen auf eine Lage in Mysia geschlossen werden kann, Kame aber zuweilen auch in die Aeolis verortet wird.



3498



- 3498 Æs, Magnesia ad Maeandrum (Ionia), *Grammateus Eutykhion*; 32,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zeus sitzt l. mit Kultbild der Artemis und Zepter. Schultz 145.

Von großer Seltenheit. Hervorragendes Porträt, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 778.

350,--



- 3499 *Æs*, Attuda (Caria), *Magistrat Sythikos*; 26,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kybele steht v. v. zwischen zwei Löwen, l. Stern, r. Mondsichel. Asia Minor Coins ID 4714 (dies Exemplar); BMC -; Türkoglu, Civic Coinage of Attouda in Caria, in: *Anatolian Research* 23 (2020), B 47.2 (dies Exemplar). **Wohl Unikum.** Felder min. geglättet, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Bank Leu 48, Zürich 1989, Nr. 368 und der Sammlung P. A., Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1394.



- 3500 *Æs*, Halikarnassos (Caria), *Archon Stratokleos*; 16,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus Akraios steht v. v. zwischen zwei Bäumen, auf denen jeweils ein Vogel sitzt. SNG Cop. 384. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 365.

Die Reversdarstellung weist auf den in Halikarnassos angesiedelten Kult für Zeus Akraios hin. Dargestellt ist vermutlich die Kultstatue im Heiligtum des Gottes, das zunächst mit einem Areal auf einer Anhöhe 60 Kilometer nordöstlich der Stadt assoziiert wurde, sich jedoch vermutlich deutlich näher am Stadtzentrum befand. Ungewöhnlich erscheint indes die überlieferte Wahl des Opfertieres für Zeus Akraios: Ziegen. Siehe hierzu Cook, Arthur, *Zeus: a Study in Ancient Religion*, Cambridge 1940, S. 569; Graf, Fritz, *Zeus and his Parhedroi in Halikarnassos. A Study on Religion and Inscriptions*, in: Martinez Fernandez, Angel (Hrsg.), *Estudios de epigrafia griega*, La Laguna 2009, S. 333-348, bes. S. 337-341.



- 3501 *Æs*, Mylasa (Caria); 9,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkanz: Dreizack und Doppelaxt auf Krabbe. Akarca 79. **Min. korrodiert, leichte Prägeschwächen, Avers min. dezentriert, sehr schön-vorzüglich** 50,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 515 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 764.



3502



3503



- 3502 *Æs*, Bageis (Lydia), *Archon Antigonos*; 6,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus Lydios steht l. mit Adler und Zepter. Kurth 67 (Avers stempelgleich). Leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 519 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 777.
- 3503 *Æs*, Maionia (Lydia), *Magistrat Iulianos*; 10,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dionysos steht l. mit Kantharos. Kurth 121 var. Kl. Schrötlingsrisse, min. korrodiert, gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Grün 21, Heidelberg 1997, Nr. 117.



1,5:1



3504



1,5:1

- 3504 *Æs*, Mostene (Lydia), *Magistrat Menekrates*; 8,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, darauf zwei Palmzweige. Kurth 61 (dies Exemplar abgebildet). Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 177.



3506



3505



3506

- 3505 *Æs*, Stratonikeia-Hadrianopolis (Lydia); 7,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn. Kurth 33 (dies Exemplar abgebildet). Sehr schön 100,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 310, Lancaster 2013, Nr. 225.
- 3506 *Æs*, nach 203, Antiochia (Pisidia); 27,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Men steht r. mit Zepter und Victoria auf Globus mit Trophäe, l. Hahn. CMRDM 34; Krzyzanowska Av. XXXIV/Rv. -. Min. korrodiert, sehr schön/fast sehr schön 50,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 288, Lancaster 2012, Nr. 327.



3507



3508



- 3507 *Æs*, vor 203, Antiochia (Pisidia); 4,72 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Men steht r. mit Zepter und Victoria mit Trophäe, l. Hahn. CMRDM 35; Krzyzanowska -, vergl. Taf. VII, I ff. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 50,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 261, Lancaster 2011, Nr. 207.
- 3508 *Æs*, vor 203, Antiochia (Pisidia); 7,50 g. Drapierte Büste r mit Lorbeerkranz//Men steht r. mit Zepter und Victoria mit Trophäe, l. Hahn. CMRDM -, vergl. 36; Krzyzanowska Av. X/Rv. -. Felder min. geglättet, gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 277, Lancaster 2012, Nr. 126.



3509 *Æs*, Jahr 240 (= 193/194); Aigeai (Cilicia); 22,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Asklepios r. mit Taenie, davor Schlange. Haymann, Florian, *Untersuchungen zur Geschichte und Identitätskonstruktion von Aigeai im Römischen Kilikien*, 83.9 (dies Exemplar); SNG France 2, 2338; SNG Levante 1735. Min. geglättet, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 400,--
 Erworben bei Vcoins der First Numismatic Group und Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 499.



3510 *Æs*, Laertes (Cilicia); 17,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Blitz und Zepher, davor Adler, dahinter Nike. Asia Minor Coins ID 5245; SNG France 2, -; SNG Levante -. Von großer Seltenheit. Leicht korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 200,--
 Exemplar der Sammlung Kelly J. Krizan, Electronic Auction CNG 310, Lancaster 2013, Nr. 248.



3511 *Æs*, Zephyrion (Cilicia); 13,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Patera (?) und Zepher. Levante in NC 148 (1988), 96 f.; SNG France 2, -; SNG Levante -. Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 125,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 362 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 366.



3512 *Æ*-Drachme, Jahr 2 (= 193/194); Caesarea (Cappadocia); 2,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig. Ganschow 337.3 (dies Exemplar); Sydenham 392 var. Prachtexemplar. Revers min. dezentriert, gutes vorzüglich 125,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 377.



- 3513 *Æ*-Tetradrachme, 205/207, Laodicea ad mare (Syria); 13,48 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz, auf dem Panzer Aegis//Adler steht v. v., Kopf r., unten Stern. Prieur 1119.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Gutes vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Sternberg XXVI, Zürich 1992, Nr. 360.



- 3514 *Æs*, Heliopolis (Coelesyria); 9,14 g. Dripierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zwei Genien stehen v. v. mit Keule (?) und zwei Tieren. Sawaya 34.
 Schön-sehr schön 40,--
 Erworben im September 2011 aus dem Lager der Fima Künker, München.
- 3515 *Æs*, Jahr 262 (= 201/202), Gaza (Iudaea); 15,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Zepter und Füllhorn, davor Färse. Rosenberger vergl. 142; Sofaer 171 var.; Yashin 438 var.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, min. geglättet, sehr schön-vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 363.



- Divus Septimius Severus**
- 3516 *Æ*-Denar, 211, geprägt unter Caracalla, Rom; 3,19 g. Kopf r.//Adler auf Globus. BMC 21; Coh. 84; RIC 191 C.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 641.



- Septimius Severus, 193-211, und Julia Domna**
- 3517 *Æ*-Assarion, Nikopolis (Moesia inferior); 2,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dripierte Büste r. AMNG 1448 var.; Hristova/Jekov 8.14.34.21 (dies Exemplar abgebildet); Varbanov 2825 var.
 Felder min. geglättet, kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 50,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 380.



3518

- 3518 Æs, Stratonikeia (Caria); *Magistrat Leon, (Sohn des) Alkaios*; 22,62 g. Beider Büsten einander gegenüber, oben rechteckiger Gegenstempel: ΘΕΟΥ (Howgego 536), unten runder Gegenstempel: Athenakopf r. (Howgego 188)//Hekate steht l. mit Patera und Fackel, davor Altar. SNG Cop. 505 var.; SNG Keckman -. Felder min. geglättet, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 200,--
Erworben im August 2000 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.



3519

- 3519 Æs, Jahr 261 (= 194/194), *Alexandreia kat' Isson (Cilicia)*; 22,84 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Draپیerte Büste r. Asia Minor Coins ID 5212 (dies Exemplar); SNG France 2, -; SNG Levante -. Wohl Unikum. Leicht geglättet, fast sehr schön 125,--
Exemplar der Sammlung Marcel Burstein, Auktion Peus Nachf. 366, Frankfurt am Main 2000, Nr. 942; der Sammlung Garth R. Drewry, Auktion CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1069 und der Sammlung Kelly J. Krizan, Electronic Auction CNG 321, Lancaster 2014, Nr. 323.



1,5:1



3520



1,5:1

- 3520 Æs, Hierapolis-Kastabala (Cilicia); 11,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Draپیerte Büste r. SNG France 2, -; SNG Levante 1590 (Avers stempelgleich). Kl. Schrötlingsriß, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Group CEM, Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 248.



1,5:1



3521



1,5:1

Septimius Severus, 193-211, und Julia Domna und Caracalla

- 3521 Æs, Carrhae (Mesopotamia); 6,03 g. Drapierte Büsten des Septimius und des Caracallas mit Lorbeerkränzen einander gegenüber//Draپیerte Büste der Julia Domna r., davor Mondsichel und unbestimmtes Objekt zwischen Quasten. Dandrow in NC 176 (2016), 4; SNG Righetti 2557. RR Sehr schön 200,--
Exemplar der Premium Auction Solidus Numismatik 39, München 2019, Nr. 43.



2:1



3522



2:1

Julia Domna

3522 *A*-Aureus, 193/196, geprägt unter Septimius Severus, Rom; 7,11 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Palmzweig und Apfel an Säule gelehnt. BMC 47; Calicó 2641; Coh. 193; RIC 536.

Fast vorzüglich

6.000,--

Exemplar der NAC Herbstauktion 95, Zürich 1995, Nr. 630 und der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022), Auktion Fritz Rudolf Künker 397, Osnabrück 2023, Nr. 2764.

Julia Domna stammte aus einer wohlhabenden und angesehenen Familie, die in Emesa den Hohepriester des Gottes Elagabal stellte. Die Heirat mit Septimius Severus fand 187 in Lugdunum, dem heutigen Lyon statt. Septimius Severus war zu dieser Zeit Statthalter der Provinz Gallia Lugdunensis. Am 4. April 188 wurde in Lugdunum ihr erster Sohn Caracalla geboren, am 7. März 189 wurde in Rom Geta geboren. Im Jahr 193 wurde Septimius Severus Kaiser, Julia Domna erhielt den Augustatitel. Sie begleitete ihren Mann auf mehreren Reisen und Feldzügen; und auch mit ihrem Sohn Caracalla ging sie 214 in den Osten. Nach dessen Ermordung verweigerte sie nach einiger Zeit die Nahrungsaufnahme und starb. Von spätantiken Geschichtsschreibern wurde Julia Domna eine sexuelle Beziehung zu Caracalla angedichtet.



1,5:1



3523



1,5:1



3523 *A*R-Denar, 193/196, geprägt unter Septimius Severus, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Apfel und Palmzweig an Säule gelehnt. BMC 52; Coh. 194; RIC 536.

Unregelmäßiger Schrötling, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Lanz 60, München 1992, Nr. 644.



1,5:1



3524



1,5:1



3524 *A*R-Antoninian, 211/217, geprägt unter Caracalla, Rom; 5,02 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor Cupido. BMC 27; Coh. 206 (irrtümliche Nominalbeschreibung); RIC 389 a.

Vorzüglich/fast vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Hirsch 9, München 1956, Nr. 540 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 418.



1,5:1



3525



1,5:1



3525 *A*R-Denar, 211/217, geprägt unter Caracalla, Rom; 3,47 g. Drapierte Büste r.//Julia Domna sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 12; Coh. 111; RIC 381.

R Gutes vorzüglich/vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 546.



1,5:1



3526



1,5:1



- 3526 *Æ*-Denar, 211/217, geprägt unter Caracalla, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. BMC 19; Coh. 165; RIC 385.
Winz. Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz/gutes vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 706.



1,5:1



3527



1,5:1

- 3527 *Æ*-Sesterz, 211/217, geprägt unter Caracalla, Rom; 26,06 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 208; Coh. 90; RIC 585.
Felder min. geglättet, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 414.
Der Avers des Stückes ist abgebildet bei Wenger, Paul Otto, Römische Kaisermünzen, Bern 1975, Abb. 41. Der Ersteigerer der Münze erhält ein Exemplar dieses Buches.



3528



- 3528 *Æ*-3 Assaria, geprägt unter Septimius Severus, Markianopolis (Moesia inferior); 7,45 g. Drapierte Büste r.//Die drei Chariten stehen v. v. AMNG 603; Hristova/Jekov 6.17.26.3; Varbanov 884 var.
Min. korrodiert, gutes sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 442 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 688.



1,5:1



3529



1,5:1



- 3529 *Æ*-Assarion, geprägt unter Septimius Severus, Markianopolis (Moesia inferior); 3,74 g. Drapierte Büste r.//Kybele sitzt l. mit Patera und Tympanon. AMNG 607; Hristova/Jekov 6.17.31.5; Varbanov 875 var.
RR Fast vorzüglich 50,--
Erworben im November 1997 bei der Firma Aufhäuser, München.



3530

3530 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Nikopolis (Moesia inferior); 5,25 g. Drapierte Büste r.//Nemesis steht l. mit Waage und Stab. AMNG 1469 var.; Hristova/Jekov -, vergl. 8.17.35.2-3; Varbanov 2863 var.

Von allergrößter Seltenheit. Etwas geglättet, fast vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 424.



1,5:1

3531

1,5:1

3531 Æ-4 Assaria, geprägt unter Septimius Severus, Bizye (Thracia); 7,31 g. Drapierte Büste r.//Aphrodite steht v. v., r. Urne, darüber Gewand. Bernhart 252; Corpus Nummorum Online cn type 1431; Jurukova vergl. 44; Varbanov vergl. 1461. **Von großer Seltenheit.** Leicht geglättet, fast vorzüglich/sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 373.



3532

3532 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Stobi (Macedonia); 5,45 g. Drapierte Büste r.//Nike steht l. mit Kranz und Palmzweig. AMNG -; Josifovski vergl. 157; Varbanov 3908 var.

R Leicht geglättet, sehr schön

50,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 244, Lancaster 2010, Nr. 309.



1,5:1

3533

1,5:1

3533 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Korinth (Corinthia); 5,53 g. Drapierte Büste l., dahinter Füllhorn, davor ovaler Gegenstempel: Bärtiger Kopf r. (Howgego -)//Tempel auf Akrokorinth, darin Aphrodite. Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 444; Edwards -; Slg. BCD -.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Felder min. geglättet, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 444.

Der Kopf des Gegenstempels wirkt wie eine Darstellung des Septimius Severus. Howgego kennt dessen Gegenstempel jedoch lediglich in einer anderen Größe (vergl. Howgego 64).

Beim Akrokorinth handelt es sich um einen Berg südlich der Stadt Korinth, der als Akropolis der antiken Polis als Verteidigungsanlage diente. Gleichsam fanden sich hier die bedeutendsten Kultstätten der Stadt, darunter der auf der Münze dargestellte Aphroditetempel. Obwohl der ganze Berg der Göttin geweiht war, berichtet Pausanias (II 5,1), dass der Tempel nur geringe Ausmaße besaß. Von Strabon (VIII 6,20) ist zudem überliefert, dass dem Tempel mehr als 1000 Hierodulen (Hetären), also Tempelprostituierte, zugehörig waren. Diese werden als Weihgeschenke charakterisiert, die wohl erstmals 464 v. Chr. durch den Korinther Xenophon für einen Doppelsieg bei den Olympischen Spielen "gestiftet" wurden. Siehe hierzu Lenschau, Thomas, Akrokorinthos, in: RE Suppl. IV (1924), Sp. 1004-1006; Scheer, Tanja, Tempelprostitution in Korinth?, in: Dies./Lindner, Martin (Hrsg.), Tempelprostitution im Altertum: Fakten und Fiktionen, Heidelberg 2009, S. 221-267.



3534

- 3534 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Nikaia (Bithynia); 8,01 g. Drapierte Büste l.//Legionsadler zwischen zwei Standarten. Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 613 (dies Exemplar); BMC -; Waddington, Rec. gen. -; Weiser -.
Von größter Seltenheit. Felder min. gevlättet, fast vorzüglich 125,-
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 613.



3535

- 3535 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Hadrianotherai (Mysia), *Magistrat Diogenes*; 11,52 g. Drapierte Büste r.//Kaiser reitet r. mit Speer. SNG France 5, -, vergl. 1095; v. Fritze, Antike Münzen Mysiens 580 var.
 Felder min. gevlättet, fast vorzüglich 250,-
 Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Zürich 1989, Nr. 331; der Auktion NFA XXIX, Orlando 1992, Nr. 388 und Exemplar der Auktion Peus Nachf. 410, Frankfurt am Main 2013, Nr. 676.
 Leschhorn datiert den Magistrat Diogenes zwischen 193 und 217 n. Chr., sodass die Münze möglicherweise erst unter Caracalla geprägt wurde.



3537

3536

3537

- 3536 Æ-3 Assaria, 209/211, geprägt unter Septimius Severus, Smyrna (Ionia), *Magistrat Cl. Stratoneikos*; 9,48 g. Drapierte Büste r.//Zwei Nemesis stehen einander gegenüber. Klose Serie D, Gruppe a (V 8/R -).
RR Felder min. gevlättet, gutes sehr schön 100,-
 Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 794.

- 3537 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Ephesos (Ionia); 13,12 g. Drapierte Büste r.//Zeremonialwagen (Hiera Apeme) r. Karwiese 449.
RR Felder min. gevlättet, leichte Prägeschwächen auf dem Avers, gutes sehr schön/sehr schön 150,-
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 460 und der Generationensammlung (Teil II), Auktion Hirsch Nachf. 279, München 2012, Nr. 2558.



1,5:1

3538

1,5:1

- 3538 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Hermokapeleia (Lydia); 1,73 g. Drapierte Büste r.//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos. Kurth 57 var.
Von großer Seltenheit. Revers min. dezentriert, vorzüglich 75,-
 Erworben im Juni 2018 aus dem Lager der Firma Künker, München.



3539



3540



- 3539 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Philadelphia (Lydia), *Magistrat Neoptolemos*; 6,81 g. Drapierte Büste r.//Nike steht r. auf Globus mit Palmzweig und Kranz. Kurth 332.

Felder min. geglättet, sehr schön/fast sehr schön

50,--

Exemplar der Auktion Schenk-Behrens Nachf. 72, Essen 1996, Nr. 404 und der Sammlung Plankenhorn, Auktion Numismatik Naumann 52, Wien 2017, Nr. 1217.

- 3540 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Akmoneia (Phrygia); 4,73 g. Drapierte Büste r.//Kultstatue der Artemis Ephesia v. v. zwischen zwei Hirschen. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG Winterthur 4019. **Von größter Seltenheit.** Leichte Auflagen, min. gereinigt, gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Waddell 71, Gaithersburg 1997, Nr. 144 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 531.



1,5:1



3541



1,5:1

- 3541 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Amorion (Phrygia); 8,44 g. Drapierte Büste r.//Legionsadler zwischen zwei Standarten. Katsari/Lightfoot/Özme Q 8 (dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Gutes sehr schön/fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Ponterio 61, Chicago 1993, Nr. 246 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 537.



1,5:1



3542



1,5:1

- 3542 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Dionysopolis (Phrygia), *Magistrat Chares*; 15,55 g. Drapierte Büste r.//Demeter steht v. v. mit zwei Fackeln, l. Telesphoros. BMC 21; SNG Cop. -; v. Aulock, Münzen und Städte Phrygiens II, 141. **Von größter Seltenheit.** Min. korrodiert, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 907.



3543



- 3543 Æs, geprägt unter Caracalla, Hadrianopolis-Sebaste (Phrygia), *Archon Kallikrates*; 25,76 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Ruder und Füllhorn. Asia Minor Coins ID 9117 (dies Exemplar); BMC -; SNG v. Aulock -.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Min. korrodiert, gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1048. Möglicherweise wurde das Stück bereits unter Septimius Severus geprägt.



3544 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Parlais (Pisidia); 5,13 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. SNG France 3, 1680 f.; v. Aulock in JNG 23 (1973), 29 (Avers stempelgleich). 75,--
 Min. korrodiert, sonst vorzüglich
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 66, Köln 1989, Nr. 493 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 1053.



3545 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Korykos (Cilicia); 7,41 g. Drapierte Büste r.//Weibliche Gestalt l. mit Aphlaston und Zepter. Imhoof-Blumer in RSN 14 (1908), S. 99 Nr. 1 var.; SNG France 2, -; SNG Levante -; Ziegler -. 125,--
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 376.



3546 Æ-Tridrachme, geprägt unter Septimius Severus, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 8,76 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Prieur 740 A. 250,--
RR Gutes sehr schön/sehr schön
 Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 570.



3547 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Syedra (Cilicia); 9,28 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Auktion Münzen und Medaillen GmbH 1, Stuttgart 1997, Nr. 452; SNG France 2, -; SNG Levante -; SNG v. Aulock -; Ziegler -. 125,--
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Gutes sehr schön/fast sehr schön
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen GmbH 1, Stuttgart 1997, Nr. 452.



1,5:1



3548



1,5:1



- 3548 *Æ*-Didrachme (?), 215, geprägt unter Caracalla, Tarsos (Cilicia); 4,25 g. Drapierte Büste r.//Nike geht l. mir Kranz und Palmzweig. Asia Minor Coins ID 13143; Prieur 783 var. (dort irrtümliche Reversbeschreibung); SNG Levante 1030 var. **Von großer Seltenheit.** Min. gereinigt, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 377.



3549



1,5:1



3549

- 3549 *Æ*s, geprägt unter Septimius Severus, Ankyra (Galatia); 16,13 g. Drapierte Büste r.//Panther steht r. und säugt zwei Dionysos-Kinder, dahinter Weinstock. Arslan B 45. **Von größter Seltenheit.** Min. korrodiert, etwas geglättet, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 613.



3550



- 3550 *Æ*s, geprägt unter Septimius Severus, Ankyra (Galatia); 14,96 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Tyche steht l. mit Patera und Anker, davor Altar. Arslan -; Asiaminorcoins Coin ID #4314; Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 426 (dies Exemplar); BMC -; SNG France 3, -. **Von allergrößter Seltenheit.** Gutes sehr schön/sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 426.



1,5:1



3551



1,5:1



- 3551 *Æ*s, geprägt unter Septimius Severus, Tavion (Galatia); 10,47 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Zepher, zu ihren Füßen Schild. BMC -; Mionnet IV, 163 var.; SNG France 3, -; SNG v. Aulock - (Avers stempelgleich mit 6245). **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 593; der Auktion Sternberg III, Zürich 1974, Nr. 162 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 427.
Die Reversdarstellung tritt vor allem auf Münzen für die Caesares Geta (SNG v. Aulock 6253) und Caracalla (BMC 19) auf.



1,5:1



3552



1,5:1



- 3552 *Æ*-Drachme, Jahr 13 (= 204/205), geprägt unter Septimius Severus, Caesarea (Cappadocia); 3,14 g. Drapierte Büste r.//Berg Argaios, darauf Stern. Ganschow 473 e.1 (dies Exemplar); Sydenham -. **RR** Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 605.



1,5:1



3553



1,5:1



- 3553 *Æ*-Tetradrachme, 215, geprägt unter Caracalla, Emesa (Syria); 14,04 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten drapierte Büste des Helios (Shamash) l. Prieur 981. **RR** Hervorragend zentriertes Exemplar, gutes vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Amadeus, Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 519 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 181.



3554



- 3554 *Æ*s, geprägt unter Septimius Severus, Rabbathmoba (Arabia); 15,04 g. Drapierte Büste r.//Ares steht v. v. mit Schwert, Schild und Speer zwischen zwei Altären. Slg. Sofaer 10 (dort mit irrtümlicher Reverslegende); Spijkerman -, vergl. 18. **Felder des Avers min. gereinigt, sehr schön** 75,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 246, Lancaster 2010, Nr. 238.



1,5:1



3555



1,5:1



Diva Julia Domna

- 3555 *Æ*-Denar, 218, geprägt unter Elagabal, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau steht l. BMC 9; Coh. 24; Kampmann 50.96 (dies Exemplar abgebildet); RIC 396 (Caracalla) und 715 (Sev. Alexander). **Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 170, München 2008, Nr. 2468; der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 2661; der Auktion Naville Numismatics 15, London 2015, Nr. 484 und der Auktion Naumann 122, Wien 2022, Nr. 765.


Antoninus III. Caracalla, 198-217

- 3556 *Æ*-Denar, 198, Antiochia (Syria); 3,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Globus. BMC -; Coh. -; RIC -, vergl. 332; Roman Silver Coins -. **Wohl Unikum.** Fast vorzüglich 125,-
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 371.



- 3557 *Æ*-Denar, 201, Antiochia (Syria); 3,25 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Altar. BMC 727; Coh. 183 var.; RIC 344. **Feine Tönung, fast vorzüglich** 50,-
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1500.
Früher wurde die Münzstätte als Laodicea ad mare (das heutige Latakia) identifiziert (so in BMC, RIC und OCRE). Nach aktuellem Forschungsstand ist die Münzstätte allerdings Antiochia ad Orontem, das heutige Antakya in der Türkei (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Museum number 1844,0425.1401).

- 3558 *Æ*-Denar, 201/206, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Galeere l. BMC 267; Coh. 3; RIC 120. **R Feine Tönung, Revers flau ausgeprägt, fast vorzüglich** 100,-
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 255, München 2008, Nr. 1880 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1411.



- 3559 *Æ*-Denar, 201/206, Rom; 3,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Dea Caelestis reitet auf Löwen r. BMC 280; Coh. 97 (dort irrtümliche Reverslegende); RIC 130 a. **Gutes vorzüglich** 100,-
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2393 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1412.



- 3560 *Æ*-Sesterz, 210, Rom; 20,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und opfern über Altar, dazwischen Concordia (?). BMC 207; Coh. 489; RIC 452 b. **Leicht geblättert, gutes sehr schön/sehr schön** 200,-
Erworben im November 1973.



1,5:1



3561



1,5:1

- 3561 \mathcal{A} -Denar, 212, Rom; 2,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Elefant r. BMC 47; Coh. 208; RIC 199. R Feine Tönung, fast vorzüglich/gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Nomos 7, Zürich 2013, Nr. 176 und der Auktion Rauch 108, Wien 2019, Nr. 264.



3562



3563



- 3562 \mathcal{A} -Denar, 213/217, Rom; 2,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 70; Coh. 139; RIC 302. Herrliche Patina, vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1508 (zuvor erworben im Mai 1932 bei der Firma Spink, London).
- 3563 \mathcal{A} -Denar, 215, Rom; 3,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aesculap steht v. v. mit Schlangenstab, r. Globus. BMC 103; Coh. vergl. 302; RIC 251. Winz. Kratzer, gutes vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 557.



1,5:1



3564



1,5:1

- 3564 \mathcal{A} -Denar, 215, Rom; 3,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pluto sitzt l. mit Zepter, davor Cerberus. BMC 125; Coh. 299; RIC 261 a. RR Feine Tönung, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1112.



1,5:1



3565



1,5:1

- 3565 \mathcal{A} -As, 215, Rom; 12,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aesculap steht v. v. mit Schlangenstab, r. Globus. BMC 293 Anm.; Coh. 304; RIC 553 a. R Grüne Patina, min. geglättet, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 664 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1428.



3566



3567



- 3566 *Æ*-Antoninian, 215/217, Rom; 5,15 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Venus steht l. mit Victoria, Speer und Schild. BMC 79; Coh. 608; RIC 311 c. 75,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1509 (zuvor erworben 1939 bei der Firma Schlessinger, Amsterdam).

In der gängigen Literatur wird das Stück in die Jahre 213/217 datiert. Dies ist freilich in 215/217 zu korrigieren, da Caracallas Münzreform mit der Einführung des leichten Doppeldenars im Gewicht von 1 1/2 Denaren (aus Gründen der Wertschöpfung) in das Jahr 215 zu datieren ist. Siehe Weiser, W., Die Geldwährung des römischen Reiches, Bonn 2023, S. 29 ff.

- 3567 *Æ*-4 Assaria, 215, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Quintilianus*; 11,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Auf einem geschmückten Tisch steht zwischen zwei Feldzeichen ein zurückblickender Adler l. auf einer Stele. AMNG -, vergl. 646; Hristova/Jekov 6.18.47.3; Varbanov -, vergl. 973. 60,--

Felder min. geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 374.



1,5:1



3568



1,5:1



- 3568 *Æ*s, Nikopolis (Moesia inferior); 2,98 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mondsichel, darüber Stern. Hristova/Jekov 8.18.48.4; Varbanov -, vergl. 2938. 60,--

R Dunkelgrüne Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 465.



3569



1,5:1



3569

- 3569 *Æ*s, 198 (?), Nikopolis (Moesia inferior); 10,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: ETVV/XQC TOIC/KYPIOIC/NIKONOIA/ΠPOCI. Hristova/Jekov 8.18.54.2; Varbanov 2911. 200,--

Von großer Seltenheit. Sehr schön

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 391.

Das Wort "Kyrios" (Herr) ist hauptsächlich im sakralen Bereich geläufig (man denke z. B. an Kyrie eleison) und erscheint nur sehr selten auf Münzen. Auf unserem Stück bezieht sich "Kyrioiis" nicht auf Götter, sondern auf die beiden Kaiser Septimius Severus und Caracalla: Die Inschrift ist ein Glückwunsch der Stadt Nikopolis an die Regenten anlässlich der Erhebung des Caracalla zum Augustus (AMNG S. 346).



3570



- 3570 *Æ*s, 198/209, Nikopolis (Moesia inferior), 10,91 g. *Magistrat Ovinius Tertullus*, 19,91. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo Sauroktonos steht r. mit Zweig auf Baumstamm gestützt, darauf Eidechse. Hristova/Jekov 8.18.7.1; Varbanov 3114 (dort stark verkürzte Beschreibung). 200,--

RR Leicht korrodiert, winz. Schrötlingsrisse, sonst fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 121, München 2003, Nr. 297 und der Sammlung Group CEM, Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 182.

Auf dem Revers ist wohl eine in Nikopolis vorhandene Kopie der berühmten Statue des Praxiteles dargestellt.



- 3571 *Æ*-4 Assaria, Odessos (Moesia inferior); 8,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Der Große Gott steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. AMNG 2286 var.; Varbanov vergl. 4376.
 Felder min. geglättet, leichte Prägeschwächen auf dem Avers, fast vorzüglich 75,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 257, Lancaster 2011, Nr. 200.



- 3572 *Æ*s, Koila (Thracia); 3,49 g. ANTONINVS PIVS AVG BBI Kopf r. mit Lorbeerkranz//Prora r., darauf Füllhorn. Varbanov vergl. 2917.
 R Felder des Revers min. geglättet, sehr schön 30,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 401, Frankfurt am Main 2010, Nr. 607.
 Das Ende der Reverslegende ist nicht klar lesbar. Es könnte sich jedoch um eine missglückte Form von BRIT handeln.



- 3573 *Æ*-4 Assaria, 198/205, Pautalia (Thracia); 20,63 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Flussgott (Strymon) lagert l., zurückblickend, mit Zweig, auf Gefäß gestützt. Corpus Nummorum Online cn coin 4915 (dort irrtümliche Reversbeschreibung); Ruzicka 629; Varbanov 5182 var.
 RR Min. geglättet, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Pecunem 20, München 2014, Nr. 405.



- 3574 *Æ*-4 Assaria, Pautalia (Thracia); 14,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Tempel, davor Hygieia und Asklepios einander zugewandt, dazwischen Altar. Corpus Nummorum Online -; Ruzicka -, vergl. 619; Varbanov 5019 (dort irrtümliche Büstenbeschreibung).
 RR Geglättet, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 72, Lancaster 2006, Nr. 1138.



3575



1,5:1



3575

3575 Æ-5 Assaria, 214, Philippopolis (Koinon von Thracia); 17,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Nike und Zepter. Corpus Nummorum Online cn type 10775; Varbanov 1490.

Exemplar der Auktion Lanz 150, München 2010, Nr. 337.

R Gutes sehr schön/sehr schön

300,--

Die Münze wurde sowohl anlässlich der zu Ehren Alexanders abgehaltenen pythischen Spiele in Philippopolis als auch zu Ehren des Kaisers Caracallas geprägt. Das in der Reverslegende benannte Epitheton "alexandrinisch" bezieht sich dabei auf die Verehrung Alexander des Großen durch Caracalla. Auf den Spuren des Makedonen habe sich der Kaiser im Jahre 214, so Ulrike Peter, auf seinem Weg in den Osten auch in Philippopolis aufgehalten. Siehe hierzu Peter, Ulrike, Münzen mit der Legende KOINON ΘΡΑΚΩΝ, in: Parissaki, Maria-Gabriella (Hrsg.), Thrakika Zetemata II, Athen 2013, S. 99-164, bes. S. 105-106. A K N



3576



3577



3576 Æ-5 Assaria, 212/217, Plotinopolis (Thracia); 12,58 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz, Speer und Schild//Apollo steht v. v., Kopf l., mit Lyra auf Baumstumpf gestützt. Corpus Nummorum Online cn type 5425; Varbanov 1844 (dort irrtümliche Büstenbeschreibung).

R Felder min. geglättet, sonst vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 628.

3577 Æ-4 Assaria, Serdika (Thracia); 18,19 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Flussgott Oiskos lagert l. auf Gefäß gestützt. Corpus Nummorum Online cn type 545; Hristova/Jekov 12.18.32.10 var.; Varbanov -, vergl. 2434.

Selten in dieser Erhaltung. Felder min. geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 186.



3578



3578 Æs, Traianopolis (Thracia); 3,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Schlangenstein. Corpus Nummorum Online -; Schönert-Geiss vergl. 119 f.; Varbanov -, vergl. 2850.

R Leicht geglättet, vorzüglich/fast vorzüglich

50,--

Exemplar der Auktion Davison's 2, Cold Spring 1993, Nr. 124; der Sammlung BCD und der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 394.



3579



3579 Æs, Koinon der Thessaler (Thessalia); 11,07 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Athena Itonia steht r. mit Speer und Schild. Rogers 107; Slg. BCD 978.2.

Kl. Schrötlingsriß, min. geglättet, sehr schön/fast sehr schön

100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 260, Lancaster 2011, Nr. 390.



3580



3581



3580

- 3580 Æs, Nikopolis (Epirus); 22,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht v. v., Kopf l., mit Füllhorn und bekränzt Kultbild der Artemis Ephesia zwischen zwei Hirschen. BMC -; Mionnet Suppl. III, 236 var. **Von großer Seltenheit.** Etwas korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön/fast sehr schön 300,--
Erworben 1996 bei der Firma Finarte und Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 600.
- 3581 Æs, 202/205, Las (Laconia); 4,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. NCP O XVII; Slg. BCD vergl. 992. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--
Erworben am 16. Juni 2011 bei G. Boersema, Hasselt, und Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill, Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 708.



1,5:1



3582



1,5:1

- 3582 Æs, Nikaia (Bithynia); 13,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht in Elefantenquadriga v. v., mit Zepter. Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 395; BMC -; Waddington, Rec. gen. -; Weiser -. **Von größter Seltenheit.** Gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 395.



3583



3584



- 3583 Æs, Nikaia (Bithynia); 6,59 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Athena steht l. mit Patera und Zepter. Waddington, Rec. gen. 425; Weiser -. **RR** Felder leicht geglättet, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 809.
- 3584 Æs, Nikaia (Bithynia); 8,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler l. zwischen zwei Standarten. Waddington, Rec. gen. 481 var.; Weiser -. **R** Gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Rauch Summer Auction, Wien 2010, Nr. 915.



1,5:1



3585



1,5:1

- 3585 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Nikomedia (Bithynia); 2,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Brennender Altar. Asia Minor Coins -; BMC -; Waddington, Rec. gen. -. **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 387.
Der Reversstyp dieser Münze ist bisher nur für Münzen des Geta Caesar bekannt (vergl. Asia Minor Coins ID 13114). Es ist jedoch nicht ungewöhnlich, dass Septimius Severus den Typ anlässlich der zweiten Neokorie Nikomedias auch für seinen zweiten Sohn prägen ließ.



- 3586 *Æs*, Tion (Bithynia); 16,91 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus steht l. mit Patera und Zepter, davor Adler. Asia Minor Coins ID 8186 (dies Exemplar); Waddington, Rec. gen. 109 var.
Von größter Seltenheit. Gutes sehr schön 500,--
 Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 864.



- 3587 *Æs*, Tion (Bithynia); 10,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. Asia Minor Coins ID 9565 (dies Exemplar); Waddington, Rec. gen. -.
Von größter Seltenheit. Grüne Patina, min. Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön 125,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 281, Lancaster 2012, Nr. 226.
- 3588 *Æs*, Hadrianeia (Mysia), *Magistrat Menandros*; 15,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. mit Speer und jagt Löwe. SNG France 5, -, vergl. 1044.
RR Min. korrodiert, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön/gutes sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 586.



- 3589 *Æs*, Parion (Mysia); 4,89 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Capricorn r. mit Füllhorn und Globus. SNG France 5, 1494 f. (dort mit irrtümlicher Reverslegende).
Attraktive grünbraune Patina, sehr schön 60,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 388, Lancaster 2016, Nr. 242.
 Der Capricorn auf dem Revers entspricht von der Darstellung exakt Darstellungen des Sternzeichen (Nativitätszeichen!) des Augustus auf dessen Münzen. Möglicherweise wurde hier versucht an Augustus anzuknüpfen.
- 3590 *Æs*, 198/213, Alexandria (Troas); 8,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pferd weidet r., dahinter Hirte mit Hirtenstab, l. Baum. Bellinger, Troy - (Avers: vergl. A 256 ff., Revers: vergl. A 284).
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Min. korrodiert, fast vorzüglich 100,--
 Exemplar der Solidus Online Auction 6, München 2015, Nr. 193.



3591



3592



- 3591 *Æs*, 210/213, Alexandria (Troas); 8,17 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz und Gorgoneion// Adler fliegt r. mit Stierkopf. Bellinger, Troy A 286 var. Fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Rauch 97, Wien 2015, Nr. 330.

- 3592 *Æs*, 214/215, Alexandria (Troas); 7,75 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pferd weidet r. Min. geglättet, leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 60,--
Exemplar der Auktion Pecunem 2, München 2013, Nr. 161 und der Auktion Giessener Münzhandlung 216, München 2013, Nr. 2727.



3593



3594



- 3593 *Æs*, 214/215, Alexandria (Troas); 8,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Wölfin steht r. und säugt Romulus und Remus. Bellinger, Troy A 306 (dort irrtümliche Legendenbeschreibung). Sehr schön/gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Pecunem 34, München 2015, Nr. 600.

- 3594 *Æs*, Alabanda (Caria); 9,47 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Lorbeerzweig. BMC 39 var.; SNG Cop. 15. Min. korrodiert, sehr schön 50,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 243, Lancaster 2010, Nr. 255.



1,5:1



3595



1,5:1

- 3595 *Æs*, Sardeis (Lydia), *Archon Annios Rufus*; 14,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Berggott Tmolos lagert l. mit Kranz und Patera zwischen zwei Weinstöcken. Kurth 508 (dies Exemplar erwähnt). R Attraktives Exemplar, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 437.



3596



- 3596 *Æs*, Silandos (Lydia), *Magistrat Helenos*; 11,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos, davor Panther. Kurth 79. RR Min. Prüfstelle am Rand, sehr schön/fast sehr schön 150,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 221.



3597



3598



3597

- 3597 *Æs*, Thyateira (Lydia); 19,00 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz und Gorgoneion//In Lorbeerkranz: Legende in drei Zeilen. Kurth 319.
 Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, Kratzer auf dem Avers, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Pecunem 34, München 2015, Nr. 704.
- 3598 *Æs*, Tiberiopolis (Phrygia); 3,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Asklepios steht v. v. mit Schlangenstab.
 BMC 17; SNG Cop. 757; v. Aulock, Münzen und Städte Phrygiens II, 1294 ff.
 Grüne Patina, winz. Kratzer am Rand, fast vorzüglich 75,--
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 568 und der Sammlung Dr. Peter Vogl,
 Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 971.



1,5:1



3599



1,5:1

- 3599 *Æs*, Perge (Pamphylia); 10,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Flussgott Kestros lagert l. mit Schilf, auf Gefäß gestützt. Asia Minor Coins ID 10669 (dies Exemplar); BMC -; SNG France 3, -; SNG v. Aulock 4676 var.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Attraktives Exemplar, gutes sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 491; der Auktion Sternberg VIII, Zürich 1978, Nr. 588 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 840.



1,5:1



3600



1,5:1

- 3600 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Antiochia (Pisidia); 3,07 g. Drapierte Büste l.//Adler steht v. v., Kopf r. Auktion Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 192, Chicago 2014, Nr. 327 (stempelgleich); BMC -; Krzyzanowska -.
Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich/fast vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Sternberg XXIV, Zürich 1990, Nr. 296.



1,5:1



3601



1,5:1

- 3601 *Æs*, Kremna (Pisidia); 8,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Artemis steht l. mit Patera und Bogen, davor Altar, dahinter Hirsch. v. Aulock, Pisidien 1208 ff.
Von allergrößter Seltenheit. Kl. Auflagen auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 200,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 1049.



- 3602 *Æs*, Diokaisareia (Cilicia); 16,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Nike geht r., Kopf l., mit Kranz und Palmzweig. SNG Levante 674 (stempelgleich); Staffieri 20.
Selten in dieser Erhaltung. Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 75,--
 Exemplar der Rauch Summer Auction, Wien 2013, Nr. 752 und der Auktion Pecunem 11, München 2013, Nr. 432.
- 3603 *Æs*, Jahr 139 (= 211/212); Flaviopolis (Cilicia); 7,55 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Die Dioskuren stehen v. v. mit Speer. SNG France 2, -; SNG Levante 1546. Min. korrodiert, sehr schön 75,--
 Exemplar der Auktion van der Dussen 24, Maastricht 1995, Nr. 3362 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 968.



- 3604 *Æs*, Isaura (Cilicia); 9,68 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz und Gorgoneion//Viersäuliger Tempel, darin Säule mit bärtiger Büste l. SNG France 2, 497 f. var.; SNG Levante 263 var.; SNG v. Aulock 5412.
 R Felder min. geglättet, vorzüglich/fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 434.



- 3605 *Æs*, Kolybrassos (Cilicia); 24,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zeus steht l. mit Nike und Zepter. SNG France 2, -; SNG Levante 322 (stempelgleich).
Von größter Seltenheit. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Italo Vecchi 1, London 1996, Nr. 873 und der Auktion Leu Numismatik AG 71, Zürich 1997, Nr. 459.



- 3606 *Æs*, Soloi-Pompeiopolis (Cilicia); 24,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Dichters und Philosophen Krantor r. SNG France 2, -; SNG Levante 1546.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön 2.000,--

Erworben im Oktober 2020 im MA-Shop der Firma Künker am Dom (ID: 1753800334).

Der Akademiker Krantor von Soloi (um 335-275 v. Chr.) ist vor allem durch seinen Kommentar zu Platons *Timaios* bekannt. In diesem Kommentar stellt er u. a. klar, daß Platon den Kosmos für ewig hält und daß der Kosmos eine Ursache hat, aber nicht in der Zeit. Diese bei den Akademikern vorherrschende Ansicht wurde seit der Spätantike von - wie der Weise von Mistra sie in seinen göttlichen *Nomoi* nennt - gewissen Sophisten angegriffen. Proklos Diadochos verteidigte Platons und somit auch Krantors Auffassung in „*De Aeternitate Mundi*“ mit 18 Argumenten. Zur Bedeutung von Krantors Ansicht bezüglich der Ewigkeit des Kosmos in der Spätantike und die Auseinandersetzung um diese Auffassung siehe Siniosoglu, Niketas, *Plato and Theodoret. The Christian Appropriation of Platonic Philosophy and the Hellenic Intellectual Resistance*, Cambridge 2008, S. 147 ff.



- 3607 *Æs*-Didrachme 215/217, Tarsos (Cilicia); 5,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt l. mit unbestimmtem Objekt, unten schwimmender Flussgott Kydnos. BMC 180; Prieur 789 var.
RR Fast vorzüglich/sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 388.



- 3608 *Æs*, Ankyra (Galatia); 17,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht v. v., Kopf r., mit Anker und Füllhorn, l. Fuß auf Globus. Arslan -; Asia Minor ID 10125 (dies Exemplar); SNG France 3, -.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Gutes sehr schön 250,--

Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 333, Basel 1972, Nr. 46 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 565.

- 3609 *Æs*, Ankyra (Galatia); 17,40 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Achtsäuliger Tempel. Arslan -, vergl. B 79; SNG France 3, -; SNG v. Aulock -.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.
 Kl. Schrötlingsriß, Felder des Revers min. geglättet, sehr schön/gutes sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik 7, Winterthur 2020, Nr. 1482.



1,5:1



3610



1,5:1

- 3610 \mathcal{A} -Drachme, Jahr 5 (= 196/197), geprägt unter Septimius Severus, Caesarea (Cappadocia); 3,16 g. Drapierte Büste r.//Berg Argaios, darauf Stern, 1. Mondsichel. Ganschow 535 h; Sydenham 467.

RR Leicht gereinigt, gutes sehr schön

125,--

Exemplar der Online Auction Savoca 84 Silver, München 2020, Nr. 211.



1,5:1



3611



1,5:1

- 3611 \mathcal{A} -Tridrachme, Jahr 16 (= 207/208), Caesarea (Cappadocia); 9,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Berg Argaios, darauf Statue mit Globus und Zepter. Ganschow 584 k.1 (dies Exemplar); Sydenham -.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 189 und der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 495.



3612



- 3612 \mathcal{A} s, Jahr 268 (= 205/206), Dium (Dekapolis); 16,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sechssäuliger Tempel, darin brennender Altar. Spijkerman 1.

Attraktives Exemplar, sehr schön

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 255, Lancaster 2011, Nr. 262.



1,5:1



3613



1,5:1

- 3613 \mathcal{A} s, Tyros (Phoenicia); 14,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stier geht r., davor Purpurschnecke, dahinter Vexillum mit LEG/III/GAL. BMC 377; Rouvier 2320 var.

Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich/sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Hess 251, Luzern 1981, Nr. 177; der Liste Münzen und Medaillen AG 441, Basel 1982, Nr. 39 und der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 1004.

Tyros war das Zentrum der Purpurgewinnung. Man benötigte etwa 8.000 Purpurschnecken (*Murex trunculus*), um ein Gramm des extrem teuren Farbstoffes zu herzustellen. Heute liegt der Preis für ein Gramm Purpur um 2.000 Euro.Die Darstellung des Vexillums auf dem Revers der Münze erinnert außerdem daran, dass Tyros unter Septimius Severus zur Colonia erhoben wurde. Damit verbunden wurden zahlreiche Veteranen, die einst in der Legio III Gallica gekämpft hatten, in Tyros angesiedelt. Sie profitierten dort von den zugeteilten Ländereien und sorgten zugleich dafür, dass die Kolonie sich möglichst kaisertreu verhielt. Dieses Vorgehen lässt sich auch für die Legionen III Parthica und VI Ferrata in Mesopotamien und Judaea beobachten. Der Legio III Gallica kam dabei jedoch ein Sonderstatus zu, hielt sie doch zunächst zu Pescennius Niger, bevor sie sich loyal den Severern unterstellte und sogar Elagabal als vermeintlichem Sohn des Caracalla zur Kaiserwürde verhalf. Siehe hierzu Dabrowa, Edward, *La Legio III Gallica, la Colonisation Militaire et les Sévères*, *Althistorisch-Epigraphische Studien* 5, Wien 2005, S. 35-43.



3614 *Æs*, Neapolis (Iudaea); 17,53 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Globus und Zepter. BMC -; Rosenberger -; Slg. Sofaer - (Avers stempelgleich mit Pl. 50,76); SNG ANS -. **Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön** 500,-

Exemplar der Auktion CNG 85, Lancaster 2010, Nr. 694.



3615 *Æs*, Rhesaena (Mesopotamia); 4,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Adler//Vexillum. BMC -; Castelin -, vergl. 1f. **RR Sehr schön** 50,-

Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, erworben 2011 aus dem Lager der Firma Künker, München.

Tetradrachmen des Caracalla

Die folgende Serie von 18 – überwiegend hervorragend erhaltenen - syro-phönizischen Tetradrachmen ist beeindruckend und vermittelt einen guten Überblick über diese interessanten Prägungen. Die Münzen stammen aus immerhin 13 bekannten Münzstätten, drei Stücke sind aus unbestimmten Münzstätten. Losnummer 3618 – eine Tetradrachme aus Laodicea ad mare in stupender Qualität (geprägt 207/208) – zeigt noch ein unbärtiges Porträt des Kaisers. Die Losnummer 3619 aus derselben Münzstätte (geprägt 212/213) zeigt das spätere bärtige Porträt. Die Porträts der übrigen Tetradrachmen sind bereits im Kontext des Ostfeldzuges des Kaisers zu sehen, bei dem die imitatio Alexandri des Kaisers ihre höchste Stufe erreichte. Den Winter 214/215 verbrachte der Kaiser in Nikomedeia, bevor er 215 nach Antiochia aufbrach, mit dem Plan, in Anlehnung an Alexander, Persien (genauer das Partherreich) zu unterwerfen. Die Tetradrachmen zeigen – wie auch die Rundplastik der Zeit – den Kaiser stets mit grimmiger Miene, was teils als Zeichen einer Alexandernachahmung gedeutet wurde, wengleich diese Interpretation stark umstritten ist und auch wir sie für fragwürdig halten. Eine allgemeine Illustration militärischer Tugenden durch den Porträttyp scheint uns wahrscheinlicher. Sicher aber steht die äußerst umfangreiche Tetradrachmenprägung Caracallas, die durch die vorliegende Serie hervorragend illustriert wird, mit dem Ostfeldzug des Kaisers und dem damit verbundenen Geldbedarf in Verbindung.



3616 *Æ*-Tetradrachme, 215/217, Antiochia (Syria); 13,86 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stern und Mondsichel. McAlee 692; Prieur 239. **Herrliche Tönung, vorzüglich** 100,-

Exemplar der Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1104.



3617

- 3617 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Emesa (Syria); 12,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., unten drapierte Büste des Helios (Shamash) l. Prieur 954. Fast vorzüglich/gutes sehr schön 60,--
- Exemplar der Electronic Auction CNG 231, Lancaster 2010, Nr. 447 (Lot) und der Sammlung Michel Prieur, Electronic Auction CNG 453, Lancaster 2019, Nr. 379.



1,5:1



3618



1,5:1

- 3618 \mathcal{A} -Tetradrachme, 207/208, Laodicea ad mare (Syria); 12,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern. Prieur 1143. **Prachtexemplar.** Gutes vorzüglich 400,--
- Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 613.



3619



- 3619 \mathcal{A} -Tetradrachme, 212/213, Laodicea ad mare (Syria); 8,44 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern. Prieur 1178. Ungewöhnlich leichter Schrötling, sehr schön 50,--
- Exemplar der Electronic Auction CNG 306, Lancaster 2013, Nr. 285.
- Ob das vorliegende Stück subaerat ist oder das unedle Metall hinaus diffundiert ist, kann nicht mit Bestimmtheit geklärt werden.



3620



- 3620 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Zeugma (Commagene); 11,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. Bellinger -; Prieur vergl. 812. **Von allergrößter Seltenheit.** Gutes sehr schön 150,--
- Exemplar der Auktion UBS 59, Basel 2004, Nr. 6681 und der Sammlung Michel Prieur, Electronic Auction CNG 447, Lancaster 2019, Nr. 238.



3621



- 3621 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Beroia (Cyrrestica); 11,91 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten geflügeltes Tier. Prieur 887. **R** Gutes sehr schön 50,--
- Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 79, Wien 2019, Nr. 446.



1,5:1



3622



1,5:1

- 3622 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Heliopolis (Coelesyria); 11,80 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Löwe r. und Stern. Prieur 1195 var.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Knapp vorzüglich

125,-

Exemplar der Auktion Elsen 70, Brüssel 2002, Nr. 818; der Sammlung Michel Prieur und der Sammlung Robert Gait, Triton XXII, New York 2019, Nr. 692 und der Auktion CNG 112, Lancaster 2019, Nr. 433.



1,5:1



3623



1,5:1

- 3623 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Arados (Phoenicia); 13,95 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf r. Bellinger 226; Prieur 1238 var.

Gutes vorzüglich/vorzüglich

125,-

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 462.



3624



3625



- 3624 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Sidon (Phoenicia); 13,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Astarte in Wagen. Prieur 1363. **R** Vorzüglich

100,-

Exemplar der Auktion NFA XXIX, Orlando 1992, Nr. 401; der Auktion Peus Nachf. 409, Frankfurt am Main 2013, Nr. 797 und der Sammlung Michel Prieur, Electronic Auction CNG 449, Lancaster 2019, Nr. 354.

- 3625 \mathcal{A} -Tetradrachme, 213/217, Tyros (Phoenicia); 13,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor Keule, unten Adler//Drapierte Büste des Herakles r. mit Lorbeerkranz und den Zügen des Caracalla. Prieur 1543.

Kl. Oberflächenverletzungen auf dem Avers, vorzüglich/fast vorzüglich

200,-

Exemplar der Auktion Sternberg XXIV, Zürich 1990, Nr. 299.



3626



- 3626 \mathcal{A} -Tetradrachme, 213/217, Tyros (Phoenicia); 10,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Purpurschnecke. Prieur 1547 (dies Exemplar abgebildet).

Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich/gutes vorzüglich

150,-

Exemplar der Auktion Sternberg XXVI, Zürich 1992, Nr. 373; der Sammlung Michel Prieur und der Electronic Auction CNG 443, Lancaster 2019, Nr. 426.

Tyros war das Zentrum der Purpurgewinnung. Man benötigte etwa 8.000 Purpurschnecken (*Murex trunculus*), um ein Gramm des extrem teuren Farbstoffes herzustellen. Heute liegt der Preis für ein Gramm Purpur um 2.000 Euro.



3627



3628



- 3627 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Caesarea Maritima (Iudaea); 14,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Fackel mit umgewundener Schlange, Kopf l., mit Kranz im Schnabel. Prieur 1659.

Vorzüglich

150,--

Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 461, Basel 1983, Nr. 88; der Liste Münzen und Medaillen AG 475, Basel 1985, Nr. 32; der Auktion Auctiones AG 16, Basel 1986, Nr. 258 und der Sammlung Michel Prieur und der Sammlung Robert Gait, Electronic Auction CNG 445, Lancaster 2019, Nr. 357.

- 3628 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Carrhae (Mesopotamia); 12,91 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Halbmond. Prieur 830 (dies Exemplar abgebildet).

Min. korrodiert, vorzüglich

75,--

Exemplar der Sammlung Michel Prieur und der Electronic Auction CNG 447, Lancaster 2019, Nr. 372.



1,5:1



3629



1,5:1

- 3629 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Edessa (Mesopotamia); 14,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., unten Schrein. Prieur 849 var. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Fraysse & Associé, Paris 26.-27. November 2009, Nr. 268 (Lot) und der Sammlung Michel Prieur, Electronic Auction CNG 447, Lancaster 2019, Nr. 389.



1,5:1



3630



1,5:1

- 3630 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Rhessaena (Mesopotamia); 13,59 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Schrein. Prieur 878 (dies Exemplar abgebildet). **RR Fast vorzüglich**

200,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 388 und der Sammlung Michel Prieur, Electronic Auction CNG 447, Lancaster 2019, Nr. 399.

Die Münzstätte ist nicht gesichert. Siehe zur Diskussion Prieur, S. 104.



3631



- 3631 \mathcal{A} -Tetradrachme, unbestimmte Münzstätte; 8,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stern. Prieur 1735 A (dies Exemplar abgebildet).

Von größter Seltenheit. Gutes sehr schön

60,--

Exemplar der Sammlung Michel Prieur und der Electronic Auction CNG 449, Lancaster 2019, Nr. 368 (zuvor erworben 1993 bei Frank Kovacs).

Es handelt sich um eine barbarisierte Prägung, die sich wohl an den Tetradrachmen aus Laodicea ad mare orientiert. Der Prägeherr ist jedoch unbekannt.



- 3632 *Æ*-Tetradrachme, unbestimmte Münzstätte; 12,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Prora. Prieur 1741 A (dies Exemplar abgebildet).
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Feine Tönung, sehr schön 100,--
 Exemplar der Sammlung Michel Prieur und der Electronic Auction CNG 449, Lancaster 2019, Nr. 385.
 Während die Prora auf dem Revers eindeutig auf Berytos verweist, assoziiert Michel Prieur die Form der Buchstaben mit Arados und hält auch das Porträt für unüblich. Folglich handele es sich um eine antike Kopie, die sich an Tetradrachmen aus Berytos orientiert, siehe Prieur, S. 196.



- 3633 *Æ*-Tetradrachme, unbestimmte Münzstätte; 6,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Prora. Prieur 1741 C (dies Exemplar abgebildet).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 50,--
 Exemplar der Auktion Sternberg XXIV, Zürich 1990, Nr. 300; der Auktion Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 1231 und der Sammlung Michel Prieur; danach 2011 erworben aus dem Lager der Firma Künker, München.
 Es handelt sich um eine antike Imitation, die sich stilistisch wohl an den Tetradrachmen aus Berytos orientiert, jedoch deutlich zu leicht ist und auch kein Silber enthält. Der Prägeherr kann nicht benannt werden.



Eine tönernerne Falschmünzer-Gussform

- 3634 Tönernerne Falschmünzer-Gussform; 5,36 g. Beiderseits drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz.
 Erworben 1976. Fragmentiert, geklebt (?), sehr schön 50,--
 Die Zuweisung ist unsicher. Es könnte sich ebenso um eine Gußform für Münzen des Elagabal handeln.



Antoninus III. Caracalla, 198-217, und Julia Domna

- 3635 *Æ*-5 Assaria, 215, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Quintillianus*; 12,73 g. Beider Büsten einander gegenüber//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. AMNG 677 var.; Hristova/Jekov S. 90, 6.19.36.1 (dort irrtümliche Reverslegende); Varbanov 1030 var.
 Felder min. geglättet, vorzüglich/fast vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 72, Zürich 1998, Nr. 481.



3636



3637



- 3636 *Æ*-5 Assaria, 215, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Quintillianus*; 15,62 g. Beider Büsten einander gegenüber//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. AMNG vergl. 677; Hristova/Jekov S. 89, 6.19.36.1 (dort irrtümliche Reverslegende); Varbanov vergl. 1030.

Seltene Variante. Sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 1071 und der Auktion Münz Zentrum 145, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 784.

Antoninus III. Caracalla, 198-217, und Geta

- 3637 *Æ*-5 Assaria, 210/211, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Flavius Ulpianus*; 13,55 g. Beider Büsten einander gegenüber//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. AMNG 652 Anm.; Hristova/Jekov 6.20.38.2 var.; Varbanov 1086 var.

Gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 864.



1,5:1



3638



1,5:1



- 3638 *Æ*-5 Assaria, 198/201, Nikopolis (Moesia inferior), *Legat Ovinus Tertullus*; 12,39 g. Beider Büsten einander gegenüber//Asklepios steht v. v. mit Schlangenstab. AMNG -; Corpus Nummorum Online -; Hristova/Jekov -; Varbanov -.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Min. korrodiert,

Felder des Revers min. geglättet, sehr schön

150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 318, Lancaster 2014, Nr. 396.



3639



1,5:1



3639

- 3639 *Æ*s, 209/212, Klazomenai (Ionia), *Magistrat Philon*; 24,66 g. Drapierte Büsten einander zugewandt// Poseidon sitzt l. auf Felsen mit Delfin und Dreizack. Asia Minor Coins ID 9050 (dies Exemplar); BMC - (Avers stempelgleich mit Nr. 131); SNG Cop. -.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Min. korrodiert, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Group CEM, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 959.



3640

- 3640 Æs, 209, Cyprus; 12,24 g. Beiderseits drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz. Hill in NC 4 (1924), S. 16, Nr. 31; Parks 28 var.; Tziambazis -, vergl. 34. RR Leicht korrodiert, fast sehr schön 100,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 255, Lancaster 2011, Nr. 250.

Der Stil und die Fundortverteilung lassen auf eine Entstehung auf Zypern schließen. Münzen, die sowohl Caracalla als auch Geta zeigen, sind für zwei Emissionen nachweisbar. Während Geta auf Prägungen der 1. Serie als Caesar dargestellt ist, trägt er ab der 2. Serie einen Lorbeerkranz und ist damit als Augustus gekennzeichnet. Siehe hierzu Amandry, Michel, Coinage Production and Monetary Circulation in Roman Cyprus, Nicosia 1993, S. 17.



3641

3642

Plautilla

- 3641 Æ-Denar, 202, Antiochia (Syria); 3,01 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 734; Coh. 7; RIC 360. Feine Tönung, Prägeschwächen auf dem Revers, fast vorzüglich/gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 740.

Früher wurde die Münzstätte als Laodicea ad mare (das heutige Latakia) identifiziert (so im gedruckten BMC). Nach aktuellem Forschungsstand ist die Münzstätte allerdings Antiochia ad Orontem, das heutige Antakya in der Türkei (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Museum number 1860,0330.263).

- 3642 Æ-Denar, 202/205, Rom; 3,43 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Zepter. BMC 411; Coh. 1; RIC 363 a. Prägeschwächen, fast vorzüglich 50,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 60, München 1992, Nr. 468.



1,5:1

3643

1,5:1

- 3643 Æ-Assarion, Byzantion (Thracia); 2,68 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Delfin um Dreizack. Corpus Nummorum Online cn type 8203; Schönert-Geiss vergl. 1599. R Felder min. geglättet, vorzüglich/fast vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 84, Köln 1995, Nr. 154.



3644

3645

- 3644 Æs, Korkyra (Corcyra); 8,97 g. Drapierte Büste r.//Pegasus fliegt r. BMC 691. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung H. C. Levis, Auktion Ars Classica XI, Genf 1925, Nr. 760; der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining, London 21. Februar 1961, Nr. 3079 und der Auktion Peus Nachf. 398, Frankfurt am Main 2009, Nr. 653.

- 3645 Æs, Kyparissia (Messenia); 4,99 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Patera und Speer. BMC 5; Slg. BCD 801. R Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 285 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 606.



1,5:1



3646



1,5:1



- 3646 *Æs*, Nikaia (Bithynia); 3,05 g. Drapierte Büste r.//Modius mit vier Ähren und Mohnkugel. Slg. Righetti, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 15, Stuttgart 2004, Nr. 358 (stempelgleich); Waddington, Rec. gen. -; Weiser -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 73, München 1995, Nr. 256.



1,5:1



3647



1,5:1



- 3647 *Æs*, Miletopolis (Mysia); 4,06 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Drapierte Büste der Athena r. Lindgren Coll. 270 (dort irrtümliche Reverslegende); SNG France 5, -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 125,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 391.



1,5:1



3648



1,5:1

- 3648 *Æs*, Akrasos (Lydia), *Magistrat Onesiphoros*; 27,65 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, davor ovaler Gegenstempel: Kultstatue der Artemis Ephesia (Howgego 234)//Nike mit Kranz und Palmzweig r. und Kaiser mit Kultstatue der Artemis Ephesia und Zepter l. stehen einander gegenüber. Kurth 74 (dies Exemplar abgebildet). **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Felder min. geglättet, min. Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 52, München 1990, Nr. 322; der Auktion Peus Nachf. 330, Frankfurt am Main 1991, Nr. 383 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 392.



3649



- 3649 *Æs*, Apameia (Phrygia); 4,63 g. Drapierte Büste r.//Marsyas sitzt l. mit Füllhorn und Doppelflöte in Felshöhle. Mairat in FS Amandry, 17; SNG v. Aulock 8346. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 205, München 1999, Nr. 911.

Marsyas gilt als Lokalgottheit Apameias in Phrygien. Einst fand er eine von Athena stammende Doppelflöte, deren Spiel er dermaßen perfektionierte, dass er sich im Stande sah, den Gott Apollon in einem musischen Duell herauszufordern. Marsyas unterlag Apollon jedoch, der ihn für seine Anmaßung daraufhin lebendig häuten ließ (siehe LIMC VI, s.v. *Marsyas I*, S. 366 f.).



1,5:1



3650



1,5:1

- 3650 *Æs*, Kotiaion (Phrygia); 4,35 g. Drapierte Büste r.//Handschlag. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -. **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Min. korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 945.



1,5:1



3651



1,5:1

- 3651 *Æs*, Otrós (Phrygia); 3,64 g. Drapierte Büste r.//Telesphoros zwischen Hygieia mit Schlange und Patera und Asklepios mit Schlangenstab. v. Aulock, Münzen und Städte Phrygiens I, 801. **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 394.



1,5:1



3652



1,5:1

- 3652 *Æs*, Tityassos (Pisidia); 5,29 g. Drapierte Büste r.//Viersäuliger Tempel, im Pediment Schlange. SNG France 3, 2238; v. Aulock, Pisidien 2245 ff. **R Winz.** Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 48, Wien 2016, Nr. 444.



3653



3654



3655



Geta, 209-212

- 3653 *Æ*-Denar, 208/209, geprägt unter Septimius Severus, Rom; 3,18 g. Drapierte Büste r.//Genius steht l. mit Patera und Ähren, davor Altar. BMC 584 var.; Coh. 114; RIC 59 a var. **Feine Tönung, Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich** 50,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1497 (zuvor erworben 1932 bei der Firma Cahn, Frankfurt).
- 3654 *Æ*-Denar, 208/209, Rom; 3,59 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Globus und kurzem Zepter. BMC 586; Coh. 117; RIC 61 a. **Winz. Schrötlingssriß, min. Prägeschwächen, sonst vorzüglich** 30,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 673 und der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 560.
- 3655 *Æ*-Denar, 211, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna lagert r. mit Füllhorn. BMC 8; Coh. 62; RIC 77. **Kl. Schrötlingssrisse, vorzüglich** 75,--
Erworben im August 1995 bei der Firma Aufhäuser, München.



1,5:1



3656



1,5:1



- 3656 *AR*-Denar, 211, Rom; 2,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 65; Coh. 68; RIC 88. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 125,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 387.
Kienast datiert die fünfte Liberalitas in den Februar 211.



1,5:1



3657



1,5:1

- 3657 *Æ*-As, 211, Rom; 11,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Frau steht r. mit Zepter und hält eine Gewandfalte vor sich, davor zwei Kinder. BMC 277; Coh. 152; RIC 177 a. **R Braune Patina, fast vorzüglich** 300,--
Exemplar der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 1219 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1451.



3658



3659



- 3658 *Æ*-4 Assaria, Anchialos (Thracia); 14,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. auf Galeere l. Corpus Nummorum Online cn coin 5814 f.; Varbanov 474. **Attraktives Exemplar, sehr schön** 125,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 99, Lancaster 2004, Nr. 65; der Sammlung Alexandre de Barros Ship Collection, Auktion CNG Mail Bid Sale 73, Lancaster 2006, Nr. 653 und der Electronic Auction CNG 318, Lancaster 2014, Nr. 401.
- 3659 *Æ*-4 Assaria, Pautalia (Thracia); 18,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. Corpus Nummorum Online -; Ruzicka 896; Varbanov 5386 (dort zugehörige Abb. als 5384 nummeriert). **Min. geglättet, sehr schön** 75,--
Exemplar der Auktion Rauch 97, Wien 2015, Nr. 323.



1,5:1



3660



1,5:1



- 3660 *Æ*-4 Assaria, 209/211, Serdika (Thracia); 17,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Homonoia sitzt l. mit Patera und Zepter. Corpus Nummorum Online cn type 779 var.; Hristova/Jekov 12.22.3.1 (dies Exemplar abgebildet); Varbanov 2580 var. **Von allergrößter Seltenheit.** Felder des Revers min. geglättet, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 382.



3661

3661 Æ-4 Assaria, 209/211, Serdika (Thracia); 16,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Corpus Nummorum Online cn type 642 (dort irrtümliche Aversbeschreibung); Hristova/Jekov 12.22.14.1; Varbanov 2574 (dort verkürzte Aversbeschreibung).

Von großer Seltenheit. Min. korrodiert, sehr schön

60,--

Exemplar der Auktion Agora 46, Avenel (New Jersey) 2015, Nr. 52.



1,5:1

3662

1,5:1

3662 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Kassandreia (Macedonia); 6,42 g. Drapierte Büste r.//Kopf des Zeus Ammon r. AMNG 15 var.; Varbanov 3369 var.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Wien 14.-16. April 1985, Nr. 273 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 430.



3663

3663 Æs, Jahr 208 (= 205/206), geprägt unter Septimius Severus, Sebastopolis-Herakleopolis (Pontus); 12,16 g. Drapierte Büste r.//Viersäuliger Tempel, im Pediment Schild (?). Waddington, Rec. gen. 19.

RR Min. geglättet, knapp sehr schön

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 259, Lancaster 2011, Nr. 238.



1,5:1

3664

1,5:1

3664 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Nikaia (Bithynia); 3,27 g. Kopf r.//Viersäuliger Tempel. Waddington, Rec. gen. 521 var.; Weiser -.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 313.



1,5:1

3665

1,5:1

3665 Æs, geprägt unter Septimius Severus, Parion (Mysia); 2,02 g. Drapierte Büste r.//Verschleierte Gestalt pflügt r. mit Ochsenzweigespann. SNG France 5, -; SNG v. Aulock 1341.

Sehr schön

25,--

Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller (von diesem 1963 in der Türkei erworben), erworben im September 2001 aus dem Lager der Firma Künker, München.



- 3666 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Methymna (Lesbos); 3,82 g. Drapierte Büste r.//Arion reitet r. auf Delfin mit Lyra. BMC 45. **Von allergrößter Seltenheit.** Min. korrodiert, sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, erworben im Mai 2012 aus dem Lager der Firma Künker, München. Herodot berichtet über den Kitharöden Arion, dass dieser aus Methymna stammte. Nachdem er zunächst am Hof des korinthischen Tyrannen Periander tätig war, entschied er sich nach Italien und Sizilien aufzubrechen. Während der Reise versuchte jedoch die Crew sich seiner zu entledigen, um seines Geldes habhaft zu werden. Arion bat darum, ein letztes Lied spielen zu dürfen und stürzte sich anschließend selbst ins Meer. Dort wurde er von einem Delfin gerettet, der ihn sicher zurück an Land trug. Siehe hierzu Liapis Vayos, Arion and the Dolphin Apollo Delphinios and Maritime Networks in Herodotus', in: Harvard Studies in Classical Philology 112, 1-65.



- 3667 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Ephesos (Ionia); 3,67 g. Drapierte Büste r.//Artemis r. in Hirschbiga mit Pfeil und Bogen. Karwiese 547 b (V7/R 9, dies Exemplar). Sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Auctiones AG 15, Basel 1985, Nr. 274 und der Sammlung Group CEM, Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 213.



- 3668 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Tabai (Caria); 3,96 g. Drapierte Büste r.//Männliche Gottheit steht l. mit Strahlenbinde, Fackel, Zepter und Kerykeion. SNG Cop. 567; SNG Keckman -. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 371.



- 3669 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Apollonis (Lydia); 3,45 g. Drapierte Büste r.//Modius, darin drei Mohnkugeln und zwei Ähren. Kurth 62. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön/fast vorzüglich 50,--
Erworben im März 2014 aus dem Lager der Firma Künker, München.
- 3670 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Dioshieron (Lydia); 1,66 g. Drapierte Büste r.//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. Kurth 81. Sehr schön 40,--
Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 787.



- 3671 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Hypaipa (Lydia); 4,25 g. Drapierte Büste r.//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. Kurth 343 (dies Exemplar abgebildet). **RR** Leicht korrodiert, sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 379.



3672

3672 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Sala (Lydia); 14,35 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Kurth 89 (dies Exemplar abgebildet).

Von großer Seltenheit. Felder min. geglättet, fast vorzüglich/sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 380.



1,5:1



3673



1,5:1

3673 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Apameia (Phrygia); 3,51 g. Gepanzerte Büste r.//Marsyas sitzt l. mit Füllhorn und Doppelflöte in Felshöhle, r. drei Kibotoi. Mairat in FS Amandry, 18.4 (dies Exemplar); SNG Leypold 1461; SNG v. Aulock -.

Von großer Seltenheit. Felder min. geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 397.

Zur Unterscheidung von anderen Städten mit dem Namen Apameia nannte sich das phrygische Apameia schon sehr früh "Apameia Kibotos". Der Beiname resultierte dabei aus kastenförmigen Felsen, den sogenannten "Kibotoi", die das Naturheiligtum des Marsyas umgaben.



3674



1,5:1



3674

3674 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Bruzos (Phrygia), *Magistrat Italos*; 8,80 g. Drapierte Büste r.// Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC -; Leschhorn, S. 580 (dies Exemplar erwähnt); SNG v. Aulock -.

Von großer Seltenheit. Felder min. geglättet, fast vorzüglich/gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 159, München 1988, Nr. 874; der Auktion Bank Leu 48, Zürich 1989, Nr. 378 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 905.



1,5:1



3675



1,5:1

3675 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Eukarpeia (Phrygia); 7,53 g. Drapierte Büste r.//Artemis steht r. mit Pfeil und Bogen, l. Hirsch, r. Kultstatue der Kybele (?). SNG Cop. 371; SNG v. Aulock -.

Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich/gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 175, München 1992, Nr. 1110 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 910.



3676

- 3676 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Philomelion (Phrygia), *Magistrat Akoutos*; 4,90 g. Drapierte Büste r./Tyche (?) steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 18; SNG v. Aulock -. RR Gutes sehr schön 125,--
Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 961.



3677

- 3677 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Amblada (Pisidia); 9,63 g. Drapierte Büste r./Ares steht l. Schild und Speer, davor Dreizack auf Amphora. SNG France 3, -; v. Aulock, Pisidien 137 ff.
R Attraktives Exemplar, min. Doppelschlag auf dem Avers, gutes sehr schön 200,--
Erworben im November 2000 bei der Firma Aufhäuser, München.



3678

- 3678 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Kremna (Pisidia); 4,45 g. Drapierte Büste r./Apollo Propylaeus geht r. mit Pfeil und Bogen. SNG France 3, 1503 ff.; v. Aulock, Pisidien 1275 ff.
Fast vorzüglich/sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 1050.



3679

- 3679 *Æs*, geprägt unter Septimius Severus, Seleukeia (Cilicia); 2,20 g. Gepanzerte Büste r./Stier steht r., darüber Mondsichel und Stern. SNG France 2, -; SNG Levante 751.
Kl. Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön/sehr schön 75,--
Erworben im November 1997 bei der Firma Aufhäuser, München.



3680

- 3680 *Æs*, Jahr 13 (= 204/205), geprägt unter Septimius Severus, Caesarea (Cappadocia); 17,29 g. Drapierte Büste r./Berg Argaios auf Altar. Ganschow 627 d; Sydenham -. R Attraktives Exemplar, sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung HLT, Electronic Auction CNG 249, Lancaster 2011, Nr. 263.



- 3681 *Æ*-Tetradrachme, 204, geprägt unter Septimius Severus, Antiochia (Syria); 12,63 g. Drapierte Büste r.//Adler steht v. v. auf dem Bein eines Opfertieres, Kopf r. McAlee 712 (dies Exemplar erwähnt); Prieur 193 (dies Exemplar erwähnt). **Von großer Seltenheit. Vorzüglich/gutes vorzüglich**
Exemplar der Auktion Lanz 60, München 1992, Nr. 684.

600,--



- 3682 *Æ*s, Rabbathmoba (Arabia); 16,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Ares steht v. v. mit Schwert, Speer und Schild zwischen zwei Altären. Auktion Roma Numismatics E-Live Auction 6, London 2023, Nr. 115 (Avers stempelgleich); Slg. Sofaer -, vergl. 16 ff.; Spijkerman -, vergl. 32. **Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön**

125,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 263, Lancaster 2011, Nr. 290.



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

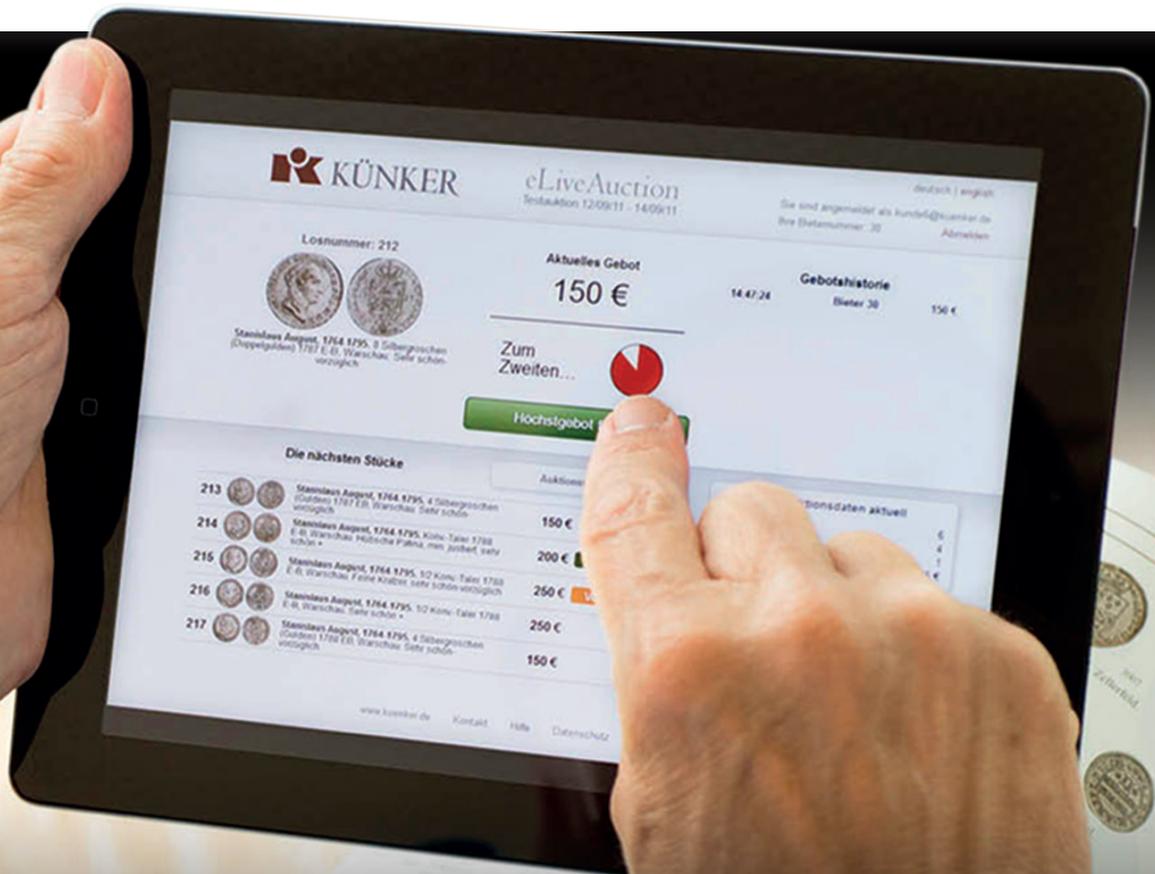
 +49 541 96202 0



Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband



Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.



Dr. Sonya Langerholc

Einer Mutter Macht und Grenzen – Fallstudien zu den Einflüssen antiker Frauen auf ihre politisch prominenten Söhne

Das Buch von Dr. Sonya Langerholc mit dem Titel *Einer Mutter Macht und Grenzen – Fallstudien zu den Einflüssen antiker Frauen auf ihre politisch prominenten Söhne* behandelt die Mutter-Sohn-Paare Olympias und Alexander, Cornelia und die beiden Gracchen, Livia und Tiberius, Agrippina und Nero und schließlich Helena und Konstantin. Die Verfasserin hat die numismatischen Quellenzeugnisse, soweit es solche gibt, verständlich in ihre Analyse der oftmals komplexen wie komplizierten Mutter-Sohn-Verhältnisse einbezogen. Das Buch ist trotz einer sehr sorgfältigen, in die Tiefe gehenden und umsichtigen Diskussion der historischen Verhältnisse und der umfangreichen Forschungsliteratur sehr gut lesbar und deshalb auch für Münzsammler, die Münzen mit Livia, Agrippina und Helena in ihren Sammlungen haben, sehr zu empfehlen. Frau Langerholcs Buch zeigt, warum die genannten Damen auf Münzen erscheinen und was ihr Erscheinen denjenigen, die diese Münzen in die Hand bekamen, nahebringen sollte. Neben seinem Inhalt lädt die äußerst geschmackvolle Gestaltung des Buches mit einem exquisiten Bildteil zum Kauf ein.

Dr. Sonya Langerholc:

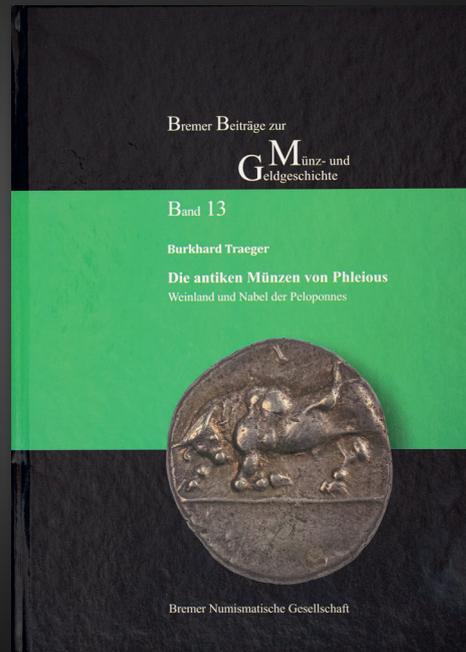
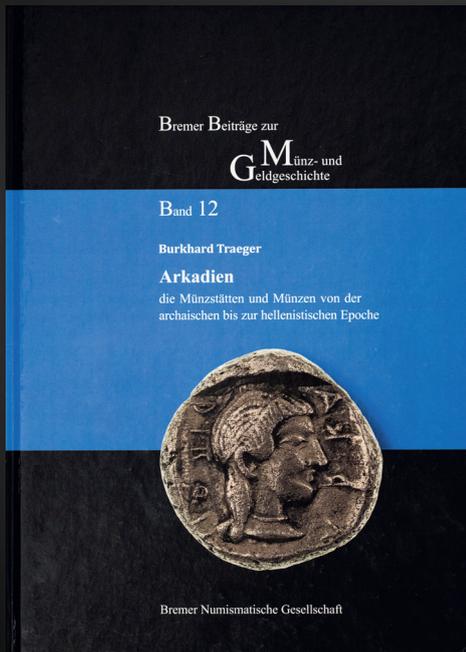
**Einer Mutter Macht und Grenzen.
Fallstudien zu den Einflüssen antiker Frauen
auf ihre politisch prominenten Söhne**



2024. 304 Seiten,
17 Farbabbildungen.
(Nomismata, 14)

ISBN 978-3-7749-4397-1

79,00 €
inkl. MwSt.



Burkhard Traeger

Arkadien – die Münzstätten und Münzen von der archaischen bis zur hellenistischen Epoche

Burkhard Traeger

Die antiken Münzen von Phleious – Weinland und Nabel der Peloponnes

Mit seinen in Band 12 (2021) und Band 13 (2024) der Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte veröffentlichten Arbeiten hat Burkhard Traeger die noch verbliebenen Lücken der Numismatik der Peloponnes schließen können. Nach einer ausführlichen geschichtlichen Einleitung behandelt der Autor in Band 12 - Arkadien, die Münzstätten und Münzen von der archaischen bis zur hellenistischen Epoche, 705 Münztypen, die allesamt in Originalgröße abgebildet und detailliert beschrieben sind. Zu allen Münzen werden dem Leser das Gewicht, der Durchmesser, eine zeitliche Einordnung sowie Zitate aus Fachliteratur und Sammlungen an die Hand gegeben. Band 13 - Die antiken Münzen von Phleious - Weinland und Nabel der Peloponnes, folgt genau diesem Aufbau. Es werden 131 Münztypen bearbeitet, die durch Stempelstudien der Chalkoi des vierten und Hemidrachmen des dritten vorchristlichen Jahrhunderts ergänzt wurden. Entstanden sind zwei Zitierwerke, auf die der Freund und Kenner der Numismatik des griechischen Mutterlands nicht verzichten darf.

Burkhard Traeger

Arkadien – die Münzstätten und Münzen von der archaischen bis zur hellenistischen Epoche



Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte, Band 12, 252 Seiten, Bremen 2021,
ISBN: 978-3-00-068536-1
49,00 Euro

Burkhard Traeger

Die antiken Münzen von Phleious – Weinland und Nabel der Peloponnes



Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte, Band 13, 70 Seiten, Bremen 2024
ISBN: 978-3-00-077470-6
25,00 Euro



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-4 5 22 80
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 10% 20% 50% ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments	Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>130</u>	<u>180,-</u>		<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>		<u>oder</u>		
<u>245</u>	<u>130,-</u>		<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>		<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>		<u>3085</u>	<u>300,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>				
<u>1558</u>	<u>300,-</u>				

Ich möchte meine erworbenen Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in: Osnabrück München
 Messeausplatz München
 Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours of the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verkaufsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 788
 Komplementar: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	tracce de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Rebecca Schuffenhauer M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

